Unzeigen:

Die Ifpaltige Rieinzeile ober beren Raum 10 Die, idr auswarts 15 Dig. Bei mehrmaliger Anfnahme Rachieb. Rellamengeile 30 Dig., für ausmarte bo Dig. Beliagengebube per Taufenb RR. fib.0.

Bernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Begug op reid:

Mannetid 50 Big. Beingerlehn 10 Etz., burd bir Celt bengen vierteilitetin M. 1.75 aufer Centigett.

Der "heneral-Anjeiger" erfdeint täglich abende.

Sonntage in junt Angaben.
Unvarteilische Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

mit Bellage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Ungeigene Unnahme für die abenbe ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Rur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 264.

Donnerfrag, ben 10. Dobember 1904.

19. Jahrgang.

Die Entschädigung für unschuldig er-

littene Untersuchungshaft.

Seit dem Geset, das den im Wiederaufnahmeversahren streigesprochenen Versonen eine Entschädigung gewährt, sind mehr als sechs Jahre ins deutsche Land gegangen, dis das die Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft aussprechende Geset zur Berössentlichung gesangt ist. Es trägt das Datum des 14. Juli 1904 und ist dem einmilitigen und wiederholt zum Ausdruck gelangten Botum der deutschen Reichsdoten zu verdanken. Gleichwohl ist es — wie jemes Geseh — nur ein Ansang, nur ein allerersper Ansang, ein kleiner, sehr kleiner Schritt zur Besterung eines sür das Empfinden jedes Rechtlichen und einerträglichen und qualvollen Zustandes. Immerhin aber doch ein Ansang und ein prinzwielles Zugstündig in maßgebender, gesehlicher Horm und mit dieser Maßgade und Beschränkung zu begrüßen. Im Kolgenden werden die Erundzügz gegeben: die Mängel, die dem neuesten Produkte unserer Gesetzgebungsmaschine anstasten, dürften schon bei dieser Tarstellung bervortreten.

1. Wenn das Geset sich ein Gesetz der Entschädigung für "unschuldig erlittene Untersuchungshaft" nennt, jo fagt es einerseits zu wenig, anderseits aber leider zu viel. denke: es kann jemand mit Recht verhaftet werden, aber doch unichuldig fein. Gin Beispiel: swei völlig glaubwürdige Bersonen bezichtigen unter ihrem Eide bei ihrer richterlichen Dernehmung einen Menschen als Augenzeugen eines Diebfahls; diefer ift vorbestraft wegen gleicher Bergeben. Der Michter verhaftet ihn. Nachher stellt sich heraus, daß er einen ihm aufs Haar gleichenden Doppelgänger befigt. War der Mann nun außerdem noch fluchtverdächtig, so kann man nicht fagen, daß die Saft zu Unrecht verhängt worben fei, benn dringender Thatverdacht lag neben diefem Fluchtverbacht vor. Der Richter hat also die Saft als solche mit Recht berhangt; feiner fann ihm irgend eine Schuld gum Bormurf machen. Gleichwohl will das Gefets in folden Ballen entschädigen, sobald es gu einer Anflage gefommen und bie betreffenden Berfonen freigesprochen ober burch getidtlichen Beschluß außer Berfolgung gesetzt worden find. Es jagt bann: es foll nicht angitlich nach riidwarts bin gebriift werden, ob die Haftgriinde damals gegeben waren. Es genfigt, daß die materielle Unschuld, die Unschuld in der Cade felbit erwiesen ober boch wenigftens bargethan ift, bag ein begründeter Berdacht nicht vorliegt (§ 1 Abf. 1), denn

von diefer Bedingung macht das Gesetz die Entst.hung des Anspruches auf Entschädigung abhängig. — Dies führt uns dann alsbald auf die zweite Geite, die Rehrfeite ber glangenden Medaille, wo das Gefet zu wenig giebt, wo feine leberichrift über seinen Inhalt hinausreicht: das Gesey ent dadigt nicht den unschuldig Berhafteten als solchen. wie man mit Recht verhaftet fein und boch als unichulbig freigesprochen werden fann, so fann man auch mit Unrecht verhaftet und mit Recht verurtheilt werden. Denken Sie an einen Menschen, der auf das Zeugnif meineidiger ober leichtfinnig übertreibender Menichen monatelang wegen ichwerer Berbrechen in Saft behalten wird und begiglich beifen fich nachher herausstellt, daß alles toll aufgebauscht ist und die gange Sache nur ein "lächerliches Mäuschen" ift, daß nicht Rothzucht, sondern nur ein Klifchen in Ehren, nicht vorfähliche Körperverletung mittelft gefährlichen Werfzeugs, fondern nur ein Schlag vorliegt, der etwas über das durch Nothwehr Erlaubte hinausgeht, und daß die ganze Sache nicht mit zwei Jahren Buchthaus, sondern mit 30 M Geldftrase endigt, — dieser Wensch ist unschuldig verhaftet worden; - er erhalt gleichwohl nichts, denn er ift weder "freigesprochen", noch "außer Berfolgung" gesett worden, noch hat ja auch das Berfahren "seine Unschuld" ergeben oder "dargeihan, daß gegen ihn ein begrundeter Berdacht nicht vorliegt". Dies ift unbillig. — Unbillig ift es auch, daß das Gefet an den beiden Raffen von Freigesprochenen, die das Gefet von 1898 geichaffen bat, feftbalt. In fleinen Gemeinden usw, wird man febr gespannt die Blide auf den Freigesprochenen, der verhaftet war, lenken und raunen: "Aba, freigesprochen ist er ja; aber entschädigt wird er nicht. Die Cache ist also doch nicht ganz ohne. — Er hat sich herausge-schwindelt. Das ist alles." Es wird immer etwas hängen bleiben. Unbillig ist es schließlich, daß, wenn es gar nicht gur öffentlichen Rlage fam und die Staatsanwaltschaft das Berfahren niederschlug, gar kein gefeslicher Anspruch gewährt wird,obwohl man auch ohne öffentliche Rage viele Wochen in Saft gehalten werden fann. Man follte meinen: jolche Berhaftete, gegen die nicht einmal die Anflage gemacht wird. find - fogufagen - noch unschuldiger als die anderen, allein, das formaliftische Geset trägt diesem Umstande feine Redmung.

2. Aber nicht in allen Fällen der Freisprechung oder gerichtlichen Außer-Berfolgungsetzung wegen erwiesener Unschuld wird den Berhafteten ein Entschädigungsanspruch gewährt. Wan hat gesagt: es widerspricht dem Bolfsempfinden, einem Lumpen noch obendrein Geld zu geben, nur weis er jo schlau war, an der Grenze des Zuchthauses vorüber zu

fommen, weil feine Sandlungsweise nicht völlig fich mit bem ftrafrechtlichen Thatbestand bedt und daher nicht zur Berantwortung gezogen werden fann, obwohl sie eine ehrlose und erbarmliche ift. Wesbalb foll der Einbrecher, der feftgenommen worden ift in dem Angenblid, wo er ben Dietrich aus der Tafche zog, entschädigt werden, nur weil seine That noch nicht einen "Berfuch" im Ginne bes Strafgefetbuches darfteilt, fondern erft eine straflose "Borbereitungsband lung"? Wenn er verhaftet wurde, so hat er sich das selbst zuzuschreiben. Ebenso ber Betrüger ober Sochstapler, bem fich eine Menge ehrenriihriger Handlungen nachweisen laffen, die fich theils schließlich als verjährt berausstellen, theils gerabe noch an dem schwierigen Betrugsbegriff des Gefebes vorbeifommen. Oder auch der Bucherer, dem gwar die ichlimmste Blutigelzi nachgewiesen wird, dem aber doch nicht gang das feinmaschige Net des Wucher-Paragraphen fiber das fündige Haupt gezogen werden kann. Ufw. usw. Diese Gedanken find febr gefund. Und, daß man ihnen Rechnung au tragen suchte, ist nicht mehr als recht und billig. Aber die Bestimmung, die ihnen entsprang, ist schlecht, sehr ichliecht. Ich muß fie wörtlich hinfepen, damit ein Jeder dies erfennen fann. Sier ift fie:

§ 2. Der Anspruch auf Entschädigung ist ausgeschlossen, wenn der Verhaftete die Untersuchungshaft vorsätzlich herbeigesührt oder durch grobe Jahrlässigseit verschuldet hat. Die Versäumung der Einlegung eines Rechtsmittels ist nicht als eine Jahrlässigseit zu erachten.

Der Anspruch kann ausgeschlossen werden, wenn die zur Untersuchung gezogene That des Berhafteten eine große Unredlichkeit oder Unsittlichkeit in sich geschlossen der in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Arunkenheitszustande begangen worden ist, oder wenn aus den Thatumständen erhellt, daß der Berhaftete die Berübung eines Berbrechens oder Bergehens vordereitet hatte

Der Anspruch kann auch dann ausgeschlossen werden, wenn der Verhaftete zur Zeit der Verhaftung sich nicht im Besitze der blirgerlichen Ehrenrechte befand oder unter Polizeiausslicht stand oder wenn gegen den Verhasteten auf Grund des § 181a oder des § 362 des Strafgesetzbuches inwerhalb der letzten zwei Jahre auf Ueberweisung an die Landespolizeibehörde rechtskräftig erkannt worden ist. Das Gleiche gilt, wenn der Verhastete mit Zuchthaus bestraft worden ist und seit der Verbülzung der Strafe drei Jahre noch nicht verslossen sind.

Man sieht also: Die Borschrift giebt einen ganzen Katalog von Missethätern, denen die Entschädigung versagt wer-



Rach Berübung großer Lotteriefchwindeleien find bie bisberigen Leiter bes Lotteriebereins "Germania", ber Tifchler Beinrich Connenrein und ber Raufmann Friedrich Medlenburg ben Berlin geflüchtet, jeboch auf Beranlaffung ber Berliner Rriminalpolizei im haag berhaftet worben, Auslieferungsverhandungen find im Gange. Den Berhafteten wird a. a. borgeworfen, bag fie bon 40 bom Berein gemeinschaftlich gespielten Looscbidnitten bei Ginhunbertftel-Betheiligung nicht 100, fonbern twa 1000 Antheile ausgegeben haben. Die Mitglieber, bie fich trößtentheils nicht tennen, ba eine Bereinsthatigfeit, eine Ber-Alaftung einer Generalberfammlung und bergleichen nicht entfeltet murbe, hatten bon biefem Gebahren teine Ahnung, glaubten bielmehr, bag fie nach Bablung von 5. k für jebe Rlaffe an W Biertellofen ber preußischen Lotterie gu Ginhunberiftel-Antheil Achtig betheiligt feien, Erft eine von ber Kriminalpolizei vorge-Dommene Revision ber Geschäftsbucher forberte ben Schwindel Rage. Seine Entbedung tonnte fo lange hingehalten werben, beil bis jest auf bie an Bereinsmitglieber ausgegebenen Losdummern ein großer Gewinn nicht gefallen war, die Leiter bes ereins also noch nicht in die Lage gekommen waren, den Anbeinehmern größere Betrage ausgahlen gu muffen. Connenrein Dedlenburg brachten burch biefen Schwindel in furger Beit ngebeure Summen gufammen, fobag fie, bie früher Mellos maren, mit ihren Familien bie theuersten Seebaber be-Sen tonnten, Alls fie mertten, bag bie Kriminalpolizei fich für

ibre Geschäftsführung intereffirte, reisten fie sosort ins Ausland, weil sie wußten, baß die Entbedung ihrer Unregelmäßigkeiten nicht mehr ausbleiben konnte. Es gelang aber durch Ersuchen ber hollandischen Behörden, sie im Daag festnehmen zu lassen. — Sonnenrein und Medlenburg sind aber nicht die einzigen, die das Publikum durch Loseschwindel im größten Stile ausbeuten. Die größten Gauner, die mit zahllosen Agenten arbeiten und ihre Opfer besonders im deutschen Reiche sinden, sigen in Amsterdam.

Der Dreschgras. Man melbet und aus Berlin, 8. November: In der Privat-Beleidigungsklage des Grasen Püdler gegen dem Redakteur der "Mittheilungen", Organ des Bereins zur Abwehr des Antisemitismus, Kurt Bürger, und den Schriftsteller Emil Brandt erkannte das Schöffengericht auf Antrag der Bertheidigung, die Berhandlung auszuschen da der Gerichtshof die Ueberzeugung erlangt habe, daß nach dem vorliegenden Material insbsondere nach den gerichtsnotorischen Reden des Privatskagers derselbe geistig nicht norm alsei. Da der Gerichtschof ohne Dinzuziehung eines Sachverständigen kein Urtheil fällen könne, so sei das von der Staatsanwaltschaft des Landgerichts (I) gegen den Privatsläger eingeleitete Strasversahren abzumarten, da anzunehmen sei, daß in diesem die nöttigen Schritte zweds Vestsellung der Burechnungssädigkeit des Privatslägers unternommen werden würden.

Berhaftung einer Räuberbande, Das "Berl. Tagebl." melbet aus Balbfaffen (Oberpfals): Dier wurde eine aus drei Mitgliedern bestehende Räuberbande verhaftet, die Kirchen beraubte und Säuser anzündete.

Berhaftung wegen Morbs. Man melbet uns aus Kaiserslautern, 8. November: In Wolfstein wurden die zwei Berbrecher Georg Karres und Deinrich Dellriegel, die von der Staatsanwaltschaft in Trier wegen des Mordes an dem Acerer Trines steckrieslich verfolgt werden, verhastet. Die beiden Mörder hatten während längerer Beit die Bsalz, Dessen und das Saargebiet mit ihren Schandthaten beimgesucht. Die Beiden werden auch von anderen Behörden verfolgt.

Den Bater erschlagen. Man melbet uns aus Gleiwig, 9. Robember: In Mitultschüt bei Gleiwig gerieth ber 25jährige Arbeiter Beit mit seinem Gater in Streit. in bessen Berlauf er ihn mit einer Art tobt schlug. Er wurde verhaftet. Drei Kinder verschüttet. In Duisburg stürzte gestern die Giebelwand eines Rendaues ein und siel auf ein neben dem Rendau stehendes Wohnhaus, das start beschädigt wurde. Bei dem Einsturze wurden drei Kinder verschüttet. Zwei den ihnen wurden leicht verletzt unter den Trümmern hervorgezogen, das britte ist noch nicht gedorgen.

Untergegangenes Schiff. Ein Telegramm melbet uns aus Samburg: Das Segelschiff "Frisia", welches mit Kohlen bon Schottland nach Norberneb bestimmt war, ist unterwegs mit ber gangen Besahung untergegangen.

Sturmichaben. Der "B. L." melbet aus Riel: Bei bem lepten orfanartigen Südweststurm strandete die banische Goleasse "Benus" bei Ryland auf Lasoe, die schwedische Barf "Ge org" auf Deland, der Stettiner Dampfer "Holda" an der Kieler Außensoehrbe.

Der Solbat als Erfinder. Das "Al. Jour." meldet aus Wien: Ein Solbat namens Berger in Debenburg hat einen Teleson-Apparat ersunden, der jedes intim gesprochene Wort selbstthätig auszeichnet. Das Ariegsministerium hat Berger, nachdem er seine Ersindung vorgesührt hatte, einen Urlaub zur Finanzirung seiner Ersindung gegeben. Berger ist nach Berlin gesadren, um mit Kapitalisten zu berhandeln.

Antomobilunglad. In Birton (Belgien) ereignete sich ein furchtbarer Automobilunfall. Ein Automobil, worin sich ein Herr aus Birton mit seiner Gattin und seinen Bostschren besand, stieß an einer Begbiegung mit einem Kostschrerk zusammen. Das Automobil wurde ganzlich zertrümmert. Die beiden Mädchen blieben auf der Stelle todt, während Bater und Mutter zwar noch lebend aber tödtlich verlegt von der Stelle getragen werden mußten.

Niebergebranntes Dorf. Aus Leuf (Kanton Wallis), & Rob, wird gemeldet: Das eine Meile von hier gelegene fast völlig aus Solz erbaute Dorf Feschel, bas etwa 220 Bewohner zählte, ist heute Abend niebergebrannt. Die Ursache bes Brandes ist unbe-

Festnahme eines Defraubanten. Der "Berl. Lolalanzeiger" melbet aus Mabrib: hier wurde burch zwei französische Boldzisten ber Kassirer Louis von ber Algerischen Bant, welcher 300,000 Francs bestaubirte, verhaftet.

den tann, wenn fie auch im Uebrigen im Ginne des Gefetes fcnildlos verhaftet maren. Gegen die erften beiden Abfate läßt fich nicht allgu viel einwenden: benn daß berjenige, ber borjählich oder fahrläffig die Untersuchungshaft auf fich lenft, den Edaden tragen muß, ift ichon in allgemeinen Grundfagen begründet Der Abfat 2 faßt im Befentlichen die Balle, in benen oben gesprochen murbe, gufammen, nur daß fich gegen die in ihm jum Ausdruck gelangende gesenliche Strafe für Betruntenbeit mancherlei einwenden lägt: denn wie ist es, wenn der Thater trunfen gemacht worden ist? Man darf hoffen, daß in folden Fällen der Richter dennoch entschädigen wird, da der Anspruch in den Fällen des Absah 2 ja nur ausgeschloffen werden "tann".

(Schluß folgt.)

Der ruffisch sjapanische Krieg.

Die Belagerung Port Brihur's.

Den "Central Rems" wird von gestern aus Tichifu gemeldet: Geit dem Freitag ift um Port Arthur heftig weitergefämpft worden. Die Japaner haben weitere Forts erobert, wodurch fie bis auf eine halbe englische Deile den ruffifchen Sauptftellungen nahetamen. Die Ruffen halten immer noch die Forts auf dem Goldenen Bügel, Banwashan und Liaotifchan. Gie follen aber die Chinefenftadt in Bort Arthur geräumt haben, da fie durch das Bombardement unbaltbar wurde. Geftern machten die Japaner einen neuen verzweifelten Berfuch, die Berichangungen um die Liaotiicanforts zu nehmen. Auf ein furchtbares Bombardement folgte ein Infanterie-Angriff. Die japanifche Infanterie fturmte mit größter Tapferfeit immer wieder borwarts, wurde aber immer wieder von den Ruffen erbarmungslos niedergeschoffen. Bulett wurden die Angriffe nach furchtbaren Berluften aufgegeben.

Ferner wird dem Reuterichen Bureau aus Tichifu bon gestern folgendes gemeldet: Die Japaner vor Bort Arthur nahmen am 26. Oftober einen ruffifchen Goldaten gefangen, der berichtete, daß die Befatung von Port Arthur Mangel leide und muthlos geworden fei. Sowohl Lebensmittel, als auch Arzeneien und fonftiger Lazarettbedarf feien ungureichend vorhanden. Auf diese Erzählung hin berief, so wird hierher berichtet, General Rogi seine Offigiere zu einer Berathung susammen und entwarf mit ihnen beim Scheine einer Fahrradlaterne ein unter den ruffifden Goldaten gu berbreitendes Gendichreiben. In dem Schreiben murde aufgegablt, wie General Ruropatfin wiederholt gurudgegangen fei und bergeblich irgend etwas gegen die Streitfrafte bes Marichalls Opama auszurichten versucht habe, geschweige benn, daß es ihm möglich gewesen ware, durchzubrechen und Bort Arthur zu entfeben. Das Schreiben erwähnt ferner, die baltische Flotte sei eben erft zu ihrer sich langsam vollsiehenden Sahrt aufgebrochen und wies darauf bin, daß die japanischen Berschanzungen sich unwiderstehlich vorschieben, fo daß es ficher fei, daß die Japaner binnen wenigen Wochen in die Sauptbefestigungen eindringen werden. Schlieglich fichert das Schreiben allen, die fich ergeben würden, eine bumane Behandlung zu, und betonte, daß es im Interesse der Menfchlichfeit gelegen fei, ein weiteres nutlofes Gemetel gu berhüten. Der Brief wurde ins Ruffische überfest und dem Gefangenen wurden mehrere Exemplare übergeben. Der Soldat erreichte in der Frühe des 4. November die ruffische Linie wieder, ohne daß es feine Offigiere bemerkten, und fehrte in der Racht zu den Japanern zurud, denen er mittheilte, feine Rameraden würden in einigen Tagen antworten. Die Stimmung der Leute, fagt er, scheine darauf bingudenten, daß fie gwar mit ihrem Lofe und den Aussichten, die die Lage bietet, ungufrieden, aber doch dem Gedanken einer nichtoffiziellen Uebergabe abgeneigt feien. Immerbin habe das Schreiben viel dazu beigetragen, die bon den ruffiichen Offizieren genährte Borftellung zu gerftreuen, daß dem Siege der Japaner ein Gemetel folgen werde. Die Abtheilung, der der Goldat angehörte, ift, feiner Musfage gufolge, von 800 auf 30 Mann zusammengeschmolzen.

Die lage bei Mukden.

Bon dem ruffischen Sauptquartier in Mutben wird unter dem geftrigen Datum berichtet, daß General Linewitich dort ankommen wird. General Rennenkampf berichtet von Gefechten am 6. und 7. November. Die Japaner zeigen jest feine Thätigfeit. Ruffische Batterien beichießen die jabanifchen Stellungen unaufhörlich. - Die militärische Breffe fabrt fort, die Deffentlichfeit auf den Fall von Bort Arthur berzubereiten.

Beneral Siacharow meldet unter bem geftrigen Datum dem Generalftabe: Am 6. November rudben fleinere Infanterieabtheilungen, die im nördlichen Theile des Dorfes Linidinpu ftanden, por und befesten den Kirchhof, während Freiwillige den Rordrand des Dorfes befetten. Die Leiche eines Unteroffiziers wurde im Dorfe mit abgeschlagenem Robse gefunden. Wahrscheinlich haben das Chunchusen gethan, die in javanischen Diensten steben. In der Racht gunt 7. Robember befchof unfere Batterie die Dörfer Rudiatfe, Ragantse und Gailintse, die zwei Werft öftlich von Rudiatfe liegen Freiwilligenabtheilungen bemerften, daß bas Beuer große Aufregung bei dem Feinde bervorrief und daß einige Schanzen von ihm geräumt wurden. Meldungen über die Kämpfe am 7. November find bis jest nicht eingelaufen.

Der Zwischenfall von Bull.

Der ruffifche Gefandte in London bat den Grafen Lambsdorf gebeten, folgende drei Bufape ju dem anglo-ruffiichen Abkommen, betreffend den Zwischenfall von Sull, an-Bufügen: 1) Jebe der beiden Rationen bat einen juriftischen Beirath zu ftellen. 2) Die Abstimmung findet über jede ein-Beine Frage ftatt; einfache Mehrheit entscheidet. 3) Die Roften des Berfahrens werben von England und Rugland gemeinfam getragen.

Gegenüber ausländischen Blättermeldungen erflärt die Nordd. Allg. 3tg., daß von deutscher Seite anläglich ber jüngsten Borkommnisse in der Rordser keine Warmung en die ruffifche Regierung oder die ruffifche Admiralität ergangen ift und daß auch verdächtige Bahrnehmungen, wonach An-

ichläge durch Minen, Torpedos oder dergleichen gegen bie ruffifche Oftfeeflotte geplant gewejen feien, nicht gemacht worden find.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Unermüdlicher Aniturm der Japaner.

London, 9. Robember. Aus Tschift wird vom Dien-stag Nachmittag gemeldet: Trot der gestrigen Mißersolge rund um die Liautischanforts herum laffen die Japaner ben Ruffen feine Rube. Gie bombardirten beute Liautifchan bon ber Landfeite aus bem Rordoften. Bon ber Geefeite wirfte die Flotte mit. An anderen Stellen waren die Japa-ner gestern erfolgreicher. Die Infanterie nahm nach bstindigem Kampfe ben wichtigen Berg Reefugian, gegenüber Liautifchan. In einem anderen heftigen Angriff trieben bie Japaner die Ruffen aus den Berichangungen und Laufgraben bei den Leompufchan-Forts.

Binrichtung eines Chinesen.

Changhai, 9. Robember. Bier verlautet, die Japaner hatten am 2. Robember in Schahopu einen dinefischen Beamten hoben Ranges bingerichtet, weil entdedt wurde, daß er, angeblich auf Befehl Bengtichi's, des Militärgouberneurs der Proving Schenfing, die Bewegungen der japanischen Truppen austundichaftete. Ferner wird hierher gemeldet, ein mehrere tausend Mann starker aufrührerischer Bolfshaufen fei in Raifoeng, der Hauptstadt der Proving Honan, eingedrungen. Die Meuterer, die auf ihrem Bege die Telegraphenlinien in einer Länge von 10 Meilen gerftorten, feien gut bewaffnet. Man befürchtet ernfte Rubeftorungen.

Japaniiche Anleihe.

London, 9. November. Die neue sprozentige japanifche Unleibe von 12 Millionen Bfund gelangt beute und morgen gu einem Rurs von 90g gur Ausgabe; die eine Salfte in London, die andere Salfte in Rewnort wird bereits mit 13 Brogent Agio gehandelt.

Das Schiedsgericht über den Nordieezwischenfail.

Mis Bertreter Ruglands fungirt im Schiedsgericht über den Nordicezwiichenfall Admiral Kaznafow. Der Admiral wird natürlich einen ichweren Stand baben, um die ruffischen Darftellungen der unglüdlichen Ereigniffe glaubhaft gu ma-



Hdmiral Kaznakow.

Es geht ihm der Ruf eines besonnenen und erfabrenen Secoffigiers vorans, der namentlich über die internationalen Berkehrsbeziehungen im Geefriege genau orientirt ift. Der Admiral muß es als ein gang besonderes Beichen des Bertrauens betrachten, daß der Bar ihn mit diesem Dienft beauftraat bat.

Preußischer Landtag.

Hus den Kommissionen.

Die Ranalfommiffion des Abgeordnetenhaufes fette geftern Bormittag ibre Berathungen fort. Es find nod eine Reibe von Antragen eingegangen, 10 ein nationalliberaler Antrag Ballbrecht, welcher die Fortführung des Ranals nach Hildesbeim und Beine verlangt. Der Abgeordnete Budichwert forderte Magnahmen, um eine Schädigung der Proving Cachien, namentlich Magdeburgs, auszugleiden, welche durch Richtweiterführung des Kanals bis gur Elbe droben. Bor Eintritt in die Tagesordnung machte Dinifter Budde Mittbeilungen über die Steigerung des Berfebrs mit dem rheinisch-westfälischen Industriebegirt. Die Bahnen fonnten bei weiterem Bachsen die Fransporte nicht mehr bewältigen und müßten unter großen Schwierigfeiten neue Babnen gebaut werden, deren Koften den Bau bon Kanälen bedeutend übersteigen würden. Der Kanal werde einen erheblichen Theil der Transporte übernehmen. Alsdann wurde beichloffen, die einzelnen Theile der Borlage, in der vom Abgeordneten Am Zehnhoff vorgeschlagenen Reihenfolge zu berathen. Abg. Am Behnhoff entwidelte fodann ausführlich die Borichlage des ftaatlichen Schlepp-Monopols.

In der Rachmittagssitzung der Kanal-Kommission wurde Die Diskuffion über bas Schlepp-Monopol begonnen. Bieran lag ein Antrog des Berichterstatters Dr. Am Zehnhoff vor: Auf dem Kanal vom Rhein nach Hannover einen einbeitlichen staatlichen Schleppbetrieb einzurichten. Brivaten ift auf diesem Ranal die mechanische Schlepperei unterfagt. Die näheren Beftimmungen bierüber und die Bewilligung der erforderlichen Geldmittel wird einem besonderen Gefete vorbehalten. Rad ausführlicher Begründung diefes Antrages durch den Berichterstatter sprach sich Minister bon Budde im Allgemeinen für das Schlepp-Monopol aus, Finanzminister von Rheinbaben erklärte, daß der Antrog nicht die Folgen baben wurde, die ihm untergelegt waren. Richt der gange Betrieb folle verstaatlicht, namentlich nicht die Schiffsgefäße ftaatlicherfeits beschafft werden. Die Entlaftung der Eisenbahn moche es nöthig, den Schleppbetrieb in die Sand zu nehmen. Der Antrag Am Bebnhoff betref-

fend Einführung des staatlichen Schleppmonopols wurde ichlieftlich mit 17 Stimmen angenommen.

Die grundlegenden Bestimmungen des Geseinentwurfes betreffend den Bertragsbruch landwirthichaftlicher Arbeiter wurden geftern bon der Landtagskommiffion mit Stimmengleichheit abgelehnt.



" Biedbaben, 9. Rovember 1:04

Zuichuganleihe.

Den Berl. Pol. Radit. zufolge fei es mehr als mahricheinlich, daß auch im Reichshaushaltsetatsentwurfe für 1905, ber in naber Zeit bem Reichstage vorgelegt werden wird, fich eine Buichuffanleibe von nicht geringem Betrage befinden wird.

Abanderung des Straiprozeiles.

Die Reichsjuftigfommiffion gur Borprüfung der Fragen der Abanderung des Strafprozeffes ift am 8, Rovember gu einer vier- bis fünftägigen Berathung im Reichsjuftigamte sufammengetreten.

Deutidi-Südweitairika.

Stabsveterinar Dichael Moll, früher Ulanenregiment 15, ift am 6. November im Lazarett Bindhuf am Apphile und blötlicher Berglabmung geftorben. Gefreiter ber Referve Rudolf Rur, geb. 30. Marg 1878, ift am 3. November in Ofahandja plötlich verftorben, Reiter Rarl Bolf, geb. im Jahre 1882, ift am 3. Rovember in Waterberg am Tuphus gestorben. Gefreiter Richard Schmidt, geb. am 25. Dezember 1882, ift am 21. September in einem Patrouillengesecht gegen Morenga bei Gaie, nördlich von Warmbad, leicht berwundet worden (Schuf in den Unterarm). Reiter Otto Bartels, geb. am 23. Dezember 1885, ift am 5. Oftober im Gefecht bei Bafferfall, Beftrand der Rarasberge, verwundet morden (Schuf in den linfen Unterarm). Reiter Abolf Orgifchet, früher Infanterieregiment 66, ift am 6. Oftober an den Folgen einer im Gefecht am 5. Ottober bei Bafferfall erhaltenen Bunde (Schuß durch den Ruden) verftorben. Reiter Wilhelm Schlofbauer, früher Feldartillerieregiment 51, ift am 21. September einer an demfelben Tage im Patrouillengefecht bei Gaie erlittenen schweren Berwundung erlegen. Reiter Georg Urschlechter, geb. am 1. August 1882, murde am 3. November in einem Gefecht öftlich von Ofujahl am Knie leicht verwundet.

General von Trotha meldet aus Windhuf von geeften: Sauptmann Wehle hat mit Leutnant von Rheinbaben und 25 Reitern von Reetmanshood aus die Stationsbesagung bon Roas, Raufmann Priege nebft Frau und drei Rindern, Raufmann Loeich mit Frau, den Anfiedler Herdert und ben Baftard Billy Dongen unverfehrt eingeholt. - Sans Dendrif, Beldichoendrager, ift nach einer Meldung vom 20. Oftober bis jest noch treu; er will den Aufftand angeblich nicht

mitmoden.

Die Excesse in Innsbruck.

In Innsbrud wurden geftern Nacht zwei Deutsche bon Stolienern in der Stadt überfallen und der eine durch 6 Messerstiche schwer verwundet. — Der Kaiserjäger, welcher den tötlichen Bajonettstich gegen den Maler Pezzen geführt bat, hat sich nunmehr gemeldet. Er ist der Unterjäger Luigi Mattio aus Borgo. Er foll es auch gewesen sein, welcher beim Sturmangriff des Militärs der Menge gurief: "BB.g. Ihr beutschen Schweine!" - Bei bem Baffenbandler Beter longo in der Maria-Therefiastraße erschienen gestern Bor mattag 30 italienische Arbeiter, welche Revolver und Ge wehre nebst Munition verlangten. Der Händler verweigerte die Berabfolgung im Sinblid auf die berrichende Aufregung. Die Arbeiter waren zu gut aus granzensteite nach ginn brud gefommen.

Das Befinden des Generals André

bat fich, wie in Baris offiziell erflart wird, berichledie tert. General Andre leidet noch an den Folgen der mit großer Rraft geführten Schlage und ber Aufregung. Mergte tonftatiren Symptome von Rongeftionen. Generals Profurator Bulot ließ geftern der Rammer ein Schreiben 314 geben, worin er das Parlament erfucht, die strafrechtliche Berfolgung Spoetons zu genehmigen. Ipveton soll auf Grund des § 228 por das Zuchtpolizeigericht kommen und nicht von den Geschworenen verfolgt werden. Die Kammer wählte darauf in ihr Bureau eine Kommission aus 11 Mit gliedern bestehend, um über diesen Antrag zu berathen. 9 der gewählten Rommiffionsmitglieder find für die Berfolgung und nur 2 dagegen. Die Deputirtenfammer genehmigte mit 414 gegen 141 Stimmen die Strafverfolgung Sybetone.

Der Bergarbeiter-Husitand

ble lide theil bes nidst baris

in Belgien nimmt gu. Ausftändig find die Arbeiter ber Roblenwerke von La Louviere und Sart-Longchamps, ferner die blämischen Bergleute von Ste Marie La Beftre.

Der Fall Schaumann.

Der frühere finländische Senator General Schaumann wurde aus der Haft entlassen. Die Berhandlung wurde auf den 6. Dezember vertagt. Das Zeugenverbor ergab nichts befonders Belaftendes.

Mord in Afghaniffan.

Es verlautet, der Borfteber der Waffenfabrik des Emirs in Rabul, Gotthold Fleischer, fei in Daffa von einem Offisht der Schutwache erschoffen worden, die ihn nach Indien go leiten follte, wo er mit feiner Gattin aufammengutreffen be absichtigte. Fleischer war der einzige in Afghanistan lebende Europäer,

Die amerikanische Präisdentschaftswahl

97r. 264.

hat gestern stattgesunden. Wie uns ein Kabeltelegramm aus Newhorf meldet, wurde Roosevelt mit großer Mehrheit zum Präsidenten gewählt. Var fer fügte sich offenbar mit gutem Humor in das Unvermeidliche und sandte dem Sieger um Sh Uhr gestern Abend ein Glückwunschtelegramm. — Ob Präsident Boosevelt jest die zweitz Friedenskonserenz noch für nöthig hält?

Roosebelt, am 27. Oftober 1858 geboren, entstammt einer alten holländischen Familie. Als Präsident hat er sich durchaus bewährt. Oberrichter Parfer wurde am 14. Mai 1852 in Cortland County im Staate Newyorf als Sohn eines Farmers geboren. Roosebelt ist Republikaner, Parker Demokrat.



Präsident Roosevelt gewann den Staat Rewyork. Der Republikaner Higgins ist zum Gouverneur des Staates Rewyork gewählt. In 149 der 3024 Wahlbezirke des Staates Rewyork außerhalb der Stadt Rewyork errangen die Republikaner einen wesentlichen Gewinn. Parker erhielt in den Landbezirken des Staates Newyork verhältnißmäßig weniger Stimmen als Bryan im Jahre 1900.

Das Telegramm Parters an Roosevelt lautet: "Das Boll billigt durch seine Abstimmung nachdrücklich Ihre Berraltung, ich beglischwünsche Sie. Roosevelt sandte ein Danktelegramm.



Oberrichter Parker.

Beitere Telegramme melben uns:

Newhork, 7. November. In zehn Städten des Staates Maine errangen die Republifaner beträcktliche Gewinne, auch mäßige Gewinne in 25 Städten des Staates Rassachusetts. In Südsarolina siegten die Demokraten bet den Bundeswahlen und den Staatswahlen.

Newhorf, 9. November. Die Wehrheit der für Koofebelt im Staate Newhorf abgegebenen Stimmen fiberiteigt 200 000; die Wehrheit, mit welcher Higgens (Republifaner) zum Gouverneur des Staates Newhorf gewählt wurde, übersteigt 100 000. In Cfodus, dem Wohnsige Parfers, erhielt Roosebelt 173, Parfer 159 Stimmen. In Chicago wurden für den sozialistischen Präsidentschaftskandidaten etwa 45 000 Stimmen abgegeben.

Newhork, 9. November. In Cripplecreek (Colorado) berlief die Wahl se hrunruhig. In Goldsields wurden sloei demokratische Wahlobmänner durch den republikanischen Gilfs-Sheriff, den sie aus dem Wahlraume wiesen, erschosen. In Widwam (Colorado) wurde ein demokratischer Sheriff von einem republikanischen kötlich verwundet.

Network, 9. November. Zu dem Wahlergedniß schreidt die Noosevelt seindliche Networker Staatsatz., die versonliche Bopularität Noosevelts bade den größten Antheil an seinem Siege. Die Demokratie bade das Vertrauen des Volkes, welches sie durch den Bryanismus verscherzte, nicht wiedergewonnen. Die größte Gesahr bestehe nunmehr darin, daß die radikalen Elemente in der Demokratie jeht wieder Oberwasser gewinnen werden.

Deutschland.

Nachen, 8. November. In der Nachener Textilindustrie machen sich die Folgen des ostasiatischen Krieges audsindlich bemerkbar. Die Arbeiterentlassungen nehmen a. Der Betrieb ist allerseits starf eingeschänst.

Hus der Umgegend,

1. Biebrich, 8. Rov. Stadtberordneten-Beriam mlung. Anwesend sind 26 Mitglieber bes Kollegiums mier bem Borsis bes Derrn Dr. Bed; bom Magistrat bie Herin Bürgermeister Bogt, Beigeorbneter Dr. Schleicher, Stadtitt Geb. Kommerstenrath Doderhoff und Schneiber sowie Derr

Baurath Thiel. — 1) Als Beifiger zu ber am 12. November ftattfindenden Erfagmahl ber 1. Abth. wurden gemählt bie Herren Stadtb, Fremdlich und Dr. Frijche, als Stellbertreter bie Herren G. Dregel und b. Langsborff. — 2) Das Baugesuch bes herrn Karl Kraft (Restaurateur jur Rheinhöhe) betr. Errichtung einer Restaurationskuche nebst Beranda wird unter besonderen Bedingungen genehmigt. — 3) Die bereits in der letten Situng vorgelegene neue Friedhofsordnung wurde nach Bornahme der gewinichten Abanderungen genehmigt. — 4) Antrag bes Da-giftrats betr. Umgestaltung ber Gifenbahn-Bertebrs-Berbaltniffe. hiernach wird beantragt, ben Berfonenverfebr auf ber Zweig-babnlime Biebrich (Ribeinbabnhof) Curve gang aufgubeben unter ber Bedingung, daß bie Direftion Mains bie in Ausficht gestellten Betriebseinrichtungen und Berlehrsberbesserungen in genannten Bahnhöfen aussuhren läßt und bas freiwerbende Gelände des alten Rheinbahnhofes der Stadt zum Eigenthum überläßt. Nach ben getroffenen Abmachungen soll als Mequivalent filr ben gang aufzugebenben febr minimalen Berfonenverkehr auf ber fleinen Zweigbahnlinie ber gufunftige Bahnhof Curve, melder nach feiner Fertigstellung in Babubof Biebrich-Oft umgewandelt wird, als größerer Bersonenbahnhof ausgebaut werden, an welchem birefte Fahrfarten nach den größeren Städten Deutschlands aufgelegt werden. Der jesige Bahnhof Mosbach foll ben Ramen Biebrich-Beft erhalten. Beguglich ber lebhaft gewünschten Berjonen-Balteftelle "Sandgrube" liegt ber Untrag vor, einen Koftenbeitrag von 16 000 A zu bewilligen unter ber Bedingung, daß bas hierzu erforberliche Gelände ber Stadt loftenlos zur Berfügung gestellt wird. Neber biese für unsere Stadt febr wichtigen Untrage entspann fich eine lange ericopfenbe Distufton, welche mit ber Unnabme berfelben enbigte. Der Antrag bes Magiftrats betr. Aenberungen bei ber Stabt-und Accistaffe fowie bes Steuerbureaus wird in bie geheime und Accissasse sowie des Steuerbureaus wird in die geheime Sihung verwiesen. — 6) Der Magistrat stellt den Antrag, die Wittel zur Bildung eines Jonds für ein hier zu errichtendes Herzog Adolf-Denkmal zu bewilligen. Lehteres soll auf dem gartnerisch anzulegenden Plage vor der neuen Oranien-Gedächnikstriche zur Aufstellung kommen. Nach einer fürzeren Debatte wurden L 15 000 für den gedachten Zweck dewilligt. Dierbei theilte Herr Bürgermeister Bogt mit, daß Aussicht zur Anlage einer Straße vom Adolfsplag die zum Erohd. Schloß vorhanden ist. — 7) Der Antrag betr Ansiellung des Mersicklussehers ben ift. - 7) Der Antrag betr. Anfiellung bes Werfi-Auffebers herrn Strang tommt gur Beichlufiaffung in Die gebeime Sibung. — Bur Mittheilung gelangt, bag ber Magiftrat ben in ber letten Stadtberoxbnetensitzung angenommenen Antrag betr. Aufhebung ber Bolizeistunde abgelehnt bat. Schluß ber öffentsichen Sibung 7% lihr. — Herr Missioner Flad-Frankfurt hielt beute Abend 8 Uhr einen Lichtbildervortrag über "Sitten und Gebräuche in China", welcher angesichts des jehigen Interesses sür die ostasiatische Bevölkerung mit großer Ausmerksamkeit aufgenommen wurde. Der große Saal des Diakonisienheims war vollständig besetzt und lauschten die Anwesenden lautlos den sehr interessanten Demonstrationen des R dners.

b. Mainz, 8. November. Der Kompromiß ber liberalen Barteien (Rationalliberalen, Deutsch-freisinnigen, Demofraten und Sozialdemofraten) ist für die am 1. Dezember statissindenden Ergänzung wahlen zum Stadtrath persett geworden und wurde heute Abend in der Versammlung der vier Barteien das Bündniß gutgeheißen. Durch das Bündniß der vier Barteien ist ein Ersolg des Eentrums von vornheraus ausgeschlossen.

no. Niederneisen, 9. November. Gestern sand hier im Rathhause unter der Leitung des Landraths Du der stadt von Diez eine Bersamm sung statt, woran sast alle hiesigen Landwirthe theilnahmen. Das Hauptinteresse beansprucht die Frage: Sollen wir consolidiren? Troydem der Herr Landrath und Herr Regierungsrath Schiffler-Limburg die Bortheile einer solchen Theilung star Kenntnis der Versammlung brachten, konnte ein großer Theil der Amweschen, wie dies die Abstimmung zeigte, sich nicht mit dem Projekt besreunden, da er zu bode Kosten sürchtete. Der andere Theil nahm einen Beschlich an, worin die Consolidation unserer Gemarkung einschließlich des Orisberings beantragt und zugleich um bobe Luschisselich den Kosten gebeten wird.

no. Laufenselben, 9. November. Heute begann hier ein breitägiger von Frl. Blum aus Ihstein geleiteter Milchverwerthungsturfus. Die Theilnahme ist sehr rege und dem Lehrstoff liegt nachstehender Plan zu Grunde: 1) Das Wesen und die Zusammensehung der Wisch. 2) Das Wessen und die Zusammensehung der Wisch. 2) Das Wessen und die Bedandlung, des Küberns auf die Wilchergiebigkeit. 3) Abkühlen und Klärung der Wilch. 4) Beardeitung der Wilch und zwar a) die Gewinnung des Rahmes, h) die Bedandlung derselben vor dem Buttern, c) das Buttern, das Buttersäh, die Temperatur, Wasschen, Kneten und Salzen der Butter, Huttersehler usw. d) die Käsedereitung. Die Aussichrungen sind sehr flor und zeugen von großer Sachtenntnis. Die nöthigen Arbeiten werden praktisch mit Hilse der Watterschen Geräthe vorgesührt.

nn. Bogel, 8. November. Gestern Abend furz nach 7 uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft plöplich durch den Musschener er erschreckt. Es brannte in der Scheune des an der Straße nach Rastätten wohnenden Landwirths Philipp Friedrich dier. Legterer hatte mit der Dampsdreschmaschine Frucht gedroschen und war noch damit beschäftigt, das wie üblich im Dose ausgesepte Stroh hinwegguräumen, als das Feuer in der Scheune ausdrach. Da das wilde Element natürlich bedeutende Rahrung in der gefüllten Scheune sand, verbreitete es sich mit unglaublicher Schnelligkeit auch auf das angebaute Wohnhaus. Der diesigen Feuerwehr gelang es nach eiwa Litündiger angestrengter Thätigkeit das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Aus dem Wohnbaus sonnten nur einige Mobilien gerettet werden.

ar. Limburg. 8. November. Heute früh wehte ein heftiger & inrm über die Stadt und Umgegend binweg. Gegen 1 Uhr Rachmittags war das Unwetter mit einem Gewitter derbunden und der Regen ging in Strömen nieder. — Der hentige Allerheiligenmarkt war mit Bieh aller Gattungen ftart befahren und der Hagengen ging in Strömen nieder. — Der hentige Allerheiligenmarkt war mit Bieh aller Gattungen ftart befahren und der Hagengen der Lagespreise eintrat. — Gastwirk Anton dilf verpachten der Lagespreise eintrat. — Gastwirk Anton dilf verpachten Krone", an Herrn Friedrich Wirbelauer, den derzeitigen Pächter der "Alchassen Friedrich Wirbelauer, den derzeitigen Pächter der "Alchassen Von der Schreinerwerlstätte des Schreiners M. D. hier entstand am Montag früh ein Brand, welcher aber alsbald gelöscht werden konnte. — Die Eisendahn-Berwaltung wird hier eine Lehrlingsschule und Lehrlingswertsstätte im Anschluß an die Eisendahnwersstätte erdanen. Auch ist die Erbauung don Wohnhäusern für mittlere Beamtenwohnungen auf dem nahe des Gomnasiumsneudnes gelegenen sistalischen Gelände geplant. — derr Kestor Ries, früher an der biesigen Volksichte deamtet, ist dum Kgl. Kreisschulinspestor in Wiedenbrück (Westis) definitiv ernannt, und ist nunmehr die Retorstelle an diesger Boltsschule erledigt und neu zu besegen.

(Weitere Radrichten fiebe Beilage.)



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Verein der Künftler und Kunftfreunde.

Dienstag, den 8. November, 1904: Biertes Kondert. La Société de Concert des Instruments Anciens (Baris).

Wohl einer der interessantesten Abende, die wir im Biftoriafaal verbracht haben! Allerdings milite man, um das Gebotene gang schätzen zu können, fich mit einiger Elaftigität zwei Jahrhunderte riidwärts verseyen in die Beit der Reifröde, der Schnallenschuhe und der Puderperrücken, in die Beit, wo auf den glatten Parfetts die bofifche Etiquette, die geistreiche Conversation, die Plaifirs d'amour und die galante Musik herrichte. Konzerte kannte man in unserem Sinne damals nicht, die Mufit war "Gefellschaftsmufit", Entstehung und Aufführung der musikalischen Schöpfungen stand überall in intimem Zusammenhang mit den Bedürfniffen und dem Geschmad der berfeinerten Rreise, die fich versammelten als Hofftaat irgend eines jener ungabligen weltsichen und geiftlichen Wirdenträger, die damals die Landfarten bunt bevölkerten und die "Compositeure" und Birtuosen, die Actricen und Chantatricen bezahlten. Aber welche Anmuth, welche Lebensfreudigfeit, welche Schönheitslinien in diefer Mufif! Gie ftabt in ihrer Art ebenbürtig neben ihren Schweitern, in dem glangenden, funftfroben Bild ber Roccocozeit. Dies uns einmal finnenfällig gu Obren gebracht zu haben, ist ein so außergewöhnliches Berdienst unserer frangösischen Gäfte vom beutigen Abend, daß wir ihnen für den gespendeten feltenen Genuß gar nicht dankbar genug fein fonnen.

Die Inftrumente, beren fie fich zu ihren Bortragen bedienen, find fog. Biolen, b b. die Borläufer unferer jegigen Biolinform, welche fich übrigens auch im 17. Jahrhundert schon zu der Bollfommenheit entwidelt hatte, in der wir fie heute besiten. Doch mar die "Gambe" (Kniegeige mit 6 Saiten, flachem Riiden, fpit gulaufendem Corpus) noch im 17. Jahrhundert das erffarte Lieblingsinstrument der Dilettanten, und es fiel dem Cello sehr ichwer, sie zu verdrängen, während die fleineren Biolinformen ichon um's Jahr 1700 vor den Biolinen hatten weichen müffen. Der Mang der Biolen besitht nicht die feurige Kraft, deren die Biolinen fähig find, er ift infolge des eigenartigen Baues gang auf das Angenehme und Liebliche geftimmt, aber bon großem Reig. Diefem Streichensemble ichließt fich als Begleitinftrument das "Clavicymbel' (Clavecin) an, beffen Saiten bumb Federticle angegriffen werden. Die hierdurch entstehende ramichende Ktangfarbe wirft auf unfere Ohren zunächst sehr originell, wird aber alsbald feffelnd.

Bei Betrachtung der beute zum Bortrag gebrachten Stücke auf dem Programm mußte einem zunächt auffallen, daß unsere Gäfte sich einer ganz ungewöhnlichen Beitrechnung in der Angade ihrer Jahreszahlen bedienen mochten! Im Jahre 1774, 1788 u. s. f. gab es doch keinen Biolencomponisten mehr! Und daß Couperin nicht 1788 sondern 1733 gestorben ist, weiß man doch! Sollten vielleicht —? Richtig, bei näherem Zusehen zeigen sich sast alle angegebenen Jahreszahlen als ganz falsch. Die französischen Kimster scheinen da sehr unkontrollirt hantirt zu haben und ich empfehle ihnen eine sorgfältigere Redaktion ihres Programms, sie könnten sonst der Fachpresse unangenehm

Ueber die Wiedergabe der eigenartigen, in ihrem leidenschaftlichen Reiz außerordentlich einnehmenden Compositionen der vorstassischen Zeit durch unsere Gäste läßt sich nur mit höchstem Lob berichten. Wime. Casades us Dellerda (Duinton), Melle. Delcourt (Clavecin), Mr. H. Casades us und Mr. Nanny beherrichen ihre ungewohnten Instrumente als Solisten ebenso gründlich in ihrer Eigenart, wie ihr Ensemble und seinen eigenartigen Stil als Musiker. Melle. M. Garnier, eine hier nicht ganz unbekannte Sopranistin, ergänzte das Programm durch einige vassenen Gesänge, von denen die Rameaussche Cantate "Le Berger sidele" mit ihrer gelungenen Orolerie am ansprechendsten zur Wirkung kam.

SS. OS ON

Kunifialon Banger.

Schab. Roffa - eine noch giemlich umbefannte Größe, ist in den Kunftfalon eingezogen. Man fiebt zuerft ein baar Landschaften, stutt, wird gespannt wie ein Regenschirm. Und dann kommts — nämlich die Serie im Ober-lichtsaal. Und damit zugleich eine kleine Enttäuschung. Das beißt, man fieht fofort, daß ber Rünftler ernft genommen fein möchte, auf den größten Bilbern am ernfteften. Aber diefes unglüdselige fein mogen und nicht fein ift ber Salen, an dem icon manches Talent fich felbft aufgefnüpft hat. Nein, mit dem besten Willen fonnen wir biesen ge-fuchten Symbolismen keinen Geschmad abgewinnen! Schad-Roffa möchte in feinem "Sommertag" fo iconheitsfrob fein. wie L. b. Hofmann; in feinem "Mpfterium der Liebe" fo naiv wie Thoma in feinen Darftellungen bes erften Menichenpaares; in feinem "Ewig Heilig" so ernst wie Sascha Schneider und in seinem "Am Bachesrand" so absichtslos anmuthig wie Martin Brandenburg. Das alles mochte er und tropbem bligt zwischen biesem mögen manchmal bas gliidliche Gefingen bes Wollens burch und bann fann man nicht theilnahmslos bleiben. So wird man burch die Grabftimmung ber "Erlöfung" gepadt. Die Geftalt bes Fliigelmenschen auf einem in wunderbar fließenden Linien sich verjüngenden Felfen ift eine schöne Idee. An Ideen fehlt es liber haupt nirgends. Sie wimmeln in den Bildern umber; aber es gelingt ihnen nicht immer, fich Geltung zu berichaffen.

Dann verfällt der Künftler zuweilen in ein unerträgliches Bathos. Er ichausvielert im Bortrag wie in der Farbengebung und ichlieglich rettet er fich zu der leidigen Dilettanterei des schönen Rahmens. Koulissenzauber macht immer migtrauifch. Go wirft auch die Dreitheilung eines Bildes immer affektirt, wenn fie nicht durch das Wotiv bedingt wird. Das Truptif "Ein schöner Tag" leidet unter dieser Affektion. Schlieflich, tropbem man fühlt, daß bier viel ftrebendes Bemühen Ausdrud suchte, wendet man fich doch mit mehr Genuß zu den fleinen Landichaften, auf die der Rünftler felbst gewiß viel weniger Werth legt, als auf die großen figurlichen Kompositionen. In diesen Landichaften blist manchmal eine wahrhaft geniale Konception auf. So in dem föstlichen Raturausschnitt "Unter dem Monte Mejola", wo ein über den Rasen fallender Sonnenftreif das gange Motiv bildet, ober dem in feden Binien bingeworfenen "Timmiger Gee" oder der in einer meisterhaften Strichtechnif herausgearbeiteten "Morgenstimmung". Rach diefen letten Arbeiten au ichließen icheint es faft, als ob die fymboliftischen Darstellungen nur eine Phase bedeutzten, durch die fich der Rünftler erft burcharbeiten muß, um zur inneren Bollendung zu gelangen.

Grabdenkmal für den Hirikaforicher Stanley.

Dem berühmten Afrikasorscher Sir Henry Morton Stanlen hat man jett auf dem Friedhof in Ribright ein Denkmal gesett, welches in seiner Form ebenso eigenartig ist, wie es in seinem schlichten und starken Ausbau den Charaktereigenthimklichkeiten des Geseierten entspricht. Stanken hat es nämlich verstanden, durch eiserne Energie und unbeugsamen



Muth sich aus den ärmlichsten Berhältnissen herauszuarbeiten und die Bewunderung der ganzen Welt auf sich zu ziehen. Das Denkmal besteht lediglich aus einem einsachen, 12 Juh hohen Granitmonolithen, der, dem Wunsche Lady Stanlens gemäß, nur die Namen "Sir Henry Morton" und "Bula Matadi", der "Felsbrecher", wie ihn die Afrikaner nannten, trägt.



Biesbaden, ben 9. Rovember.

Von der verflossenen Maurer-Hussperrung.

Die Aussperrung der Maurer, die im vergangenen Sommer bon de Unternehmern hier borgenommen murde, bot dem Mourerverband doch eine ziemliche Summe gefostet. Die Einnahmen und Ausgaben balanciren mit 28 206.08 .M. Bon der Sauptfaffe des Berbandes wurde ein Zuschuß gewährt von M 27500. Die Ausgaben während der Dauer der Aussperrung vertheilten fich u. A. wie folgt: An verheirathete ausgesperrte Berbandsmitglieder wurden verausgabt M 19 333,66, an ledige M 6337,73, an Reiseunterftütung M 814,05. Es fei hier noch folgendes von allgemeinem Intereffe betr. des abgeschloffenen Bertrages mitgetheilt: Der Bertrag wird von allen Meiftern in Biesbaden mit zwei oder drei Ausnahmen nach den enthaltenen Bedingungen erfüllt. Bejonders die festgesetzten Löhne werben mit einer Ausnahme farifmäßig bezahlt. Die Arbeitszeit wird theilweise eingehalten. Die Stadt Biesbaden hat ausdrudlich erffart, daß fie es in Bufunft den Unternehmern von städtischen Bauten gur Pflicht macht, die im abgeschloffenen Bertrag enthaltenen Bedingungen ftreng einzuhalten. Es murde g. B. mit Silfe der Boligei festgestellt, daß eine auswärtige Firma bei städtischen Bauten fogar Conntags arbeiten ließ. Dag die Konjunftur im Baugewerbe in diesem Johre nicht so günstig gewesen ist, wie im Jahre 1903, geht daraus herbor, daß im lettgenannten Jahre in Wiesbaden, Sonnenberg, Bierftadt, Dogheim, Rambady ufw. 1600-1700 Maurer beschäftigt waren, dieses Jahr aber nur 1000. Für die nächste Zeit werden ja eine große Zahl Renbauten in Angriff genommen, wie Babnhofsnenbau, Landeshaus; Seurhaus- und Boftneuban. Dadurch ift gu hoffen, daß eine Befferung der Berhältniffe eintritt und in intereffirten Breifen ninunt man an, daß auch eine Erhöhung des Lobnes feitens der Unternehmer von felbft eintreten wird.

Gerichts-Personalien. Affnar Frid von Hannover ist an das Amtsgericht hier versett. — Dem Gerichts-Assessor Bar don Frankfurt a. M. ist eine Hilfsrichterstelle bei dem Idsteiner Amtsgericht übertragen worden. — Gerichtsvollzieher Schulz. bisher beim Amtsgericht in Frankfurt a. M. ist an das hiefige Amtsgericht verseh. — Bachtmeister Martin von der diesigen ArtiskerieAbtheilung hat die Prüsung als Gerichtssichreidergehülfe bestanden und ist als Bureau-Hilfsarbeiter an das hiefige Amtsgericht verseht.

Schwurgericht. Die vierte und lette diesjährige Schwurgerichtsperiode nimmt am Montag, den 5. Dezember ihren Anfang. Den Borsik wird Landgerichtsrath Orthelius führen. Hür die Geschworenen-Auslosung ist auf Samstag, 12. Robember, Bormittags 11½ Uhr Termin im Schwurgerichtssaale angeseht.

* Besizwechsel. Herr J. Schmidt, hier, verkauste seinen an der Doshbeimerstraße gelegenen Bauplaß an Herrn J. Schönnekatte. — Der an der Biedricher Chausse gelegene Bauplaß des Herrn Lorenz Hag, hier, ging in den Besix eines Kentners aus Frankfurt a. M. über. — Herr Jakob Studer, herr Bankier Weig and u. Cons. veräußerten ihre an der Rheingauerstraße (verlängerte Rheinstraße) belegenen Baustellen an die Herren Birk, Schmidt und Bilug, sämmtlich zu Wiesbaden. — Die Unterhandlungen und Abschlüsse bieser Berkäuse erfolgten durch die Firma P. A. Herman, Sensal für Hopothesen und Immodilien, Sedanplaß 7. — Die Wiesbadener Terraingesellschaft verkauste ihr Haus Wilhelmstraße 24 (Promenade-Hotel) per 1. April 1907 für 550 000 A. an Frl. H. Stein und Herrn J. Eronbach (Firma H. Stein) hier.

* Bum Fernsprechberkehr mit Biesbaden ist neuerbings zugelassen: Soutra und Tann (Rhön). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 &

* Rodmals bom Sochheimer Darft. Bom iconften Gerbitwetter begunftigt, war ber Berfehr von Fremben bereits am Sonntag in ber Grube febr ftart, Große Angiehungefraft übte ber Krammarft aus und eine noch großere ber Juxplag fur bie Jugend. Auch ber Burfthutten und ber Straugmirthichaften wollen wir gebenten. Dort ift boch bie Sauptfache für bas leibliche Bobl gu baben. Gab es auch feinen ichweigerblauen Rartoffelbrei, fo wurde halt Anderer verabreicht und woder bem "Reuen und Alten" sugesprochen, jo bag Mancher bes Morgens allein bon feinem lieben Beibchen auf ben Sochheimer Martt ging und Abends "Ginen" mit nach Saufe brachte. Wie gewöhnlich, fo fam es auch biefes Jahr wieber vor, bag fich einige erhipte Ropfe mit Stoden bie Saupter mit Bunden bededten, wofür die freiwillige Canitatetolonne bier, bie fich in ber Rabe bes Darttes in wohlmollender Weise etablirt batte, die erste Dulse leistete. Auch an Taschendieben sehlte es dieses Jahre wieder nicht. Einem Dobbeimer Tünchermeister wurde, wie er angab, bas Portmonnaie mit ca. 31 A entwenbet. Dienstag fruh ging nun auch, wie bies in ben letten Jahren gewöhnlich ber Fall war, ein fraftiger Regen nieber, welcher bas Martifelb icon richtig aufweichte, jobag es, wenn auch nur Dienstag, an bem "Sochhei-mer Dred" nicht fehlte.

* Residengtheater. Walter Bloem's Schauspiel "Es werbe Recht" geht heute, Mittwoch, nochmals in Scene. Morgen, Donnerstag, findet das einmalige Gastspiel Doette Guilbert statt. Auf die am Samstag und Sonntag Abend stattsindenden Aufführungen der Novität "Kater Lampe", Komödie von Emil Rosenow sei hiermit besonders ausmerts m gemacht.

• Chflustonzert. Herr Kapellmeister Lüstmer hat für ben orchestralen Theil bes am Freitag unter solistischer Mitwirtung ber Fran Erika Webefind stattsindenden 2. Coslus-Konzerts wieder ein sehr gewähltes Programm ausgestellt. Es gelangen von spezisischen Orchesterwerken zur Aufsührung: Symphonie in C-moll von Hahdn, zum ersten Male: Bariationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema von Gg. Schumann und zwei fleine Orchesterstücke: Chanson de nuit und Chanson de matin von Sdw. Esgar.

* 100jahriger Geburtstag Philipp Reims, Die Deputation beftebend aus ben Berren Schreinermeifter Carl Muller, Architeft M. Sengit, Inftollateur Carl Muller, Babbausbefiger Berber und Schloifermeifter Auguft Gifert, welche ben prachtvollen Krang mit weigen Atlasschleifen und Bidmung gur Schmudung bes gemeinsamen Grabes bes naffauischen Dichter- und Barbenpaares, Bhilipp und Liesbeth Reim, im Romen bes Stifters, Serrn 3. Chr. Glüdlich, nach Diebenbergen überbrachte, murbe von herrn Burgermeifter Muller auf bas berglichfte empfangen und jum Grabe geleitet, gefolgt bon ber Gemeinbe. Dort murbe ber Krang mit einer fleinen Ansprache niebergelegt, worauf ber Berr Burgermeifter fur die finnige und große Ehrung bes tobten Cangerpaares bantte. Der Berr Burgermeifter lieg es fich nicht nehmen, die herren gu einem Glafe bom allerbeften 1893er ben, worauf fich bie Berren burch eine fofortige Gegeneinladung revanchirten. Alles Rabere in bem Buche: "Bbilipp und Liesbelb Reim, ein naffanifches Dichter- und Barbenpagr", bas in 8-14 Tagen in 4. Auflage ericheint.

* Konzert. Ueber Fräulein Paula Minjou, die im Berein mit Frau Ries von Trzassa am Donnerstag den 10. Nov. im Casinosaal austritt, schreidt der Frss. Generalang.: "Fräulein B. M. besigt einen etwas dunkelgesärdten jedoch sehr klangreichen Sopran. Sie sang die berühmte Arie "Zerusalem" aus Baulus sehr schon und wirste rührend mit zwei religiösen Liedern von Dvorak." Das Programm des Konzertes enthält solgende hervorragende Rummern: Sonate op. 81 von Beethoven, Nochurne, Etude, Mazurkas und Bolonaise op. 53 von Chopin nochurne, Etude, Mazurkas und Bolonaise op. 53 von Chopin von Lichbert (Die Liebe hat gelogen, Mondenschein), Brahms (Das Mädchen spricht, Der Jäger), Ougo Bolf (Im Frühling, Auch kleine Dinge, Rixe Oinseins) und Richard Strauß (Du mein Derzens Krönelein und Juneigung). Billetverkauß bei Heinrich Wolfi, Billbelmstraße 12.

Der ebangelische Sonntagsberein wird mit seinem Stiftungsiest am nächsten Sonntag eine größere Zeier berbinden, zu beren Theilnahme sich schon vierzehn answärtige Bereine angemeldet haben. In dem Festgottesdienst, der Rachmittags um 5 Uhr in der Marktfirche abgehalten wird, werden die berschiedenen Bereine mehrstimmige Chöre singen. Die Rachseier sindet Abends im Bereinshaus an der Platterstraße statt.

r, Ans dem Zuge gestürzt. Aus dem gestern Mittag um 1
Uhr 14 Min. fälligen Bersonenzuge von Franksurt stürzte zwischen Kastel-Eureve während der Fabet ein etwa Zähriges Mädchen, welches sich in Begleitung der Mutter besand, aus einer Bagenadtheilung 3. Klasse. Die in großer Angst besindliche Frankatte so viel Geistesgegenwart, den Zug mittelst Rothbremse zu siellen, als ihr auch schon das anscheinend leicht am Stops verletzte Kind von einem Bahnwärter entgegen getragen wurde. Ein im Zuge besindlicher Arzt aus Hochbeim leistete die erste Hülse, und so sonnte die Frau mit ihrem Kinde die Reise über Langenschwalbach nach ihrem Seimathsort Rahenellnbogen sortieben. Wieder ein Fall, wie man bei der Reise mit Kindern vorsichten

Große Roheit zeigte gestern Nachmittag in ber Blücherstraße ein Arbeiter, welcher mit einem in ber Dobbeimerstraße
wohnenden Fuhrunternehmer in Streit gerathen war. Der Juhrherr hatte einen Bogen Pflastersteine begleitet; im Berlaufe der zwischen ihm und dem Arbeiter entstandeuen Meinungsverschiedenheiten griff der Arbeiter nach einem Pflasterstein
und warf diesen nach dem Kopf des Juhrunternehmers. Letzterer
wurde auch getroffen und trug eine start blutende Wunde am
Sintersopf davon.

* Plöplich berftorben ist gestern Rachmittag furs nach 5 Uhr in der Kochbrunnenanlage an der Tannusstraße der Rentner Sele in eh aus Helsingfors (Finnland). Der 63 Jahre alte Mann weilte hier zur Kur und wohnte in der Tannusstraße. Er wurde vom Schlage getrossen und man requirirte sosort die Sanitätswache. Als diese aber ankam, war der Berunglückte bereits todt und mußte insolgedessen mit dem Leichenwagen nach dem Leichenhause gebracht werden.

* Bom Krampien befallen wurde heute morgen gegen 8 Uhr in der Bilhelmstraße ein am Raiser Friedrichring wohnender Derr. Beim Fallen auf die Straße hatte sich der Mann eine Berlegung am Kopfe zugezogen. Die Sanitätswache brachte ihn nach dem Krankenhause.

* Die Gustavsburger Anpserdichtähle vor Gericht. Die Darmstädter Straftammer verhandelte gestern gegen eine ganze Diebstabls- und Hebergesellschaft. Sieben Angeklagte aus Kastel, Kostheim, Brehenheim und Budenheim saken auf der Anflagebank. Im Jahre 1903 wurden in den bei Gustavsburg gelegenen Kupserwerken in der Nachtzeit zwischen 12 und 1 Uhr an Samstagen mehrere Kupserdichsstähle ausgesührt, indem die Diebe, welche in den Lokalitäten bekannt waren, durch ein Obersicht sich einschlieden, Aupserstäde und Kupserdracht im Werth von 700 K entwendeten. Es wurden im ganzen über 800 Kilogramm Aupser gestohlen und zum Theil an den flüchtig gegangenen Sändler Albrecht in Wiesbaden verkauft. Den Spizduben wurden auch noch andere Diebstähle zur Last gelegt. Sie wurden zu Gefängnißstrasen bis zu drei Jahren verurtheilt.

* Straßensperrung. Die Steingaffe von der Schachtftraße bis jum hirschgraben wird zweds berftellung einer Gasleitung auf die Daner der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich ge-

le. Aus dem Tannus, 8. Rovember. Jum zweiten Mal für bieses Jahr zeigte sich der große Feld ber g heute Mittag von 12 Uhr ab in einer geschlossenen Schneedede. Zwischen 1 und 2 Uhr verdunkelte ein Schneegestöber so sehr das Tageslicht, daß man weber lesen noch schreiben könnte und die Schulkinder ihre Arbeiten auf etwa 1/4 Stunde einstellen mußten. Eine seltene Naturerscheinung, die nun eintrat: ein Blisstrahl, dem ein bestiger Donner solgte, durchzuckte den mit Schneewolken versinster en himmel; dieser klärte sich nach 2 Uhr wieder auf und eine leichte Schneedede hatte den Hochtaunus auf einige Stunden in eine friedliche Winterlandschaft verwandelt.

Betterdienft

Der Landwirtichaftsichule zu Weilburg a. d. Bahn. Borausfictliche Bitternng für Donnerstag, ben 10. November:

Starfwindig, trube, Temperatur menig verändert. Riederichlage. Genaueres durch die Beilburger Wetterfarten, welche an ber Epredition bes "Biesbadener General. Angeiger,, Maurminofrage 8, täglich angeichlagen werben.



28. Sp. in E. Rein, mein Lieber. So wird die Sache nicht gemacht. Sie meinen wohl wir hätten sonst nichts zu thun. Diese Lutintanerausgabe rechnen Sie sich mal gefälligst selbst aus. Der Gruß aus Erbach seit mit einem sitsen Gruß von ber Salzbach erwidert.

E. S. 28. Die Sachen fint ja gang nett, aber für uniere 3wede find fie leiber nicht verwendbar. Im übrigen beiten Gruß. Uebergeben Sie die Sache einsach dem Gerichtsvollzieber.

R. 3. Wiesbaden. 1) Welches Alter muß jemand erreicht baben, wenn derjelbe Anspruch auf Invaliden-Kente macht? 2) Wiediel vollgekledte Luittungskarten muß der Betreffende die zu diesem Alter haben? — Das Alter ist ganz nebensächlich. Es müssen jedoch mindestens füns Luittungskarten vollgekebt, also 200 Beiträge geleistet worden sein. Die dritte den Ihnen gestellte Frage erübrigt sich durch die Beantwortung der ersten bei-

Abonnent &. S. Rafürlich tann ber Mann bestraft werben, wenn er mahrend ber Sonntagsruhe Wein, Bier und Branntwein über die Strafe bertauft.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitik und Seutleton: Chefrebaktenr Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe st Biesbaben.

Zur Hautpflege giebt es nur ein wirtlich übertroffene nicht lettende Myrrholinglycerin, 697,95

Hohenloheschen afer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung.

to gelbon Packeten mit dem Bilde der Schultterin.

Asthma, Rheuma-tismus, Erkaltungen verschwinden schnell nach
Gebrauch des bewährten
,Flucol 100% Eucalyptus-Oel, Flasche 1 und 2 Mk.
in den Drogerien

Otto Siebert, Th. Wachsmuth, Otto Lilie.



Strafkammer-Sigung vom 8. November 1904.

Es wird brinnen wie braugen gefrebelt.

Im Juli des v. J. traf bei der hiefigen Staatsamvaltfcaft, Bureau 5, eine Postanweisung mit & 10.20 Einzahlung aus Afchaffenburg ein. Es handelte fich dabei um eine in einer Anflagefache wider einen Sausdiener Auer über einen unentschuldigt ausgebliebenen Zeugen Roch hud aus Afchaffenburg verhängte Ordnungsstrafe von M 9 und M 1.20 entstandenen Rosten; auf dem Coupon der Bostanweisung aber figurirte eine imrichtige Sache und Aftenbezeichnung. Der Gerichtsaftuar Sterta ftand damals dem Bureau 5 vor. Ihm wurde das Geld zunächst ausgefolgt, und da er nicht gewußt haben will, auf welche Sache sich die Sendung bezog, ware es feine Bflicht gewefen, bas Geld feinem Decernenten vorzulegen und seine Dispositionen darüber zu veranlassen. Das jedoch ist nicht geschehen und der Betrag ift in der Folge verschwunden, merkwürdigerweise mitfammt den gangen Aften (Gerichts- und Hand-Aften der Staatsanwaltichaft), auf welche fich die Sendung bezog. Die Sache Auer hatte, nebenbei bemerkt, mit einem Freispruch geendet. Gin Intereffe an den Aften hatte Riemand mehr. Sterta foll das Geld mitsammt den ganzen Aften — letztere in der Absicht, die Beruntreuung zu verdecken — unterschlagen und die Aften bei Seitz geschafft resp. vernichtet haben. Er stellt sedoch jede Schuld in Abrede, glaubt fich vielmehr zu er-innern, seinerseits das Geld, weil er nicht gewußt, was damit machen, nach Afchaffenburg zurückgeschickt zu haben. Ein bezüglicher Eintrag, allerdings ein solcher, an welchem Rafuren borgenommen find, und aus einer Beit, in der Sterta in dem betr. Bureau nichts mehr zu thun hatte, in einer Lifte liegt dem Gericht vor. — Der Mann wurde, sobald sich der Berdacht der Unterschlagung von Geld und Aften wider ihn wandte, in Haft genommen, fpater jedoch gegen eine Roution von M 400, die fein Bater hinterlegte, wieder auf freien Fuß gesett. Da spricht es nun für sein schlechtes Gewissen, daß er eines Tages von Strafburg, wohin er fich besuchsweise von Frankfurt begeben, ohne fich von seinen Bermandten zu verabidieden, wegging und fich nach ber Schweis begab. In Birich wurde er, da seine Wirthin ihn polizeilich angemeldet batte, auf Grund eines hinter ihm erlaffenen Stedbriefes feftgenommen und noch Wiesbaden gurudtransportirt. Beute war er aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Gelegentlich feiner Einlieferung im hiefigen Landgerichtsgefängniffe erflarte er einem ihn in Empfang nehmenden Gefängnigbeamten, er wiffe nicht, weighalb er inhaftirt fei, möglicherweise, weil er einmal zu viel an Gehalt erhalten habe. — Sterte ift bereits wegen zweier gang abnlicher Strafthaten, b. b. weil er Geldasserate in Hohe von M 14-15 resp. M 58 veruntreut hatte, auch unter Unterdrückung der zugehörigen Aften, mit 6 Monaten Gefängniß borbestraft. Damals hatte er einen Theil Geldes auf dem Hochheimer Markt in leichter Gefellschaft vergendet und dabei auch mit einem jungen Mädden angebandelt, dem er fich als ledig und als Gerichtsaffeifor borgestellt. Wegen Unterschlagung erging beute Urtheil wider ihn auf 4 Monate Gefängniß. Auch wurde er auf die Dauer von 5 Jahren jur Befleidung eines öffentlichen Amtes für unfähig erflärt. Bezüglich der Beiseiteschaffung der Aften erging Mangels Beweis ein Freifpruch.



Die amerifanifche Brafibentichaftswahl.

Landon, 9. Robember. "Daily Mail" meldet aus Newporf vom 8. ds.: Die diesmalige Bahlbetheiligung fet die größte in der gangen Geschichte der Bereinigten Staaten gewesen. Die gahl der Babler habe 14 Millionen überftiegen.

London, 9. Rovember. Das Reuteriche Bureau meldet aus Remport von beute Racht 123 Uhr: Bräfident Roo. sebelt erließ eine Befanntmachung, in der er fagt, daß er die ihm bon dem amerikanischen Bolfe erwiesene Ehre tief empfinde, die in der Art und Beije enthalten fei, mit ber das Bolf sein Bertrauen mit dem, was er gethan habe ober au thun beabsichtige, jum Ausdruck brochte. Roofevelt fügt bingu, daß, trotdem feine erfte Amtszeit feine volle gemejen fei, er unter feinen Umllständen noch einmal als Randidat für die Prafidentichaft auftrete oder noch einmal die Berufung gur Prafidentichaft annehmen wurde.

Erbbeben.

London, 9. November. Die "Times" meldet aus Tofio bon geftern: Muf Formofa fand am Conntag Morgen 4. Uhr ein heftiges Erdbeben statt, dessen Bentrum Rajih war. Etwa 150 Häufer wurden zerstört, 33 wurden beschädigt. 78 Menichen find ums Beben gefommen; unter ben 28 Berletten befindet fich ein Ausländer.

Erfranfung bes Bringen bon Bales.

London, 9. November. Trop des offigiofen Dementi erbalt fich das Geriicht von der Erfrantung des Brin-Ben bon Bales. (Der Bring foll an der Tuberfulofe ertrankt fein. D. Red.) Sofort nach Beilegung bes Bwidenfalles von hull wird er die ihm von den Aerzten em-Dioblene Weltreife antreten.

Der ruffildt-Japanildte Krieg.

London, 9. Robember. "Daily Mail" meldet aus General Rogis Sauptquartier von gestern, daß der ruffische Rreuzer "Bajan" auf 8000 Meter Entfernung von fünf großen Saubigengranaten getroffen und ernftlich beichädigt worden fei.

London, 9. Rovember. Die "Morning Boft" meldet aus Changhai bon geftern: Die ruffifde Armee am Schabeho erhalte fortgesett Berftarfungen und ift jest 300 000 Mann mit 1200 Geschützen ftarf.

London, 9. Robember. "Daily Expres" berichtet aus Ragajafi bom 6. ds. Mts.: Läglich geben Berftarfungen für die Mandidureiarmee und für die Belagerungsarmer bor Port Arthur ab. Bon Sirolhima, Schimonofefi und Maji gingen am 4. d. M. zwei Divisionen mit zusammen 40 000 Mann nach Dalny ab. Diefe Divifionen follen die Berlufte der Belagerungsarmee bei den letten Sturmangriffen erfeten. Diese Berlufte werden auf 20 000 Mann geschätt.

London, 9. November. "Daily Moil" meldet aus Tichifu von geftern: Der Angriff auf Port Arthur ift eingestellt worden. Der Bersuch der Japaner, die eroberten Gelduige in den Forts zu halten, ift wegen des heftigen ruffifchen Rreuzfeuers nur theilweife gelungen. Die Blotadelinie der japanischen Glotte wird jest immer enger

Betersburg, 9. November. Wie aus Mostan gemeldet wird, wurden bei den Ausschreitungen die dort aus dem Gouvernement Bologda eingetroffene 1000 Referviften begingen, auf das jur Biederherftellung der Ordnung berbeigerufene Militar von den Referviften Steine und Solgftiide geichlendert, wobei vier Offiziere und 9 Soldaten verlest wurden. Das Militär gab zunächst einige blinde Schüffe ab, die erfolglos blieben, und feuerte dann icharf; zwei Referviften wurden getotet, feche verwundet.

Ici. 4306. Bhotographie C. H. Schiffer, Taumusfin. 4.



Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl | Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905

zugehen. * comment 50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder " 1/2 " " " Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höff, gebeten. ABTEILUNG: F.S.

THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg-

1558.93

Gemüse- und Früchte-Conserven

diesjähriger Ernte sind eingetroffen.



Bei Abnahme von 12 Dosen 10% Rabatt. Bitte verlangen Sie Preisliste.

Weltberühmt und vorzüglich bewährt, Borrer Seb. Kneipps

Blutreinigungsthee Spitzwegerich und Hustenbonbons. boben: Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstr. 59. Telefon 3240.

<u>Statistatatajatatatatatatatatatatata</u> 839899999999999999999999999999999999

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wicebaden. Monatlider Abonnementspreis 50 Pf.

Gine Extragebahr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verabfolgt,

Abelheibstraße - Ede Morisftraße bei F. A. Duller, Colonialmaaren- und Delifateffenhandlung.

Ablerftrage - Ede Sirichgraben bei M. Schuler, Coloniaiwaarenhandlung. Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung.

Ablerstraße 55 - bei Müller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 27 - Roth Colonialwaarenhanblung.

Albrechiftrage - Ede Ricolabstrage bei Georg Ruller, Colonialwaarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd

Rolonialwaarenhandlung. Bleichitrage Ede Selenenftrage bei Rarder, Butter- und

Giergeichaft. Bleichstrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

Elwillerftrage 19-21 - DR. Schward. Erbacherftrage 2, Gae Balluferftrage - 3. Fren, Colonial-

waarenhandlung. Franfenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaaren-

Gelbftrage 10, Bhilipp Riebl, Colonialmaarengeichaft. Gneisenaustraße 10 - Sofater, Coloniaswaarenhandlung.

Golbgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Gattig, Colonial-Goethestrage Ede Dranienstrage Liefer, Colonialwaaren-Sandlung. Sajengarten, bei Joh. Kraus (Friebrichshalle) Mainzer Land-

ftraße 2. waarenhandlung. Delenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und

Eiergeichaft. Belenenftruge 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial-

wacrenhandlung. Sellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-Diridgraben 22 — bei Bierre, Schreibm. Solg.

Siridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Coulter, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftrage 7 - Barnicheib, Colonialmaarenhanblung. Jahnstraße 40 — bei 3. Frifofe, Colonialwaarenhanblung. Jahnstrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Alarenthalerstraße 3. Rarl Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrige - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial. waarenhandlung.

Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialwaarenbandlung.

Luifenftruße - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenhandlung. Mainger Landftrage 2 (für Safengarten) bei Joh. Rrans.

(Friebrichshalle). Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Chrengarbt Colonialwaarenhandlung.

Depgergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig, Colonialmaarenhandlung. Moripftrage Ede Abelhaibftrage bei &. M. Duiller, Colonial.

waaren- und Delifateffenhandlung. Moritftrage 46 - Fu ch 8, Colonialmaarenbanblung.

Reroftrage Ede Querftrage Dich el, Papierhandlung. Reroftrage - Ede Roberftrage bei E. S. Balb, Colonial-

maarenhandlung. ttelbedftrage 11 - Deier, Colonialmarenhanblung. Ricolnöftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Duller, Colo-

nialwaarenhandlung. Oranienftraße 60 — 2B. Bernhard, Colonialwaarenhandlung. Drunienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-

Onerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Rauenthalerstraße 4 — Scholo, Colonialwaarenbandlung. Rheinstraße 87, Ede Wörthstraße. Dermann Bury Coloniai-waaren- und Drogenhandlung.

Roberftrage 3 - bei Schieferftein, Colonialmagrenband-

Roberftrage 7 - bei D. Bboralsfi, Colonialwaarenhanbl. Ribberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonial. magrenbonblung.

Stard, Colonialwaarenhandlung. Nöberstraße 29 — Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachiftrage 10, Jojef Robler, Colonialmaarenbanblung, Schachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbanblung.

Schadiftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenhandlung. Schwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Fran, Colo-

nialwaarenbanblung. Schwalbacherftraße 77 - bei Frl. Deing, Colonialwaarenbblg.

Steingaffe 29 — bei Bilh. Rau B, Colonialwaarenbanblung. Steingaffe — Ede Lebrftrage bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhandlung. Balramitrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialmaarenhandlung. Malramirrage 25,

- Schuhmader, Rolonialwaarenbanblo. Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beftenbftrafe 36 - Abam Doneder.

Borthferage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung. Borthitrage Gde Abeinftrage, Serm. 28 üry Colonialmaaren-

und Drogenhandlung. Borffrage 6 - Dhlenmacher, Colonialmaarenbanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 9. B. Bauf & Colonialwaarenbanblung.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs Gesuche

err fucht bei alleinftebend. beff. G. H. 9285 an bir Exped, b.

Vermiethungen.

Filmerut. 1, am Roudell. eine bochherrichaftliche Sod parterre-Bohnung, beftenenb parteres Bobnung, bepregim-7 refp. 8 Bimmern, Babegim-mer, Ruche, Bubehör u. fchon. Barten, gleich ober fpater gu ver-mitten. 9469

6 3immer.

Raifer-Friedrich-Ring 53, 6 Bim., 2 Manf., Speifefammer, Reller, Bab, Beronda, Balton, beller, elttr. Berfonenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1850-9200 Dit.), 4762 meg. ausgeft., zu vernt,

Suremourgplay 8, hochberrich Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 3 Manfarbgimmer, 3 Baltons, Schiebethur., Barquet ac. Dab. im Daufe, 2. Ct.

5 Bimmer.

Di belheiditrage 13, Subf., in die Wohnung von 6 ger. Bimmern nebft reicht. Bubebbe (2. Etage) gu verm. Mustunft im 1. Stod. 9984

Clarenthalerftake 2,

bei ber Ringfirche, nabe palteftelle ber elette. Babn (fein Laden und tein hinterh.) find herrich. Wobn, Bart, 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert. Baltone, Ruche m. Gasberb, a. Rochb angebr., Speifet, Roblenaufg, elettr. Licht, Beucht- u. Rodgas, 2 Mani., 2 Rell. 3. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpat. gu verm. 92ah. baf. 9862

Erbaderfir. 2, Ede Balluferfir. eine berrichafti. 5.Bimmer-Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4.Bimmer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieren Rab. baf. Bart. 5608

Shariftrage 44, Ede Mibrecht- H. Duremburgftr., 1, Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeh. per 1. Dob. event, aud frub, gu verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246

Balluferftrafte 2 (Ede Raifer-Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarden, Bab, Roblenaufzug, Bleichplat, per 1. Rov. zu verm. Rab. Bart. rechts. 5865

Bel Etage, berrid. mob., Mt. 150 Monat, Geisbergftr. 24. 9790

4 Bimmer

Da rnbtfir. 5, 4-Bim. Bobn. m per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 19 u. 3-5. Rab. b. Sanbgraber, 1. Et.

Deuban Glaventhalerfirage 6 find gwei bereichaftliche 4. unb be Bimmerwohnungen preismert auf gieich ober ipater gu berm. 6936

devillerfreage 17 elegante Bimmerwohnungen mit reiche lichem Bubehor ju verm. Raber im Part, rechts.

Menban Gnetfenauftr, 17, Ede Simmer-Bohn. m. Erfer, Balton, eletre, Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof. o. ibat. ju um. Nab. bortielbit ob. Roberftrage 31 bei

Sochherrichaftliche billige moberne Bohnung.

Luremburgplat 3. jum 1. Abril 1905, 4 große ineinandergebende Jimmer gr. Baben., 2 Mani.-B., Balton, Barquett, Schiebeth., Gas pc. Miller Comi, ber Wengeit. 800 Mt. Rab. im Saufe, 2. St

Suremourgur. 7, Dochp. r., eieg. berrichaftl, 4-8.-Woong, m. a. Bubeb, b. Weng: entipt. einger., p. fojort, event. mit Bureau, preismerth ju viem Rab Bochp. 1, 8676

Denban Bhilippabergir. 8a, 4-Rim. Bobn. per 1. Rov. 1. um. Rat, bafethn. 8671

3 allinfernrage 2 (Ede Raifer. Griedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer. B Battons, je 2 Reller u. Manjarden, Bab, Rohlenaufgug, Bleichplay, p. fof o. 1.Reb. gu ve Rab. Bart., rechte, 586

3 Jimmer.

Drubenftr. 8, 8 gim. u. Ruche (Mittelb.) mit ob, ohne Werf-ftatt ju v. R. Bob. 1 St. 10010

Serberftrage 6, 1. St., fcone n. Bubehör auf 1. Roobt. g. bm.

Cone gr. 3-Bimmerwohn, auf 1. April 1905 umfanbehalber billig gu berm. Dab. im Bertag bs. Blattes.

2 3immer.

21 arftrage 10, I. Stod, gwei au bermietben.

2 Bim. mit Rudje, mit Robien-aufgug, 4. St., a. rubige finderi. Leute ju verm. Cofort begiebbar. Bertramftrafe 22. Dotheimerftr. 18, Mittelb., Dad.

wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, low. 2 Bimmer u. Ruche an rut. Beute g. verm. Rab. Bart. 9934 (neifenauftrage 5, Sib., Bari. ipater gu verm.

Drie gu verm. Raberes Bitt-

Mauergaffe 8, 9 ineinander gebende Manfarden auf gleich ober ipater gu vermiethen. Raberes Manergaffe 11

Blatterftr. 49, Bad, m. Wohn, 9 3 gimmer u. Gade, p. f. Grifeur u. Schnellfohl., ju verm. 92ab. 9 8t. 9774 Rheinfrage 61, fleiner Seitenb, mit 2 Bimmern an folibe Berjon ju verm. Rag. Borberhaus,

. St. Domerberg 16, oth., 1. St., rechts, 1 2Bobnung 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. ju berm. nd Ride, per 1. Oft. ju berm.

beibfiraße 47. Steingaffe 32,

d. Dadiwohn. ju verm. 2 icete, neu bergerichtete Bimmer mit Roche und Leuchtgas gu permieten Walramftrage 35, oben an ber Emferfir, Dab. Bart, 9177

1 Bimmer.

21 bleruraße 54 ift bubides beig-bares Dadgimmer (7 Dt. p. Monat) a. 1. Nov. 3. vm. 1 Bim mit Ruche D., Bertram-frage 92, p. f. a berm. 9911

Dopneimerfte, 18, Dintelban 1 beigbare Manfarbe per fofort Dab. Bart. Drudenitr. 8, 1 Bimmer u. Ruge

pu bermiethen. Raberes Bbb, 1 St Bimmer ju verm. 9318 50churafte 2, 1. Gt. I Bim u. Stude a. 1. Rob. 3. verm. Rab. b. Fr. Weil. ochitr. 8, Dachwohnung, 1 gr. Bimmer und fruche an finbert Becker, Blatterfit 194, beus Budwigftrage 16, 1 ft Dachiogis auf 1. Dezember ju ver-

Mauritiusstrasse 8

ift ein großes teeres Simmer in Frontipibe gu verm. 92ab.

Blatteritt. BB, gr. Bimmer und

firage 47. airamfir. 1, jobne Manjarbe auf gi. 0. fp. an rub. Berf. ju verm. Rat. Part. 9727

23 ebergaffe Du, ein Bim., Ruche neuft Bubehor ju verm, Rab. im Baben.

Moblists Dimmer.

nit. Geichaftemann finbet reint, Logis Aboifsallee 17, Stha., 3. Grage. 9954

Mibregurage 80, 2, Et. lints, 9429

Bieichtrage 85, Bob., 9. St., 1. Bogis, Boche 8 DR. 10029 Donbeimerftr. 10, 1. St.

Digenftr. 5, D. 1 Ef, t., erb. Gin mobil, Bintmer mit 2 Betten ju bermieten Brautenfir. 7,

Frantenfir. 24, c., mobil. Mani. m. ob. o, Roft j. verm, 9924 Sabn mobl. Bimmer preiswert 3 verm., a. gl. o. fp., Franten-ftraße 26, A. Stage. Raberes and

beim hauswirt. 10090
Gin folio, f. Mann fann bubic,
Bimmer mit ober obne Ron bill. erhalten. Das. Belbftrafe 92,

Schone freundl. 3 Zimmerwonn.

Schole fof. ob. ip. f. preises. ja b.
Bierfiadt. Blumenfte, 2. 9938 firage 8, 2, St., r. 9591

(neifenauftr. 15, Bart. L., mobi 3im. m. 2 Berten. (6 uftap-Abeltftrage 5, 1 St., mobl, Baifongimmer gu bermieten.

Gebenftrage 17, Mitb. 2. St., r., erhalten 2 beffere Arb, fcones Logis. Sellmunditrage 54, Stb., 2 St.,

erbalt J. Mann Logis. 9989 3abnftr. 7, 8, St., gut mobil. Bimmer, frp. Eing., fof. 3u verm. Angus 10-3 Ubr, 9904 Martifir. 12, 8. St., b. Schafer ch. ein nur anft. j. Mann ich. Bogis in o. obue Roft, 9958 Gin einf, mobl. Zimmer mit Raffee an e. j. Mann gn vin. St. Morigftr. 60, S., 3. 9968

Deugaffe 9, 3, 1, erh, auft. Beute gute Roft und Bogis (wech) 3833 10 Di.) auf gleich. Ginf. möbl. Bimmer

billig ju beren. Rauenthaierftr. 4, ftb., Bart, r. 6361 Rauentha ernraße 5, Ditb., P., Logis. Frau Malfy Manenthalerftr. 5, Borbert. B.,

21 n. ber Salteit, ber eleftr. Babn, ift ein ich. mobt. Bimmer auf fof. au bernt. Dereifte, 28, S., 2 r., reini, Arb. erb. 6, Louis. 9930

Mobirte Manfarbe an vermiet. Steingaffe 16, m. Bimmer 9

Gedanfie 6, u. Stod I., ein fcones, großes, möbliertes Sebanfir. 14, 3 r., mbbl. Bint. rubiger Familie.

Gin reini, Arbeit, erb, Schlafft. Seerobenitr. 11: 6. 1 r. 9970 Gin mobil, Bimmer auf fofert 9840

Seerobenftr. 15, 1. Gt. mobi. B. a. beff. Deren ev. a. 2 Deren g, verm. Scharnhorfiftr. 9, 1 Sig. linte. 9628 reint Arbeiter fann Schlafft. erhalten bei E. Bund, Rfeine Schwaibacherftr. 5, 2. Gt. 9871

Setten mit und mit Betten mit und ohne Roft bill. ju bernt. Schierfteinerftrafe 18, Paunusitr. 38, Gibs., [ch. most.

Bimmer an Beichaftsberrn o. Fraulein gu berm. Dalramftr, 13, 1, 1, 8901 ung. Mann erb. fcon, Logis und Pogis Bairamfir, 15.

9, St. rechte. 8759 23 ellrigftraße 14, 2. St., erb. ein anft. j. Mann ichones Chon mobl. Bimmer, pro Boche 3 DR., ju bermieten. 9787

Wellrigftr. Ro. 38, 9 T., r. Gin einfach mibbl. Bimmer gu vermieten Weftenbfirage Sth., 8. Tr., 4

(Binnen gwei reini., faubere Mrb. Roft u. Bogis baben, a. ob. Roft, Warthfir. 16, 2., t. 10008 (Sut mobi, Bimmer ju bermiet Darfitr. 4, 2. St. 9758

Berfon ju vermiet. Dorf. fruge 9 Mrbeiter

Schiafft. 2Boche 2 21, Portfirafte 29, Bob., Frontip. 21 elterer fol. Berr, erb. gemuthl. Deim, bei befferer tinberlofen Bittive. Maberes im Berlag bief.

3 immermannfit, 6, Stb., 1 St., mobil, Bim, b. 1, berm, 8298

Laben.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent. auch mit größerer Bobnung p. 1. Bult er. billigft zu verm. Daberes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig

Welltikstraße 37,
amei Läden und Werrstatt mit
ober ohne Wohnung auf gleich o.
ipater zu vermieten. Raberes
Frankenstraße 19, B. 9560

Fortite. 29, Laben mit Rebenmeiten (für Bügelgesch. Bascheres
etc. geeignet), auch tonnen einige
liere Mansarden abgeg. w. 9863

mernit tren etc.

weinkeller für ca. 75 Stud mit Blatchenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigt gn verm. Raberes bafelba bei

M. Danie Abelheibftraße 47, Beinkeller f. 20—25 Std., ber fofort billige ju verm. Rab. bafelbft bei Minnig. Se70 21 beiheibstraße 83, Beinteller u. Bab. bafelbft ober Dranienftraße 54

Sonbeimerftrafte 105, Gutere babnhof, fcone Lagerraume ober Wertflatt, fowie Stallung m. n. obne Woon, au verm. 10014

Serberftraße 33, per 1 April 1905 icone Berfflatte unb Reller mit Gos it. Baffer, mit o. obne Wohnung ju verm. Raberes Borderb., Bart.

großer, beller, mit Aufgug auch getrift, jum 1. Rob. ju bin. Rab. Jabuftr. 6, 1 St 2614

Römerberg S. große Berffratt, gerignet für ober obne Wohnung per 1. 3an. 1305 ju vermieten Bu erfragen C. Kirchner, Bellripfir, 27, Ediaben.

Stallung

mit Bohnung auf 1. Januar in vermieten Moonfie. 11. 9986

Lagerpläge,

auch einige mit gebedten Sallen (3 B. im Befice von Girma 2. Rettenunaber), find auf 1. Januar 1905 gu vermieten. Plaberes bei 905 au vermieten. 9587 Göbel & Schneider, 9587

Studgeichaft, Maingeritr.

xxxxxxxxxx 5 Kapitalien. **Acicalcalcyclolcalcalcalc**

Gin Geichaftemann fucht ein

1000 Mark

gegen Sicherheit u. Binfen aufgu-nehmen. Geft. Off, unt. A. G. 12 an bie Erped, b. Bl. 7911

20,000 Weart auf 9. Sphoth. per 1. Januar zu bergeben. Offerten sub H. S. 202 an den Berlag biefer

9500-11 000 wit, munde ficher, per 2, Januar 1905 aufe Banb auszuleihen. Rab. Schentenborf. ftrage 4, B.

Dünktliche Zinszahler

erhalten auf biefige Objette Bantgelb gur erjien Stelle (70% ber felbgerichtlichen Tare). Antrage vermittelt ber

Georg Gladlid. Taunusfir. 31.

QI'ls II. Suporbet 12000 bis gefucht, Bermittler verbeten, unter I. R. 1000 a. b. Ge-chafteff, b. Generalang, erb. 10020 Gelb. Darleben, jebe Sobe, an verl., Dupoth, gu 4, 5, 6%, Deb gunft, Eichvaum, Schoneberg Berlin Obr. Garichenftr, 4. 205 116

S1. brff, Reftanrant ober Beinftube fof. gu pacht. gefucht von facht, cautionef, Geite Off. m. Preid u. J. II. 991 a. b. Exp. d. Bl. 991

diminidiminaliminale



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376.

(Verpackungsabtheilung)

Fracht- und Eilgüter.) Obernimmtr

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, labende Thiere etc. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrrader. 2166 SINDRING SINDRING SIND

Heute 90 Pfennig-Tag

Buggenheim & Marg Wiesbaden

14 Marktplatz 14, am Schlossplatz.

Zum Verkauf kommen:

Stück 90 Pf. Bügeldecken, grau Bieberbettücher, weiss u. bunt Stück 90 Unterjacken, prima Weisse Damenhemden 90 Kinder-Schürzen, farbig Unter-Anzüge für Kinder (Leib und Seele) Stück 90 Pf. bis 80 cm lang Federleinen, glatt rot, 180 cm br., Meter 90 Bettücher ohne Naht Stück 90 Bettvorlagen 90 Kaffeedecken 3 Meter 90 Bett-Cattun, waschecht, 6 Stück 90 Kinder-Hemdchen 90 Einschlag-Decken Meter 90 Biber-Reste 6 Stück 90 Küchen-Handtücher Rockfutter, 100 cm breit, Halbwollene Röcke 3 Meter 90 3 Meter 90 Blaue Küchen-Schürzen 90 90 Läuferstoffe 1/2 Dtz. 90 Weisse Linon-Taschentücher 4 Stück 90 Servietten 20 Loth 90 " Strick-Wolle

Gratis-Zugaben

Toiletten-Spiegel.

VOVOVOVOV Zur gefl. Kenntnisnahme.

Eine große Angahl biefiger Uhrmader mit offenen Geschöften ließen gehn Jahre ihre Reparaturen an Uhren teils ftändig, teils nur bei schwierigen Arbeiten, durch mich in meiner Werkfrätte aus'sihren. Runmehr wende ich mich an das verehrte Publikum, mit der Bitte, das Bertrauen, das mir so lange von diesen sachtundigen Herren gesichenkt worden ist. mir ebenfalls zu Teil werden und ihre reparaturbedürftigen Udren mir gest. diesest zutommen zu lassen.
Empsehle auch sorgfättig abgezogene nene Uhren für Damen und herren, Wecker und Uhrketten in großer Auswahl und allen Preiselagen.

Sociadienb

Erich Butroni,

Bellmunbftr. 51, 1. St., aang nabe an ber Emferftrafe



wogu freundlichft einlabet

Al. Epple.

Gasthaus zum Posthorn, Morgen Connerftag: Metzelsuppe, magu freundlichst finladet Joh. Etnbenraus.

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

unterscheiden wich von allen auderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähinkait

D. R. P. Brobe-Dtzd. franko überalihin Mk. 4.25

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia",

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Garautirt reinen Moniglebkuchen

Brod. und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moriuftraße 40.
Gieftrifder Rafdinenbetrirb.
NB. Wieberverfan'er erhalten Stabatt. Bei 10-8fb.-Abnahme Engres preife, auch für Private.

gre E

un

18

W

0)

Königliche

Froh

Frida

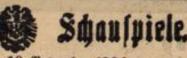
Freia

Bellgunde

Bloghilde

Rheintöchter ..

Orba.



92r. 264.

Donnerftag, ben 10. Robember 1904. 258. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Das Rheingold. Borfpiel gu ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" in 2 Abtheilungen von Richard Bagner.

Mufitalifde Leitung : ferr Brojeffor Schlar. Regie: herr Dornemaß. 9Botan Serr Daller. Donner Derr Binfel. Götter herr Frederich. herr Commer. Ba olt herr Dberftetter. Riefen Fafner Alberich Berr Schwegler. Derr Mbam. 92ibelungen herr hente. Fri. Brobmann. Göttinnen | Fri. Müller. . Frau Schröber-Ramineto

Frl. Sanger. Frl. Corbes. Frl. Schwart. Mibelungen. Scene: In der Tiefe bes Rheines.
" Freie Gegend auf Bergeshoben, am Rheine gelegen.
" Die unterirdischen Rtufte Ribelbeim's. 4. Freie Gegend auf Bergesboben, am Rheine gelegen. Rach ber 1. Abtheilung finder eine Paufe bon 15 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. - Erbohte Breife. - Enbe 91/g Uhr.

9. Borftellung. 259 Borftellung. Ab. Bur Feier von Schillers Geburtstag. Abonnement C.

Rabale und Liebe. Burgerliches Troueripiel in 5 Aften von Friedrich von Schille.

Residenz=Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch. Donnerftag, den 10. Robember 1904. Aufgehobenes Aconnement, Abonnemente-Billets ungultig'

Winmaliges Gaffpiel

Entre Guilbert.

Literatur.

Enftfpiel in einem Aft bon M. Schnipfer. Margarethe , Margarethe Fren. Deing Betebrugge. Georg Ruder. Clemens . Gilbert .

Sierauf: Mad. Yvette Guilbert. Les ingeneues. Idylle Normande. Ma Grand'mère. Ma Tête. Partie Carré.

Der Alavierlehrer.

Suffipiel in einem Aft von Paul von Schonthan. Regie: Albuin Unger. Die Grogmama . . Clara Rraufe, . Softe Schent. Die Mama .

. Guy Mrntt. Die Tochter . . Reinbold hager. Bally Bagener. Der Rlavierlehrer . Das Stubenmabchen .

Sierauf: Mad. Yvette Guilbert. Les Belles Manières. Le Jaioux et la Mentsuse. La Legende Bretonne, La Mort du Mari.

La belle fille bossu. Rlavier-Begleitung: Mons. Jules Lasaigues. Tert.Bucher mit beutidem und frangofischem Tert find an ber Raffe

Rach bem 1. Auftreten von Mad, Yvotte Guilbert größere Baufe, Der Beginn ber Borftellung, fomie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen,

Balfon (nummerirt) 1.75 M., II. Sperrfit 3 M., I. Sperrfit 5 M., I. Rang-Loge 6.50 M., Fremben-Loge 7.50 M. Raffenöffnung 61 ubr. - Anfang 7 Ubr. - Enbe gegen 9 Uhr.

Verein der Künstler und Kunstfreunde,

Wiesbaden. E. V.

Thode-Vorträge.

Die Abholung der vorgemerkten Plätze bei Moritz und Müszel kann von Donnerstag. den 10. November, Vormittags 11 Uhr ab, erfolgen. · Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Die täglich vollen Häuser sind der beste Beweis für das grossartige November-Programm:

Jeden Abend kolossalen Lacherfolg! Fred Edlawi, Deutschlands bester Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller. Emmy Kröchert mit ihrem Wunderpferd "Der kluge Hans". Chr. Rügamer mit seiner Originalscene: "Aus einer Volks-versammlung hinausgeworfen".

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges, towie das übrige aus 9 Attraktionen bestehende Programm. Sonntag 2 Vorstellungen.

Preise der Piktze Vorzugskarten wie gewöhnlich! haben Gültigkeit. Walhalla-Haupt-Restaurant, taglich Abends 8 Uhr:

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Jeden Abend: KONZERT ber Egerländer Damen-Rapelle. Aufang 8 Uhr. 9783

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Anftalt C. Hobn. 6842

Eifder's Staffee- und Speifehaus,

Griedrichftrafe 33, unterbalb ber Rirchgaffe, bireft neben bem Friedrichebof.
Wittagstifch 50 und 80 Bf., Abenbeffen von 30 Bf. an nach ber Karte, Anertannt gut burgerliche Ruche, 9066

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 10. November 1904, Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LUSTNER. Ouverture zu "Der Bettelstudent" .

Der Erikönig, Ballade Frz. Schubert. Larghetto Handel. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berliog. Ouverture zu "Rosamunde" Frz. Schubert, Ave Maria . P. Benoit. Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

Fantasie aus "Romeo und Julie" . Gounod. Wimberger-Marsch . J. F. Wagner, Abends 8 Uhr: anter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

Gailthaler Jägermarsch
Ouverture zu "Die Matrosen"
Liebesgöttin-Walzer aus dem Ballet "Die
Braut von Korea" Koschat, Flotow. Finale aus Lobengrin Bayer. Wagner. 5. Perpetuum mobile, Burleske 6. Ouverture zu Schiller's "Turandot". 7. Idylle aus "Die Pfahlbauer" 8. II ungarische Rhapsodie. Gungl.

Muszng aus den Civilftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 9. Robember 1904.

Geboren: Am 9. November dem Gasarbeiter Seinrich Heigenhaufer e. S., Frit. - Am 4. November bem Grundarbeiter Heinrich Gies e. S., Emil. — Am 4. November dem Taglöhner Wilhelm Risch e. S., Arthur Wilhelm Ludwig. — Am 7. November dem Deforationsmalergehülfen Robert Reichel e. T., Elfa Juliane Marie.

Aufgeboten: Schlosser Franz Medel hier mit Rosalie Zimmermann hier. — Gärtner Richard Arnot hier mit Elisabeth Neumann hier. — Buchhalter Reinhold Otto Tänger zu Braunheim mit Renata Karoline Wilhelmine Manzfe zu Zanow. — Tapezierer Franz Agnes Kornelius Bruns au Coln mit Sibille Sag das. — Anstreichermeister Karl Seinrich Gustav Kersting zu Jsersohn mit Maria Sophie Demmer das. — Bädergehülse August Kohler hier mit Helene Engelmann hier. — Taglöhner Beter Sermann hier mit Anna Jehn bier.

Geftorben: 7. November: Dienstmagd Maria Bolweg, 42 J. — Theodor, S. des Kutschers Volentin Ettingshaufen, 1 3. — 8. November: Heinrich, S. des Babnarbeiters Philipp Caipary, 22 Tg. — Rentner Mexander Meineh, 63 3. — Ranalbauarbeiter Rarl Biding, 58 3 Rgl. Stanbesamt.

Gehäckelte und gestrickte

Alkoholfrei

Jäckchen, Höschen, Leibhosen, Häubehen, Mützen, Strümpfchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Schwenck, Mühlgasse 9/13.

Alkoholfrei

ür

Un

4 1000010

W.Freudenberg

Apfelgold,

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Gias 30 Pfg

5028 Carl Doetsch,

Wiesbaden, Adolfstr. 5

25 Pf. Gr. fr. Shellfifde 30 u. 40 Pf. 32 " Cablian, i. Ausfa. 35 n. 40 Df.

Telef. 125, J. Schaab, Grabenftr. 3. Tagl. fr. Budinge, Carbinen, Rollin. n. Bismardh. 118/270

8 Df. Petroleum, Kaiferol, Breunspiritus.

20 Bf. gelbe Seife bei 5 Bfb., Schmierfeife bei 5 Bfb. 16 Bf. 11 , Galm, Terpentin-Seifenpulber, Goba 10 , 35 ,

40 , 3ft. Baumol p. Sch. 48 u. 60 Pf., Rubbivorlauf 26 50 " Comeinezemaly, Gugrahmmargarine Bib. 55, 60 u. 80 Bf.

Telej. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3. 17 Pfg. gr. ital. Dauer-Maronen, bei 10 Bib. 17 Bfg. 1199210

Mainzer Bierhalle, Mauergaffe 4.

Dente Donnerftag :

Wiegelsuppe.

Son Morgens: Bratwurft, Wellsteisch.
Echweinepiesserte. etc. – Abends: Frische
Leber- und Blutwurft vv. – Gleichzeitig erlaube ich mir, auf meinen guten bürgerlichen Mittagstifch aufmertfam ju machen, 11 Es ladet ergebenft ein Carl Soult, Reftaurateur,



Hotel Quellenhof,

Reroftrage Rr. 11 a. Dente Donnerftag. Soladifeff, egu freundlichft einlabet

"Bafthalis 3. Schleifmühle", Marftrafte Ro. 15. Beute Donnerftag Megelfuppe. Bringe g. Ausschant einen vorzugl. ifeberweißen, pr. Schoppen 35 Bf., wogn freundl. einlabet Adam Kuhn, Dobbeimerftr, 62, Gib., 2., I., erh. reinl. Arb. bill. Logis, 1

Efichtige Weiknäherinnen

für bauernd, fuchen GeschwisterSchauss Bebergaffe 1.

200 Wlark

auf einen Monat gegen Berpfandung von 1.500 Bert. Sobe Binf, u. F. K. 4 an die Exped. b. Blattes.

Ruhdung

u vert. Hellmunbitr. 31. Reinl, Arbeiter erb. Schlafpelle Dobbeimerfir. 14, S., 1. 6 Drantenftr. 2, B., erh. reinliche Arb. Koft u. Logis. 8 Bellripftr. 33, Dachw., 3, R. u. R. a. rub. L. 3. bm. 9

Geincht:

10,000 n. 12,000 M. auf L Sypothefen. à 41 H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Bithelmfr. 24, 3. St. 297

Bu vergeben: 20000 m. auf II. Sypothet nach Biesbaden. H. Scheurer, Biebrich a. Rb., Bithelmftr. 24,

Gin Mabdien tagenber gefucht, bemfelben ift Belegenheit geboten, bas Raben gu erl. Beleuenftr. 26, 1. St. 18

Eft billige Aepfel!

400 Ctr. frang. Rod. und Tafelapfeln find wir in ber Lage, gu Spottpreifen gu verlaufen

10 Pfund ju 30 Pfg. per Etr. Ml. 230.

Gebrüder Hattemer. Buremourgftr. 5. Schierfteinerftr. 1, Rheinftr. 73, Aboliftr. 1.

Mustunft über rechtsgültige

Chefdliefungen a in England

erteilen S. Arnheim & Co., Reifeburean S. Samburg. 226 Domerberg 15, Laben, einfach mobl, Bim. gu vin.

Ich kaufe

Gutergieler, Refifauffchillinge, auch fonflige gute Forberungen, Erb. fcaftsanteile etc. Ungeb erb. sub A. M. 299 a. b. Erp. b. Bl. 229



Wohnung zu vermiethen.

do. mit Zimmerangabe.

Möbl.Zimmer zu vermieth. Zimmer frei.

Zu permiethen.

Zu verkaufen.

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Maurittusitrake 8. Telefon 199. Celeion 199.

Bienen-Honig (garantirt rein)

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegend. Bebes Blat ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben.

Berfaufeftellen: Quint, Martiftrage, Bogt, Dellmunbftrage, Rathgeber, Moright. 1, Canter, Oranienbrogerie, Oranienftrage 50. Dofmann, Abelbeibstrafie 50, 2Beber, Raifer Friedrichring 6. 4188 Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Telephon 114.

23 kanggasse 23. Gleiches Recht für Alle!

Co iff unrecht, bem einen Teil ber Räufer Rabatt gu

jeder Käufer 5° Bei mir erhält Der Rabatt wird Aufang Dezember ausbezahlt. Berrschaften, die verziehen oder fich nur vorübergehend hier aufhalten, erhalten den Nabatt beim Weging. — Die Nabattscheine werden nur bei Saarjahlung au der Kaffe verabfolgt.

Für die Winter-Saison empfehle besonders kräftige Kinder-Schulstiefel in gefunden breiten Formen in ben Großen 27 30

fcon von Dit. 4.50 Mt. 5 .- an Leidite, elegante, famie kräftige Gummifdjulje in bentider, ruffifder, fomie ameritanifder

Warme Sausichuhe u. Stiefel in allen Breislagen, fowie eine reich-haltige Auswahl in Cangichuhen von Mt. 2.50 an bis ju ben feinsten Marten und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Sochachtungevoll

Biesbaben, 28 Langgaffe 28.



Telefon 2828.

97r. 264.



Beftellungen auf Brima Thüringer Wurstwaaren werben angenommen. Daberes Dranienftrafe 48 im Brobe bafelbft. H. Steinhauser.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große ale Spezialität menart Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

Men eröffnet! Hen eröffnet! Wiesbadener Confum-Halle une Jahnstr 8.

Raffee, garant. rein, 80, 100, 120, 140, 160 Pf. Feinst. Weigenmehl Pfb. 14 und 18 Pf.
Stütenmehl 10 Pfd. Mt. 1.70.
Nubelu per Pfd. 23, 28, 32 Ff.
Hausmacher Unbeln per Gfd. 30 und 40 Pf.
Reis per Pfb. 12, 18, 24, 33 Pf.
Peinst. Galatöl per Schoppen 85, 40 und 50 Pf.
Betroleum per Ir., 18 Pf.

Settoleum per int. 10 Pf.

Coda 3 Pfb. 10 Bf.
In. weise Kernscife, bei 5 Pfb. 22 Pf.
In. bellgelbe bei 5 Pfb. 22 Pf.

Chmierscife weiß Pfb. 17 Pf.

bel. Pfb. 16 Pf.

Ceifenbulver St. 8, 10, 14 Pf.

Nollmöpfe St. 5 Pf., 10 St. 48 Pf.

Brima boll. Bollbauinge St. 4 Pf., 10 St. 88 Pf. Brot. polles Gewicht, 86, 88 Pf. Weifes Brot 42 Pf.

Startoffeln, Mäneden, Rumpf 60 91 Magnum bonum , 28 9

Sämtliche Gemiife.

Versuchen Sie es auch!

Mellinghoff's Cognac-Essenz

gen

hier Bor fiom Sign ber ben und trag

Verlangen Sie aber nur Mollinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhlg zurückl

In Wieshaden bei: F. Alexi, Fritz Bernatein, Carl Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Grafé, Apotheker Hassenkamp, Drogerie Sanitas", Drogerie Otto Lille, Apoth. A. Muller, F. H. Muller, Frdr. Rempel, Rich. Seyb, Otto Stebert, Oscar Siehert, With. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wrw. 1115/254

Friedrich Zander,

Louisenftraße 24, Wiesbaden, Gerufprecher 2559, liefert nümtliche Kohlensorten sowie Coke u. Brikette von nur erklieften Zechen bes Aubrgebiets; fewir Brenn- und Auxlindeholz ju den jur Beit ganftigen

Tagedpoeifen, merben tonnen.

211. Boniglich Preußifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 1. Biehungstag. 8. Rovember 1904. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 9Rt. find in Riammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.)

658 891 943
40060 99 106 8/ 287 (1000) 355 65 91 416 676 894 (1000) 41683 192
229 33 65 93 437 59 608 86 724 43 45 42140 42 (500) 53 214 406 513
(3000) 611 28 72 725 43063 67 285 455 87 621 (1030) 53 (3000) 948
44185 293 737 920 45318 493 686 756 (3000) 952 46058 93 149 633
41 89 970 84 47000 118 250 88 496 48009 414 49 68 539 82 646 (500)
739 77 (500) 826 905 18 49077 143 245 518 45 98 623 39 701 802 48
50001 327 639 (1000) 719 51022 27 (500) 50 126 287 325 (1000) 522
656 704 39 853 973 52102 78 849 562 53366 (500) 422 580 702 925
54010 28 (500) 81 212 78 503 65 690 856 994 55236 76 350 489 519 26
46 773 858 85 911 56395 603 709 20 88 57146 212 435 538 (3000)
616 86 (1000) 92 997 58016 392 534 907 53 59058 93 266 313 428 60
925 44

925 44
60617 (1000) 33 59 64 780 -61063 109 435 75 601 885 62071 130
220 386 721 35 863 63114 76 226 (1000) 382 606 29 838 68 991 64000
38 60 93 157 79 250 525 77 93 715 65259 81 370 (10000) 425 73
503 47 661 76 (500) 743 72 (1000) 940 46 66416 548 (3040) 805 934
(500) 67308 524 77 659 713 841 68070 188 500 16 801 38 724
854 953 69063 311 70 429 534 (3000) 85 616 89 778 858 69 (1000)

94 99 908 13 70135 255 335 81 410 72 579 764 (1000) 837 (500) 77 944 71148 60 77 415 26 79 611 769 86 884 72084 197 286 505 (3000) 759 803 971 73056 77 405 558 81 689 768 (1000) 900 94 99 74023 204 41 418 67 (3000) 93 745 75078 288 332 365 486 618 50 40 65 892 (500) 935 37 76091 120 34 237 487 97 511 (500) 755 74 970 77042 (1000) 43 73 105 303 48 486 (500) 575 927 78063 55 92 (3000) 117 77 425 60 83 724 885 940 79099 136 273 354 (500) 78 95 415 531 (3000)

826 944

80015 41 126 434 62 (1000) 676 759 968 81028 113 (3000) 391
408 78 592 (1000) 646 793 945 62 82221 (500) 401 602 83067 90 96
196 534 664 932 92 84022 297 302 649 78 722 (500) 47 (1000) 973
85019 258 94 317 52 436 91 506 723 979 86065 601 48 706 825 87027
353 502 843 919 88285 306 15 98 407 (500) 784 801 34 89091 212
28 490 512 74 657 07 746 964
90150 239 89 568 624 33 75 869 995 91185 30631 483 88 (1000)
571 649 84 747 (500) 858 63 92178 206 50 70 442 558 779 834 50
93056 197 (500) 312 (5000) 24 506 612 94039 137 91 200 65 505 44 86
622 721 (1000) 96 95051 87 196 (500) 290 307 (3000) 97 454 697 757
841 937 59 69 96140 277 99 320 87 425 617 45 879 97036 45 66 71
328 867 98058 321 45 82 551 75 645 746 937 99084 238 485 (1000)
683 748 994

683 748 994
100007 (500) 210 28 (500) 94 317 448 90 (500) 598 672 748 809 901 89
101113 32 204 415 27 611 65 848 967 102144 330 63 429 879 969
103073 165 256 483 577 877 95 104053 467 (5000) 811 24 105038 131
33 47 83 201 571 620 739 55 80 (1000) 910 89 106097 192 245 325 403 (1000) 8 897 (500) 941 107067 102 5 11 249 589 620 844 55 108042
121 521 865 931 42 109059 109 69 226 78 374 624 31 706 24 (3000)
58 856 66 (500) 951 98
110155 377 715 83 937 (500) 39 111075 279 418 57 584 709 88 792
112015 399 544 52 (500) 649 62 735 (1000) 74 810 933 89 113073 82

984 98 12 0 0 39 1 0 3 0 6 4 18 (10 0 m 3 0 6 4 5 31 7 9 5 8 1 6 12 10 8 7 14 9 3 2 1 47 5 (5 0 0) 5 0 9 0 0 7 6 1 4 7 7 7 12 2 0 5 5 8 6 8 8 9 1 9 5 2 6 1 4 2 4 3 0 5 0 (10 0 0) 80 5 0 4 6 4 3 (10 0 0) 6 8 9 8 5 1 3 12 3 1 3 1 7 1 9 7 2 1 9 5 0 4 9 4 4 4 5 8 1 6 8 2 7 8 6 8 3 7 9 5 12 4 0 7 4 1 3 6 8 8 2 8 4 3 8 4 4 9 1 5 4 8 6 3 3 7 2 5 5 6 8 9 0 9 2 4 7 6 12 5 1 7 7 3 0 2 4 3 3 8 0 0 8 8 7 3 4 12 6 0 3 0 4 4 4 6 0 3 7 1 2 8 3 7 4 2 12 7 2 2 0 5 6 8 2 9 1 5 8 8 0 0 1 7 7 2 6 6 0 0) 8 3 4 12 8 1 8 4 8 0 2 6 0 3 0 8 6 5 12 9 0 1 5 8 6 0 0 1 7 7 2

52 222 411 (500) 52 624 79 (500) 834 128118 41 80 260 208 605 129019 268 421 588 601 773 314 (8 440 507 91 729 757 800 9 911 131092 523 88 (1000) 733 99 816 44 75 994 13:2063 94 109 25 200 302 426 30 75 593 603 53 805 30 92 (1000) 910 19 43 (1000) 13:3045 142 425 822 (500) 60 922 45 (500) 134125 307 99 602 (37040) 755 909 135 231 73 412 52 63 88 (500) 647 (500) 53 85 738 29 915 24 136007 155 224 (3004) 89 677 78 (3004) 897 137106 19 295 98 402 45 503 652 860 948 138016 91 183 352 (500) 443 502 633 742 820 33 928 [139047 113 (500)

138016 91 183 362 (500) 443 502 633 742 820 33 928 [139047 113 (500) 277 228 567 1440066 67 129 217 44 370 411 94 528 634 (1000) 55 76 740 69 810 75 (3000) 141024 (3000) 28 118 (500) 48 657 74 98 719 31 819 (1000) 78 88 (3000) 142282 589 (500) 682 906 82 143000 81 183 (500) 250 89 508 (500) 51 612 757 62 71 947 144032 (3000) 52 184 277 380 552 621 69 728 898 (1000) 947 145138 (500) 301 524 704 98 822 947 146213 15 62 433 516 (1000) 641 757 58 69 811 85 935 147036 (3000) 88 472 759 148122 457 537 38 83 743 149027 66 540 88 620 755 (500) 61 85 802 11 18 75 921 150028 50 (500) 122 94 244 53 (500) 67 378 610 947 151062 218 72 318 542 (1000) 745 90 96 891 152055 93 101 38 83 246 79 85 375 (500) 76 498 532 600 (500) 725 654 (1000) 153029 (500) 256 311 (1000) 403 93 787 806 54 927 37 154069 89 270 (10000) 332 (3000) 512 21 620 82 734 816 42 29 942 155353 528 47 654 63 916 88 156063 182 92 236 331 523 619 44 72 79 747 76 815 950 99 157009 (3000) 30 42 91 163 82 264 303 27 408 43 521 (1000) 95 610 756 73 158003 185 65 68 82 706 51 401 10 42 597 (1000) 634 928 74 99 159241 414 35 99 703 54 86 830 42 97 160145 267 351 592 161047 185 510 860 162052 135 208 16 207

220100 610 19 23 791 927 221031 165 82 850 222070 104 30 41 230 87 339 87 409 78 570 633 748 897 904 (500) 98 223077 113 294 (500) 454 544 65 687 937

Belaunima dang

über Abhaltung ber Berbitfontrollberjammlungen 1904. Bur Theilnabme an ben Berbftfontrollverfammlungen merben berufen:

a) die gut Disposition ber Erjagbeborben Entlaffenen,

b) die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffen 1897-1908 (mit Einichluß ber Mannichaften ber Referbe ber Jagertlaffe 2 aus ben 3abrestlaffen 1892-1896),

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Anigebote, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben

aftiben Dienft getreten finb. Die geitig Gang- und Salbinvaliben, bie geitig Gelb- und Garnifondienftunfahigen, fowie bie bauernb Salbinvaliben unb bie nur Garnifondienftfabigen ericheinen mit ihren Jahresflaf-

3m Greife Biesbaben Stabt

haben bie Borgenannten gu erscheinen wie folgt:

(im Exergierhause ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.) 1. fammtliche Dannichaften ber Garbe- und ber Brobingial-Injanterie unb gwar:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinstellung) am Freitag, ben 18 Robember 1904, Bormittags 9 Ubr.

Jahrestlaffe 1897 am Freitag, ben 18. November 1904, Bormittags 9 Uhr.

3abrestlaffe 1898 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bormittage 11 Uhr

Jahresflaffe 1899 om Freitag, ben 18 Robember 1904, Rachmittags 3 libr.

Jahrestlaffe 1900 am Montag, 14. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr

Jahrestlaffe 1901 am Montag, 14. Robember 1904, Bormittags 11 Hhr

Jahrestlassen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. Robember 1904, Rachmittags 3 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Dannichaften

unb amar: Marine, Jager, Daichinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Gugartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einschliehlich Kranfentrager), Ganitats- und Beterinärpersonal und sonftige Mannichaften, (Deco-nomie-Sandwerter), Arbeitssoldaten usw. wie folgt: Jahresflaffe 1892 (Frühjahrseinstellung) am Dienstag, 15. Nov.,

Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienftag, 15. November 1904. Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienstag, 15. November 1904, Bormittags 11 Uhr.

Jahrestlaffen 1901, 1902, 1903, 1904 am Donnerftag, 17. Rou 1904, Bormittags 9 Uhr,

3m Greife Biesbaben Lanb haben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Wiesbaben

(im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherfit, 18.) am Dienftag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften aus:

Anringen, Bredenheim, Dogheim, Frauenstein, am Dienstag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr

bie Mannichaften aus: Bierftabt, Erbenheim, Igftabt am Mittwoch, ben 9. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr

bie Mannichaften aus: Georgenborn, Dekloch, Kloppenheim, Mebenbach, Raurob, Norbenftabt, Rambach, Sonnenberg, Wilbjachjen.

In Biebrich am Rhein fauf bem Rafernenhof ber Unteroffigierichule)

am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittage 9 Uhr Diejenigen Mannicaften aus Biebrich a. Rh., welche ben 3ahresflaffen 1897 bis 1900 einschließlich angeboren; am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittags 103/2 Uhr bie übrigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh. und bie Mann ichaften aus Gerierftein,

In Sochheim am Main

eri Gir

S di

(auf bem Schloghof bei ber tath. Rirche) am Freitag, ben 11. November 1904, Bormittags 91/4 Ubr Die Mannichaften aus: Delfenheim, Sochheim, Maifenbeim Ballau.

In Alorsheim am Dain (beim Reftaurant Schugenhof)

am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittage 111/4 Uhr bie Mannichaften aus: Diedenbergen, Glorsheim, Ebbersheim, Beilbach, Bider.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jabrestlaffe bed Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntnig gebracht:

1) Daß besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich ju erachten ift

2) bag jeber Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht ericeint, beam, willfürlich gu einer anbern als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericheint,

Wer burch Rrantheit, ober burch fonftige, befonbers bring. liche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein bon bet Ortobehorbe beglaubigtes Gejud feinem Begirtofelbmebel biet balbigft einzureichen.

Daß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Rentrollverfammlung ericheinen wollen, biefes mindeftens 3 Tage borber bem Begirtsfeldwebel bebuis Ginholung der erforderlichen Genehmigung zu melben haben.

Ber fortbleibt, obne daß ihm die Genehmigung feines Gefuche Bugegangen ift, macht fich ftrafbar.
4) Dag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Ran-

trollplas mitzubringen, 5) bağ jeder Mann feine Militarpapiere (Bag und Juhr ungszeugnig) bei fich haben muß. Biesbaben, ben 20. Oftober 1904.

> Ronigl. Begirts-Rommanbo. (ges.) bon Baftrow. Major s. D. und Bezirfs-Rommanbeur.

An unsere Leser

richten wir ebenjo höflich als bringend die Bitte, uns von jeber Unregelmäßigfeit in der Buftellung bes Blattes fofort Radricht ju geben, da wir nur dann im Standt find, Abhilfe ju ichaffen.

Erpedition des Wienbadener Generalangeiger.

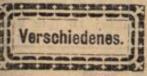
211. Boniglich Prenfifde Glaffenlotterie.

8. Rlaffe. 1. Biebungstag. 8. Robember 1904. Rad mittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Manmem beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrid berboter (Radbrud berboten.)

76 78 235 426 645 92 785 114057 90 (3000) 232 (500) 36 301 741 809 115232 (1000) 67 330 854 939 68 116005 48 84 217 492 563 86 708 83 93 (500) 909 38 117024 83 (3000) 107 82 360 504 615 839 118023 339 (500) 44 553 718 856 (500) 98 119237 404 85 679 710 978 120020 28 67 140 207 438 97 539 54 (3000) 67 630 968 121002 (500) 7 19 49 85 236 354 58 539 56 750 843 934 122054 151 62 96 214 69 375 95 710 837 71 123093 (3000) 214 86 542 871 978 90 124146 97 (500) 770 921 (1000) 82 125207 (500) 97 451 83 97 567 631 873 126243 (500) 83 418 501 (3000) 614 75 127211 94 99 490 500 88 835 128020 34 234 641 750 955 73 88 129035 74 81 203 751 65 66 920 95 130078 351 637 80 756 842 956 131107 43 310 22 467 501 603 823 (500) 132057 172 260 438 (3000) 85 (500) 514 88 99 624 48 49 79 81 783 837 94 (1000) 997 133232 58 83 340 (1000) 69 36 (500) 423 29 685 791 96 836 971 13 4020 (1000) 175 (500) 378 420 58524 743 879 135000 67 90 (1000) 100 69 361 544 635 68 (1000) 136229 77 574 447 598 (1000) 838 (3000) 912 (500) 137246 (1000) 484 568 634 55 830 138044 49 274 328 418 96 548 729 39 933 58 139000 (1000)\$9 (1000) 230 37 500 46 604 140152 428 825 49 141140 222 41 405 70 702 985 91 142137 218 334

Rriegslunde gu vert. 14 Jahr ait, Ramboch, Ludwig Simon. 2005

Ranarien Chelroller, alle Touren burchichlagend, fomie Beibchen u. Bogelbeden gu verf. RI. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod.





massiv Gold, fertigt su jedem Preise

G. Gottwald.

Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7.

Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 89.0

Winterkartoffel

Magnum-bonum, gelte englifche Manstartoffeln empfiehlt

W. Hohmann, Telefon 564. Gedanftrage 3.

Ruhbutter 10 Bib. M. 6.50, 5 Pid. Butter, 5 Pib. houng M. 5. —, friich geitht, Ganie M. b. Rammerburg 51. Tlufte via Schleften. 206

Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Mibrechiftr. 32, 9768 Spalier=Tafelobft.

Diele Butterb. g. 10 u. 15 Big. neife Binter-Ralmil 3 30 n 50 Dechmante u. anb. Winterbirnen 10 Big, bas Bib. Proben in ber Bartnerwohn. Bon 10 Bid. an Buf ins Saus. Obfigut Bomona bei Eigenbeim. non Borries. 9649

Hobelspähne

unentgeltlich gu baben

Oranienftrage 21. Dienjeger Möser.

Beffere Sohlerei.

herren Gobl. und Gird 3 Mt. Damen 9 Det. Ben b. Geibe, Midjelsberg 4, im 9923

Einen Schönen Ceint trbalt man burch meine nenefte Erfinbung, Rach 3 Sigungen von It 11/2 Stund, ergielt man bas founte jugendliche Musfeben, Rapellenftr. 8, B.

haararbeiten. Broges Lager fert. Böpfe, Unterlagen, Scheitel, ju billigen Breifen.

Puppenperücken Cammeliche Saararbeiten merben dinellitens angeferriat, ausgetämmte Daare auf Bunich verwendet. K. Löbig, Frifeur, Bleichftrage, Gde Belenenftrage.



nobler Tonfülle. Erstklass. Fabrikate Garantie Tausch. Bequeme Zahlweise. Miete, 9585 F. König, Bismarckring

Beinlich. feniener

rfeet gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Edwalbadjerftraffe 19.3 admergioles Obriamileden gratis

Berloren

tine filberne Damenubr, Rr. 21643, am Conntag Radmittag. neberfte, Abgug, Bachmeberfir, 5.

Verkauftäglicher Bedarfsartikel

zu enorm billigen Preisen.

Gine Bierde

ift ein Weficht obne alle Saut-unreinigfeit und Sautaus. ichlage, wie Miteffer, Finnen, Fleinten, Blittchen, Dautrote ic. Daber gebrauchen Gie nur Stedenpferb. 1164

Teerschwefel-Seife ben Bergmann & Co., Rabe. beul mit echter Schunmarle: Etedenpferb a St. 50 Bf. bei: Otto Lilie, Drou., Moripftr. 12. Robert Cauter, Oraniener. 50. C. Borgett, Rheinftrage 56. Ernit Rode, Sebanplat 1. A Berling, Drog. Otto Schandua, Albrechtftr. 39. Bade & Etllonn, Drog.

Borgügliches Burftfett, brunnenftr 13

Umzüge

Dobeltransporte jeber Mrt beforgt billig und punttlich per Dibbelmagen o. Rolle. 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, DR., 1., L. Heirat wünscht Warie, 28 3..

mögen 200 000 Af. m. Herrn, w. a. o. Berm., jed matell Borieb.

Off. unter "Fites", Berlin.
Bostamt 18. 696/95

Rattendentung. Babriagen, fid, Eintreffen f. Angelegenb. Bleichftr. 94, D., 2. St., r. 9658

R artomantie (Rartenlegefunfi) Bon geb. Dame vieil, gebeut, R. St. 18. Amt 2. log.



Berfonf von Cebreibmaichinen nur erftliaffiger Gufteme gu Original-Breifen. Heinrich Leicher, Sumenplay 1a. 2914

Raifer = Danorama Rheinftrage 37,



Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt bom 6 .- 19. Reb. 1904. Gerie I: Die beutichen

Nordsee-Bäder Borfum, Rorbernen, Selgoland sc. Gerie II:

Reife im malerifchen Griechenland. Taglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pf.g Schüler 15 n 25 Pfg. Mbonnement.

Größeres Pereinslokal

mit Rlavi er für einige Abenbe frei. Bum "Blücher"

Blücherftr. 6.

Damen-Bemden

Chiffonhemd mit Spitze garniert . . . 98 Pfg. Haustuchhemd mit Spitze, 5 Fassons . 128 Mk. Croiséhemd, gut gerauht, mit Spitze . 150 Mk. Chiffonhemd mit breiter Feston garniert 165 Mk.

Damen=Nachtjacken

Nachtjacke a. geraubtem Croisé, m. Spitze 98 Pfg. Nachtjacke a. ger. Pique m. Spitze 125 Mk. Nachtjacke a. gerauht. Croisé m. Umlegkr. 165 Mk. Nachtjacke a. gerauht, Croisé m. breit Fest. 215 Mk.

Damenhosen

Damenhose a. gut. Chiffon m. breit. Feston 88 Pfg. Damenhose a. gerauht Croisé, extra schwer 100 Mk. Damenhose a. gerauht Croisé, ausgebogt 1 Mk.

Damenhose aus gerauhtem Croisé mit 1 Mk.

175 Mk.

Kissenbezüge

Kissenbezüge, weiss Chiffon, ausgebogt 58 Pfg. Kissenbezüge, w. Chiffon m. Rosenzack. 88 Pfg. Kissenbezüge, allerbeste Qualität, mit 125 Mk.

Schlafdecken

Schlafdecke, solide Qual, schöne Muster 135 Mk. Schlafdecke, schöne Blumenmuster . . 165 Mk. Schlafdecke, Blumenmuster, extra schwer 275 Mk. Schlafdecke, herrliche Jacquardmuster, 390

Unterröcke

Anstands-Röcke, gestr. Flanell, festo- 1 Mk. Anstands-Röcke, Eiderfisnell, m. Wolle 1 Mk. Moiré-Röcke, prima Qualitat, alle Farb. 350 Mk. Satin-Röcke, Flanelifutter in breit, Volant 350 Mk.

Schürzen

Schurzfelle f. Knaben aus Ledertuch 60-35 Pfg. Hausschurze sus prima Siamosen mit 88 Pfg. Reformschürze aus Siamosen, hübsch 195

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, taten, 1.45 Mk, bis 48 Pfg. Blusenstoffe, mod. Karos, 3.25 Mk. bis 78 Pfg. Kammgarn Cheviot, Wollestatt 2.25 Mk. bis 78 Mk. Satintuch, 110,115 cm breit, reine Wolle, 165 Mk.

Kaufhaus Max Levy

Wellritz- und Helenenstr.-Ecke.

Lantgeluche

Gesucht

noch gut erhaltenen Gasbabeofen. 1 Benler mit Schlange für Berb. warmmafferleitung, 2 gugeiferne Babemannen,1 Gaslufter, 5-fiamm., 4 Banbarme, 1-flamm., 2 Tableaus mit circa 12 Rummern für eleftr. Klingeln, 12 Eggimmerftuble mit Tifch u einfachem Buffet, 1 Blas. abichluft, in ber Ditte bie Thure breit 2.15 m, boch 315 m, ca. 20 bis 30 m Pluichläufer, 70 em br. Maber, in ber Expedition birfes

3mei beffere wollene

für Bierbe geincht. Difert. mit Breis unter W. Z. 450 an die Expedition de. Blattes.

But erhaltener eleganter

gu faufen gefucht. Difert. mit augerstem Breis unter "Dogcart" an Die Erpedit. de. Blattes erbeten. 9855 Seppiche, Bumpen, Bapier, De-

Bitte Beft. p. Boftfarte. Befucht gebrauchee fratt Dobel-bant. Off, unt. J. T. 102 an bie Erped. b. Bl.

Herkäufe.

Bim, mit allem Comf. b. Rengeit, Eentralpeigung ze, eingerichtet, ift auf lofort ober später zu vermieten ober zu verfaufen. Rad. Eiffa betbenfte. 27, B.

Dotheim. Ein Haus

mit Therfabrt und Stallung für 2-3 Bierbe au taufen geincht. Beff. Off. u. D. E. 9967 an ben Berlag bes Generalang, 9967

Ein Haus mit gutgebenber Echweinemebgerei weggingehalber gu vert. Rab, bei 92ab. bei Joh. Eckl. watraminage 35, 48.

Schones Haus mit gutem Geichäft, Garten, für 23 000 M. zu vert. Angablung 4000 M. Off. unt. H. S. 208 an ben Bert. b. Sta. 208

Ein Haus mit Eborfabrt und große Berlflatte für jeben Wefchaftebetrieb ge-Raberes J. E. J. Eckl. Balram. ftrage 35, B. 9732 Bertrantes, fehlerfreies 5.jahriges

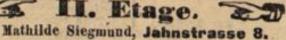
Laufpferd, Schwarzschimmel, ift wegen Ent-behrlichfeit an verfaufen. 250, fast die Exped. d. Bi. 10016

Gine Bierdeichnellicheerbie Salfte bes Ranfpreifes (D. 70), gu vert. Raifer-Friedrich-Ring 11,

Jauchepumpe, fahrbar, fowie Dietwurg in jeb. Onantum abzugeben Dotheimer-

Bekleidungs-Academie

II. Etage.



Afademische Zuschneide-Schule von Gri. J. Stein. Babnbofftr. 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe

Erfte, alteite u. preiem. Fadifchule am Blage f. d. fammti. Damens und Rindergard, Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte, Leicht fagt, Metbobe, Bargingt, pratt Unterr. Grinnt, Ausbildung i. Schneiberinnen u. Directte. Schill, Aufn. tagl. Coft. w. gugeichn. und eingerichtet. Taiffenmuft. incl. Fatter und Anpr. 1.25. Rodich, 75 Bf bis 1 Dit. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill, Preifen, Bon febt ab an Samftagen Buften jum Einfaufspreis. 5321

Ranarien-Edelroller, Stamm Geifert, billig in berfaufen Raifer Friedrich-Ring 2 Beifelbarbt, 10004 Gine Genbe Brerdedunger, auch fur's Jahr zu vert. Raifer-Ariebrid. Ring 11, Ctall. 10028

(Geor. Feberrolle, ab Centnet Tragfabigleit, ju bertaufen Oranienftraße 34.

Gebrauchter Mengerwagen mit Dedel, in gutem Buftatte, billig gu bert. Dopheimerfir. 88,

Fenner u. Fenfterläden, fomie Zimmerthuren find gu verfaufen 6191 Welbitraße 1.

1 fd. 3-arm. Gaslüfter febt billig gn verfaufen Raifer-Friedrich-Ring 36, B. 9947 Pium, u. Riff, bill, ju vert. Mullerftr. 4, 8, St. Rleiberichrante, Ruchenichrante, Tifche, Stuble, Bertifoms, Spiegel auß b. j. pt. Schnig. 4, Sb.r. 10005

Ein gr Eichen Buder. a. neten-fdrant, 2 eid. Tijde, ca. 15 Mrr. gut erh. Cocoelaufer, 1 Balches mangel, 1 fl. Fullofen mit Robr, 1 g. erh. Binterrod u. 2 Beften b. Batomftr. 9, 2 i. 9975 Gin Sopba nebft 2 Seffeln biff. ju bertaufen Roberftrage 19, 2. St., r. 9957

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moderne Gadjen), eine fleine gut erhaltene Brobmajdine ein Rinberftühlchen, ein Papageifafig, ein fleiner Bogeltafig. Rah. in der Erped. de. Blattes.

1 woulft, Bett, 1 Bettft., 1 Geffet. 1 Murichte u. verich. Ruchenbretter billig ju vert, 98 Bietenring Rr. 6, Bart, r.

(Sin gut erb. Fahrrad 3. vert. 9755 Berberftr, 6, 3. Gt. intermaniel f. Mabden, p 9890 Rartinge 14, I. r.

Rener Zajchen Divan für 52, Ottomane, nen, für 20 Bt. gu vert. Rauenthalerfir. 6, B., t., n. b. R.

Getragene Rleiber, auch Stoffe ju Angugen ju bect. Erbacherfir. 7, B., r. 9581

Bandtarren, gufammenlegbar, ju bert. Beber. Buftan-Moniffir. 3.

Gur erhaltenes, wenig gebraucht. Pinnino ju verf. Abeiheibe frage 52, A. 9925 Gine gent, Baumslige & j. vert, Rioppenheim b. Schreiner

Dwei neue weiß emaillirte Derbe Ju verfaufen Clarenthalerfir, 8,

Gelegenheitskanf!

Gine gang neue, ichon geidnitte, wertvolle Rudufenhr fur 40 D. gu pertaufen Birichgraben 18a. (Fin gang neuer prachtvoll laut-

Grammophon (neuefte Conftruftion) mit Blatten

für nur 100 Marf ju verfaufen. Bunftige Gelegenheit für Birte. Birichgraben 18a, 1. St, r. 9893

und mehrere Pinninos. wenig gefpielt, billig gu verlaufen E. Urbas jun...

3 Schwalbaderftrage 3, edmarges frengfaitiges

Biano billig gn verlaufen Eitville, Mibliftrage 6. B., I 9969

Eichene Geländerpfoften b. 3. pt. 28earigft. 28, 1. 9711

Celbfeverfettigte Möbeln.

als Rieiber- und Ruchenidrante, Bertifellen, Rommoden, Bertifone, Tifche, Crubie uim, gu berfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

Johnstr. 6.

3. Dej.

Bekanntmachung.

Da ich meinen Laben anderweitig vermiethet habe, bin ich

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

bessere Schuhwaaren,

in möglichft wenigen Bochen vollständig zu raumen. Um ben Ausverkauf zu beschleunigen, verlaufe gu jebem nur annehmbaren Breife. Ber billig taufen will, ber eile fich.

Shuhwaarenhaus Wilhelm Pük. Bismard-Ring 25.

Es giebt jetzt nichts

vorzüglicheres mehr zum Wichsen von besseren Schuhen als Galop-Crême Pilo Dasselbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben dater alle Dienstmädchen ihre Freude daran.

4178

Broke Mobiliar-Verfteigerung.

Donnerstag, ben 10. November er., Bormitiags 91/2 und Rachmitiags 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich im Auftrage ber Frau Clara Liebermann babier wegen Abreise nach Brafilien, fowie u. a. wegen Umgug verschiedener Herrichaften, folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Auttionslotale,

12 Morigitraße 12

hier, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bahlung, als: Eine hochelegante Rugb.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 breitheil. Spiegelschrant, 2 Betten mit bobem Haupt, Sprungrahmen, Roshaarmatrage, Reil und Fußtiffen, 1 Bafchommobe, 2 Rachttifche mit weißer Marmorplatte, 1 große 4-fcublob. Ronrmobe mit Toilette, 1 große Rommobe mit Schreid-Einrichtung, 2 Handtuchhalter und 2 Stüble, 1 Rußbaum-Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrant, 1 Baschtoilette, 2 Nachtrischen zwei Dandtuchhaltern und 2 Stüblen, 4 kompl. Rußb.-Betten mit hohem Daupt, 4 Tannen-Betten, 2 Rußb.-Spiegelschränke, ein- und zwei-Rugbaum- und Tannen-Rleiberichrante, 5 antite Schränke, 1 antike Kommode, 2 Ruhb.- und 2 Eichen, Berti-kows, Kommoden, Baschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 fl. schwarzes Büsset, 1 do. obaler Tisch, Auszieh., runde, ovale, vieredige, Spiel-, Ripp-, Rähund Bauerntische, 1 Kameltaschen-Garnitur (ein Sopha, 4 Sessel), 1 bo. (1 Sopha, 2 Sessel), 1 Salon-Garnitur (1 Sopha, 3 Sessel), 1 Buss, Lambrequins und Borhänge, einzelne Sophas, Sessel, 1 Ottomane mit Dede, 1 Herren- und 1 Damen-Mahag-Inlinderbüreau, 1 breitheil. Brandtiste, 1 seht großer Gold-Bfeilerspiegel, 1 Rush-Pfeilerspiegel und Arümeau, derschließed andere Spiegel, gr. u. fl. Delgemälbe, Rupfer- und Stahlftichbilber, 8 breiarm. Lufter, 4 Lyras, elegante Buglampen, 3 gr. Salonteppiche, 1 bo. (Linoleum), Eigente Sugianden, 3 gt. Sathniedflag. 7 bb. ichterein, Eingeren, Garberobehalter, Zeitungsständer, 10 Cichen. Stillle, Barrot- und Rohrstühle, 1 Stehleiter, Treppenstühle, Sange- und Stehlampen, 4 Waschgarnituren, 1 Pfaff-Rähmaschine, 1 span. Wond, 1 cleganter Schankelsessel, 1 gr. Gasherd mit Bratosen (sechsssammig), 1 doppel- und 1 einläuf. Jagbflinte, 2 Scheibenbuchfen, 1 Regulator-, 1 Rududs-, 1 antife u. 1 Ruchenubr, fowie 1 tompl. Auchen-Einrichtung, bestehend aus 1 gr. Ruchenschrant, Anrichte, Speifeichrant, Bubidrant, Sadtlop, Ruchenbretter, Roblen- und Solzbe-balter, 1 bochfeines Effervice, biverfe Teller, Schuffein, Taffen, Deffer, Gabeln, Bleifd-Sadmafchine, Befen, Bobnen,

Befichtigung: Bwei Stunben bor Beginn ber Berfteigerung. Albam Benber, Auftionator und Tagator, Weidaftelofal: Morinfir 12

Um ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme bon Spareinlagen thunlichft gu vertheilen, wird uniere hiefige Saupt. faffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichluß - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Beichafteverfehr gebffnet fein.

Biesbaben ben 22. Ceptember 1902. Direttion ber Raffanifden Landesbant. Reffer.

Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren von Daggons jeber Art, 30

gu billigen Preifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, 2196. gegenüber bem Guterbahnbofe. Telefo And tonnen bafelbft Lagerraume vermietet werben. Telefon 2196. Telefen 2196.

Mützen

sind die

besten.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

iesbadener

Moritzstr. 16, Dotzhelmerstr. 21, Hellmundstr. 42, Neu eröffnet Telefon 2957. 4 Dreiweidenstrasse 4.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd. Mk. 1.70.

Nudeln pr. Pfd 23, 28, 32 Pf.

Hausmachernudeln pr. Pfd 30 Pf.

Heis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 32 Pf.

Gerste pr. Pfd. 16. 20 und 26 Pf.

Feinstes Salatöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.

Petroleum pr. Ltr. 15 Pf

In. weisse Kernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.

heligelbe "bei 5 Pfd. 22 Pf.

Sodn 3 Pfd. 10 Pf"

" heligelbe Soda 8 Pfd, 10 Pf."

Soda 3 Pf., 10 Pf.
Seifenpulver à Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf.
Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf.
Berliner Hollmöpse 5 Pf., 10 Stack 48 Pf.
Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Müller Brod, volles Gewicht, à Stk. 36, 38 und 42 Pf.
Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.
Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf. 9665

Schlafzimmer-Einrichtung

und biverse and. Möbel, 1 Buffet, Schreibburean, Kleider- und Spiegelichränte, 1 Plüschgarnitur, 2 vollft. Betten, Schreibtisch, Bertiew, Kameltaichensopha, Auszug- u. ovole Tische. Baschlommaden u. Rachtschränte, Buderschrant, Borplaphänder, Trümeaur, auch andere Spiegel, Stüble, Handtuchftänder, 1 großer Gatderobeschrant, 1 Badewanne, auch Bilder, Regulator, Käh- u. Ripptische, Paneelbretter, Etageren, sowie eine Kücheneinrichtung sind treibundig bildig zu vertausen

Riehlstraße 18, 1. Et. links.

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zahne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan. Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurceln. 957

Civile Praise

Schonendste Behandung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sanbelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, faufm. Rechnen zc. Derfelbe bilder a. Derren, die i. Beruf wechieln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Mongten perfett aus. Aur gründl., den Bortenntniffen u. Fähig. feiten eines Jeben genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Musbilbung 1. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Daffiges Sonorar, feine Borauszahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, Dandelelehrer, Worthftrafe 4.

Babireiche Berren und Damen, bie ich ansgebilbet, befinden fich jest in gutbegablien Stellungen bier und auswarts. 9916

Club "Rheingold".

But Feier unferes 11jabrigen Beftebens veranftalten wir am Conntag, ben 18 Rob-mber, Radmittags 4 Uhr, im Saale ber Zurn. gefellichaft, Wellrinftraße 41, eine

musikalisch-theatralische Unterhaltung mit Tanz.

mogu ergebenft einlabet Die Beranftaltning finbet bei Bier flatt. Der Borftanb 10023



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schönichrift. Butführung (eint., boppelte, u. ameritan.), Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Torrent Rechnen), Wechfellebr., Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Musbildung, Rafder und ficherer Erfolg, Tages. unb Mvenb Anric.

nb Rurfe. NB, Reueinrichtung bon Gefcattebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer Selbfteinichagung, werben biscret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Ranfmann, fangt. Fachlebr, a groß Behr-Infit Luffenplan in. Barterre u. II. St.

Kath. Ries, Webergalle

empfiehlt echt ichwarze Cerlimpfe und Cocten in 3 Qualitäten alle Arten Unterzeuge, famte Sweaters, Weften, Rragen Rabven zc. ju ben billigien Lagespreifen. 8183

Sprudel, Mestaurant

Jeden Abend grosses humoristisches

KONZERT.

Anfang 74 Uhr. Entree frei. Unter gutiger Mitwirfung bes beliebten Grotes f. humorift Willy Wagner.

Alte Emailletöp

werben mit Boben berfeben und nen emaillirt Manergaffe Wieshadener Emailirmerk Mengergaffe

besten Seifen Daum & Co.

doppelte Reinigungskraft. Daum's

Halbe Arbeit

halbe Kosten

61)069

S. m. b. L. Dampfseifenfabrik Kosthelmb, Mainz.

Kern-Seifen

heimb. Mainz.

Sie reinigen leicht und schnell.

Sie sind billig im Gebrauch.

Daum's Seifen erobern sich die ganne Welt.

Connenberg. Befanntmachung.

Die britte Rate Ctaate- und Gemeinbefteuer pro 1904 ift fällig und ift beren Gingablung fpate ftens bis jum 15. b. Dite. in ben Raffenftunden Bormittage bon 8 bie 12 Uhr (Werftage) ju bewirfen. Connenberg, 7. Rovember 1904.

Die Gemeinbefaffe.

Befanntmachung.

Die Bahlperiobe ber im Jahre 1901 gewählten Mitglieder und Stellvertreter ber Steuer-Ausschuffe ber Gewerbefteuerflaf-

jen III und IV läuft mit Ende des Steuerjahres 1904 ab. Für den Beranlogungsbezirf der Gewerbesteuerklasse III ift der Landfreis Wiesbaden mit dem Untertaunuskreise vereinigt. für bie Gemerbeftenerflaffe IV bilbet ber Lanbtreis Biesbaben einen Beranlagungsbegirt für fich. Gur bie beiben Steuerlaffen find aus ber Mitte ber Steuer-

gesellschaften je 5 Abgeordnete und Stellvertreter gu mablen. Bur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellbertre-

ter ber Gewerbesteuerflaffe III habe ich Termin auf Mittiwoch, ben 9. November b. 38. bormittags 11 Uhr und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertre

ter ber Gewerbefteuerflaffe IV, Termin auf Donnerftag, ben 10. November b. 38.

vormittags 11 Uhr in bem Rreishaufe, Leffingftrage Rr. 16 bierfelbft, Bimmer Rt.

28, anbergumt. Die Bahl findet für ben Beitraum bon 3 Jahren und gwat für bie Steuerjahre 1905, 1906 und 1907 ftatt.

Wahlberechtigt find bie in ben betreffenben Gemerbeftenerflaffen beranlagten Gewerbetreibenben.

Ausgeschloffen von ber Teilnahme an ber Baht find alle Bewerbetreibenben, welche auf Grund bes § 7 bes Gemerbefteuergefehes wegen eines unter ber Grenze ber Steuerpflicht bleibenbn Ertrages und Unlage- und Betriebstapitales von ber Gewerbeftener befreit finb.

Babibar find in ben beiben Rlaffen nur folde mannlide Mitglieber berfelben, welche bas 25. Lebensjahr vollenbet baben und fich im Befige ber bürgerlichen Ehrenrechte befinben.

Bon mehreren Inhabern eines Geichaftes ift nur einer mabl-bar und gur Ausubung ber Wahlbefugniß gu verstatten.

Uftien- und abnliche Gefellichaften üben bie Bablbefugnis burch einen von bem geichaftsführenben Borftanbe gu bezeichnenben Beauftragten aus. Bablbar ift bon ben Mitgliebern bes gedaftsführenben Borftanbes nur Gines,

Minberjahrige und Frauen fonnen bie Bahlbefugnis burd Bebollmächtigte ausuben, wählbar find leptere nicht. Wirb bie Babl ber Abgeordneten und Stellvertreter feitens

einer Steuergefellichaft verweigert ober nicht orbnungemaßie bewirft, ober bermeigern bie Bewählten bie orbnungsmäßige De wirfung, so gehen die dem Steuerausschusse zustehenden Befugnisse für das betressende Steuerighr auf den Borsibenden über. Die Bähler und Bevollmächtigten haben sich durch die werbesteuerbenachrichtigungsschreiben ober Steuerzettel für das laufende Steuerighe herre besteuerbende bei bestehen besteuerben bei bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bestehen bestehe besteh

laufende Steuerjahr begim, beglaubigte Bollmachten su legitimiren. Biesbaben, ben 24. Oftober 1904. 9471 Der Borfibenbe

ber Steuer-Ausschüffe ber Gewerbesteuerflassen III und IV. 3. R.: Graf Limburg - Stirum, 3.-Rr. III. 2809. Regierungs-Affessor.

Wirb veröffentlicht Connenberg, ben 29 Oftober 1904. Der Burgermeifter Die

100

nnt Beha Biffer Ein

> haufe Perd

Baufe Ginfi

imis



Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Manritinsftrafe 8.

Nr. 264.

Donnerftag, ben 10. Dobember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Derren Stadtberorbneten werben auf Freitag, ben 11. Robember 1. 3., nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Ginng ergebenft eingelaben.

Tagesorbunng: 1. Beichaffung mafdineffer Ginrichtungen für bem Roblenund Rotetransport und fur bie Roteaufbereitung auf ber Gasanfiglt. Ber. F. M.

2. Fluchtlinienplan fur bas Getanbe offlich bes neuen Babubofs. Ber. B .- 9f.

3. Brojeft über Erbarbeiten für die Riederbergichule, beranichlagt gu 22,000 Dit. Ber. B.-M.

4. Abrechnung über Ranalbauten, inebejonbere über den Sauptiammelfanal von der Reumnite bis gur Riaranlage. Ber. 23.-91.

5. Bewilligung von 1200 Dit. für bie Musführung baulidjer Menderungen in bem Afzijegebanbe an ber Rengoffe. Ber. B. M.

6. Abanberung ber Schlachthaus. Gebuhrenordnung binfichtlid ber Tridinenichaugeblihr. Ber. F.. N.

Bewahrung einer Beihulfe gu Etudiengweden an

eine Lehrerin. Ber. F.-M. 8. Mustaufch von Gelande an ber Dreiweiden- und

Berberitrage. Ber. F. 2. 9. Grengregulierung amifchen Geeroben- und Emier-ftrage burch Taufch und Beraugerung fleinerer Blachen.

Ber. F. A. 10. Beitfiellung und Gutlaftung ber Stadtrechnung für

bas Rednungsjahr 1902. Ber. R. Br. M. 11. Reuwahl bon Ermenpflegern und einer Armen- unb

Baifenpflegerin. 12. Anfrage bes Stadtverorbneten Baumbach an ben Megiftrat:

Barum bleiben bie ftabtifchen Blage an ber Abler-Bubingen- und Coulinftrage, fowie Sirichgraben und Bebergaffe unverwertet liegen ?"

13. Anhörung der Stadeverordneten Berfammlung, betreffend fefte Unftellung

a. bes Obermaichiniften ber Schlachthausanlage, Abolf

Mauft, b. des Afgifeauffehers Deinrich Schneiber, e. des Rurbaus Bortiers Bilbelm Beinr. Saafen. Biesbaden, ben 8. Mobember 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befannimadung. Montag, ben 14. Rovember b. 36., nach-mittage 4 Uhr, follen im Rathaufe, Zimmer Rt. 42, bie nachftebend bezeichneten Grundftude öffentlich meiftbietend berpachtet merben :

1. Lagerb. Dr. 8191, Baumftiid, "Bierfiabterberg", hat 93 Dbitbaume. Das Grundftud ift mit einer bollftändigen eifernen Ginfriedigung ber-

2. Lagerb. Dr. 6528 Mder "Comalbacherchauffee", 2. Gemann, mit 21 ar 45,75 qm, bat 10 Apfelbaume

3. Biefe, "Stodwiefe", Lagerb. Rr. 2922 mit 2 ar 34 qm Flachengebalt. Die naberen Bedingungen, als Dauer ber Bachtzeit se.

berben im Termine befannt gegeben.

Wiesbaben, ben 8. November 1904.

Der Magiftrat. Befanniniadung.

Montag, ben 21. Robember b. 3., vormittage 11 Uhr, foll ein an ber Gde ber Bubingenftrafe und Webergaffe belegener frabtifcher Bauplay im Flachen. thalt bon 2 ar 30 qm in bem Rathaufe, Bimmer Dr. 42, offentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rataufe, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagebienfiftunden gur einficht offen.

Biesbaden, ben 8. Robember 1904.

Der Magiftrat.

giefannimadung. Montag, ben 21. Robember b. 3., bormittage 11 116-, foll ein an der Mithigaffe belegener fiabtifcher Sauplay im Glachengehalte bon 1 ar 53 gm in bem Ratfaufe hier, Bimmer Mr. 42, nochmals öffentlich verfteigert

Die Bedingungen und eine Beidmung liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagedienfiftunden gur Einficht offen. 10026

Biesbaben, ben 8. Dovember 1904.

-

Der Dagiftrat

Befauntmachung

Camftag, ben 12. November b. 38., Rade mittage follen in dem ftadtifchen Bauhofe an Der Maingerftrafte die nadiftebend begeichneren Wegenftanbe öffentlich meifibietend gegen Baargahlung berneigert merben.

1. ca. 5850 Rg. Guß,

2. 2 Stild Gufradringe von der Dampfwalge,

8. ca. 5300 Rg. Gifen,

4. 3 Delfaffer,

5. ca. 140 Rg. Bug mit Rupferteilen,

6. ca. 75 Rg. Rupfer,

7. ca. 1200 Stild gebrauchte Mettladjer Blattden,

8. 1 Geratemagelchen, 9. 1 eif. Gittertrager,

10. ca. 65 If. Meter eif. Biergelanber,

11. cs. 34 Rg, reine Gummiabfalle, 12. 1 Bartie Gummifchlauchenthialle.

Bujammenfunft Rachmittage 3 Uhr im Ban-

Biesbaden, den 8. November 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der § 4, Abfat 1 bes für die Benutung ber Dampfe majenmeifterei der Ctadt und bes Landfreifes Biesbaden erlaffenen Tarifes bom 17. April 1903 wird wie folgt ergangt:

"Gur jeden dem Abdeder gur Befeitigung übergebenen Radaver bon hunden unter 50 cm Schulterhobe ift in Bufunft eine Bergütung bon 2 Mart fratt 4 Mart gu entriditen.

Biesbaden, den 4. Robember 1904.

Berwaltungefommiffion für bie Dampimajenmeisterei ber Stadt und bes Landfreifes Biesbaden. In Bollmacht: 23 o Ifi.

Bird beröffentlicht.

Der Dlagiftrat.

Berdingung.

Die Berfiellung ber Robbanarbeiten für ben Rur= haus Renban und gwar :

Titel Erbarbeiten, п Maurerarbeiten, Ш Ifolirungearbeiten, IV Cteinmegarbeiten. Gifenlieferung, VI Bimmererarbeiten, Dachbederarbeiten, VII

VIII Spenglerarbeiten follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Beichnungen und fdriftliche Unterlagen tonnen von Ditt. woch, den 9. Rovember an im Geftfaale bes Rathaufes hier mabrend ber Dienstftunden Bormittage von 9-12 Uhr und Rachmittage von 3-5 Uhr bis jum 30. b. Mts. eingesehen Die ichriftlichen Unterlagen find gegen Gritattung ber Berftellungefoften ebenda erhaltlich; bei erbetener Ginfenbung burch bie Boft wird ber Betrag nebft Buidlag bes Bortos per Radinabme erhoben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Angebot für bie febene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 30. November 1904, vormittags 10 Hhr,

im Rathaus, Simmer Rr. 50, eingureichen. Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt - unter Gin haltung der obigen Reihenfolge - in Gegenwart der etwa

ericheinenben Unbieter. Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote

merden berfidfichtigt. Die Unternehmer bleiben bis jum 10. Januar 1905

an ihr Angebot gebunben. Biesbaden, ben 5. Robember 1904. Die Bauleitung für den Rurhaus-Meubau.

Befannimachung.

Die Lieferung ber für bas warme Frühftnick an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaden im Binter 1904/05 erforderlichen Safergrite - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Gubmiffionswege vergeben merben.

Mingebote nebit Broben find bis Camitag, ben 12. Rovember 1904, bormittage 10 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen mo bie Offerten alebann in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von heute ab gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 1. November 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung.

Camftag, ben 12. Robember b. 38., Rate mittage, follen in ber Echunenftrage mehrere Danfen Apfelbaumholg öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert werben.

Bujammenfunft Rachmittags 41, Uhr an ber Gde

Edhügene und Balfmühlftrage.

Biesbaden, den 8. Rovember 1901.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In dem ftadtischen Saufe, Roonstrafte 3, I. linke, ift eine Wohnung , bestehend aus 4 Bimmern , Ruche, Speisefammer, Babezimmer, 1 Manfarbe und 2 Rellern per sofort oder 1. Januar 1905 zu vermeten.

Mabere Ansfunft wird im Daufe, Eingang rechte, erfte Grage, Bormittags gwifchen 9 und 11 Ubr, und im Rathaufe, Bimmer Do. 44, mahrend ber Bormittagebienftftunden crteilt.

Wiesbaden, den 8. Robember 1904. 9992

Der Magiftrat. Berdingung.

Die Bieferung ber Reniterbeichläge, Los XV und bie Lieferung und Unbringung ber Türbeichlage, Los XVa für ben Grweiterungsban ber Gutenbergichule am Gutenbergplan gu Biesbaben, foll im Wege der öffentlichen Husichreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beiche nungen tonnen mahrend der Bormittagebienfiftunden im fiabt, Bermaltungegebäude, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen, ausschlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis 17. Rovember einfol. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 21. 115",

perfebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 18. Dovember 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Bos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 7. Robember 1904.

9996 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für bie Tieferlegung und Renbefestigung (Ausrollung mit Bruch. fteinen) bes Calgbachflutgrabene in ber Gemartung Biebrich a. Rh. Baulange etwa 1600 Ifbm. - follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung wieberholt ver-

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiffunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingefeben, Die Berbingungsunterlagen ausschlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 De 50. Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfegene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 22. Rovember 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berlid-

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, ben 7. November 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Freitag, ben 11. Robember cr., Rachmittage

4 Hhr, findet eine Hebung an ben Remifen fait. Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird pfinftliches und gablreiches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 8. Movember 1904. Die Brandbireftion.

Freibant. Donnerstag, morgens & Uhr, Minderwerthiges Fleisch breier Och en (45 Pf.) u. zweier Schweine (46, Sped 40Pf.) Wiederverfäufern (Fleischbandlein, Mehzern, Wurstbereitern, Wirihen und Lohgebern) in der Erwerd von Freidantsteils verboten. 10033

Berzeichnis

ber am 4. November 1904 vorgenommenen Bahlm inner-Erganzungswahlen zur Erfatmahl für bas Saus ber Abgeordneten.

9. Bablbegirt bes Regierungsbegirts Biesbaben. (Stadtfreis Biesbaden und Untertaunusfreis).

_								
Laufende Rr. Urwohlbegirt.	Name und Stand bes am 12. Rovember 1908 gewählten	Grund des	Des am 4. November gewählten Bahlmann	A STATE OF THE STA	Lauferde R. Urwahlbeg ef.	Rame und Stand bes am 12. Ropember 1903 gewählten und jest ausgefchiedenen	Grund bes	1
Langende IIcroshibe	und jest ausgeschiedenen Wahlmannes.	Musidyerbens.	Rame und Stand.	Wohnort.	Saul Urbs	Wahlmannes.	Ausscheibens.	A.
	A. St	adifreis	Wiedbaden.		48 34 44 35	Laubach, Sarl, Raufmann Denmann, Bouis, Müblenbefiger.	perjogen	Se
1 1	Bille, F., Banbesfefretar	I geftorben	Romeifier, Phillipp, Privatier	2Biesbaben	45 89	Schafer, Rarl, Ladirergeb.	· Tome	밴
2 2		perzogen	Staabt, heinrich, Buchhandler	-	46 39	Abt, Anton, Schmied	war in 2 Ab- teilg, gemablt	-841
3 2 5	Control of the Contro	14	Oft, Philipp, Jabrifant Rofel, Rimard, Rentner	THE PARTY OF THE P		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	morben.	
5 5	Sauereffig, Frit, Glafermeifter	THE PERSON NAMED IN	Banger, Morit, Buchhalter	Contract of the last of the la	47 40	Bahl ale ungultig ertiart.	- Johnson	28
6 6	Giefen, Bilb., Brivatier	259	Fabrit, Frang, Architett		48 40	Wabl ais ungultig erflurt	Section 19	St
6 6 6 9			Biegand, Friedrich, Architeft	TO SEMENTIFICA	50 40	Solftein, Rari, Boligeifetr.	bergogen	00
8 9 9 10	Grob, 3. G., Lanbesfefretar		Bebler, G. Dr., Bibliothetar	temporte tour	51 40	Bahlen ale ungultig erftart.	Committee of	20
10 10		Lo Suche	Mulot, Frang, Kaufmann	Appropriate to	52 41			8
11 19	Breitwiefer, Rarl, Bureaubiener	geftorben	Defterling, Beinrich, Schuhmftr.	Emiliar District (1957)	53 41	29ahlen als ungültig erflart.		80
12 12		perzogen	Tobt, Rarl Adolf, Mentner		55 48	Miller, Emil, Raufmann	pergogen	Ti
13 12 14 12	Romberger, Auguft, Roblenfol.	gestorben, bergogen	Momberger, August, Rohlenbbl.	THE MEST AND	00 10	Strott, Carry Kunjmunu	perfolien	
15 13	Die Bahl ber II. Abteitung ift	Assignation .	Linnentobl, Rarl, Bribatier	artaSana tina	56 44	Boetich, Rari, Bielbeamts-Mffift.	11.00	8
	nicht guftanbe gefommen.	THE COLUMN T	TAPE IN	A THE STREET	57 45	Franteufeld, Friede., Cim.	100 F 050	部
16 13	Do.	100000000	Bagner, herm, Schulbirettor a.D.		59 45	Aroetich, 3ob., Schloffer		m
17 15 18 16		perjogen	Rolee, Rael, Dr. Mrgt Babl nicht guftanbe gelommen.	to Ment of the latest a	60 47	28ablen als ongültig erftart.		(K)
9 18		pergogen	Reichert, Reinbard, Billeteur	Children To	61 49	Stuber, Jatob, Weinbandler	35-m+14-0	\$00
20 18	Schneiber, Mit., hauptlehrer a.D.		Berg, Ronrad, Rgl. Chorfanger	Total Marie Street	62 50	henmann, 3., Ranfmann	This thinks	都
21 18	Wahl I. Abteilung ale ungultig		Bahl nicht guffande gefommen,	ENDING THE	64 58	Ader, Karl jr., Raufmann Abegg, Philipp, Rentner	gestorben.	250
18 3 19	Man, Frin, Schloffermeifter	,	Babl nicht guftanbe gefommen.		0.00	see 28 Admish, armer	Bellevier	
24 20	Seffemer, C., Bureanvorfteber		Rode, Berm., Regierungsfefretar	Garage St.	65 53	Burandt, hermann, Ronful	pergogen	P
25 20	Beng Daniel, Brivatier		Duller, Deinrid, Schreiner	AL STRUCTURE		4 1 1	**	
26 21 27 22	Elbeit, Fr., Steuerbeamter a. D.		Rebm, Bean, Ladierer Borbach, Abam, Genbabnfelr. a D.			В.	Untertai	AREI
28 22	Baner, Bhilipp, Rentner Reig, BB., Bauunternehmer	*	Gottharot, Rari, Tuncher u Dal.	DU KA LANDA	115	Bindel, Rarl, Bauunternehmer	1 vergogen	1 28
9 23	Friedrich, Rarl, Jugenieur	10000	Shitippi, Rerbinand, Raufmann	17.5	9 8			180
0 24	Krumphoig, Jul.,				8 17	Mareiner, Beinrich, Lehrer		no
1 24	Mag. Bureau Affiftent	geftorben	Ballauer, Adolf, sen., Kaufm. Bog, Philipp, Wirt	Clarenthal	4 30	Babl ber I, Abreilung nicht gu- ftanbe gefommen.	THE NAME OF	31
25	Daubenfped, Eb., Butsbefiger Prolius, Bilb., Begemeifter	pergogen	Wabibeim, Georg, Roch	Biesbaben		nanoe getommen.	nichter von	500
33 25	Bert Jojef, Privatier	geftorben	Roblever, M., Gifenbabnfefr, a. D.		1000	Wiesbaden, den 7. Roben	nber 1904.	
34 25	Anthes, Jal., Inftallateur	nechogen	Bartholomae, C., Buchhalter		11/20			
5 25	Sauereffig, Bb., Borftandsmit, glied bes Borfdugvereins	LIGHT !	Löffler, Julius, Inftallateur,	A SUSSILIAN A	100			
6 26	Bintermeber, Deine.		collect Quena, Quinantent's	122	100		a material	
4	Chloffermeifter,		Bog, Ronrad, Boftfchaffner a. D.		The same		STATE STATE	
37 27	Stelt, Bermann, Gariner		Rung, Withelm, Drofchtenbefiger				THE AMERICAN	
99 99	Bann, Joh., Glofergebuife Schafer, Leonhard,		Bintermeyer, Johann, Tuncher	925	i	Das vorftebende Bergeid	inis wird b	iern
	Schmiedemeifter	geftorben	Chriftmann, Gr., Schreinermftr.	13000 110	bosiel	be auch im Rathaus, Bimme		
40 80		bergogen	Ruft, Ratl, Brivatier	State of the land		is, in den Dienftstunden gur		
41 34	Onto Otto of the second state of the		Menges, Georg, Mengermeiffer		2 200	Biesbaden, den 7. Roben		1
42 34		THE PARTY OF	Reit, Bilb., Raufmann	The state of		Controlled your Tr Stoots	TO THE PERSON NAMED IN	
-				and the same	Distriction.		The second	
	Befanntmach	nug.	The second of th	Befann	tmagun			BI
U	Im Angabe bes Aufenthalts	folgender Ber	fonen, mel die betr. Berabrei	dung warmen ?	yrühftüde	on arme Schulfinber.	Die von	ihre

97r. 264.

10 M	they if.	Rame und Stand bes am 12. Ropember 1903 gemablten	Grund bes	gewählten Bahlmannes.			
Lauferbe	Urmahibes,	und jeht ausgeschiedenen Wahlmannes.	Ausscheidens.	Rame und Stand.	29ohnort.		
44 45	34 35 39 39	Loubach, farl, Raufmann Bemmann, Bouis, Mublenbefiger. Schafer, Rarl. Ladirergen. Abt., Anton, Schmies	berjogen war in 2 Ab- teilg, gemählt	Beg jun., Emil. Raufmann be Fallois, Friedr., Raufmann Blum Beter, Rufer Bluwebel, heinr., Spenglermftr.	Biesbaden		
48 49 50	40 40 40 40 40	Bahl als ungültig ertlätt. Babl als ungültig ertlätt Holftein, Karl, Bolizeifetr. Bahlen als ungültig erflärt.	werben. berjogen	Bode, Frit, Tapegierer Rudolf, Konstantin, Rentner Leng, Bhilipp, Privatier Ect, August, Cleftrotechnifer Lübide, Frit, Rentner			
52 53 54 55	41	Bablen als ungültig ertlärt. Müller, Emil, Raufmann	pergogen	Schneiber, Ernft, Dienstmann Bilfe, Bilb., Tapezierermeifter Schott, Beinrich, Tunchermeifter Trant Bhilipp, Candwirt und Fubrunternebmer Seumer, David, hausvater			
57 59 60	45 45 47 47 49	Poetlch, Kari, Weldeamts-Affist. Aranteufeld, Friedt., Etm. Aroctich, Joh., Schlosser Bablen als ongültig erftärt. Stuber, Jafob, Weinhändler	with the same	Bleiffer, Anguft, Fahrmaun Buld, Chriftian, Lebrer a. D. Marichau, Gorg, Mafchinenmftr, Chrift, Friedrich, Inftallateur Hobreder, hermann, Rentner			
62 63 64	50 51 58 53	Benmann, I., Kanfmann Ader, Karl jr., Kaufmann Abegg, Philipp, Rentner	gestorben. verzogen	Philippi, Rarl, Fabritant Bris, Bilb., Dr., Rechtsanwalt Schend, Botbar, Runfts und Sandelsgärtner Bruffe, Otto, Konful a. D.			
		В.	Unterta	unusfreis.			
9 3	5 8 17 30	Borg Chriftian, Sorfter Mareiner, Beinrich, Lebrer	bergogen "	Beisigel, August, Gaftwirt Bogt, Wilhelm, Burgermeister Neeb, Wilhelm, Landwirt Zimmermann, Johann, Schuhmacher	Remel Grebenroth Rudershaufen Bodenhaufen		
		Biesbaden, den 7. Noben	nber 1904.	Der Wahlfommi gez. v. Schon Bolizei-Brāside	ck,		

mit mit bem Bemerfen veröffentlicht, bag end ber Tage vom 9. bis einschließlich 11.

Der Magiftrat.

Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, mel ch fich der Fürjorge für hülfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht :

1. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

2. des Taglobners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlitz.

3. der ledigen Dienitmagd Raroline Bock, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

4. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 5. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gichenhahn.

6, der Dienstmagd Bilhelmine Deep, geb. am 21. 7 1881 ju Steeben.

7. des Reifenden Allois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

8. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar.

9. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

10. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Dannheim.

11. des Taglohners Beinrich Ruhmaun, geb. am 16. 6. 1875 gu Biebrich.

12. der Dienstmagd Maria Rubn, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeim.

13. bes Guhrlnechts Allbert Dlaifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.

14. des Taglöhners Weorg Weiler, geb. 25. 1. 1865 311 Mains.

15. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden. 16. bes Taglobners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 17. ber ledigen Minua Rothgerber, geb. am 2. 9.

1863 gu Oberftein. 18. ber ledigen Wargaretha Chuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

19. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Daiger. 20. des Bierbrauere Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedstad.

21. der ledigen Benriette Bimmerichied, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaben.

22. ber Chefrau bes Guhrlnechte Jafob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 gu Biesbaden Biesbaben, ben 1. Dovember 1904.

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate (Oftober bis einichlieglich Dars) um 10 Uhr Bormittags. Wiesbaden, den 14. Ceptember 1904.

Stabt. Afgije Amt.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schultinber erfreute fich feither ber Buftimmung und werkthätigen Unterftugung weiter Kreife ber hiefigen Bürgerschaft. Wir hoffen baber, baß fie uns auch in diefem Binter bie Mittel aufliegen läßt, um ben armen Kindern, welche au Saufe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trode-nes Brob, ja mitunter nicht einmal Dies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrubfuppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich taglich 500 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ansgegebenen Bortionen betrug nabezu 37,000.

Ber einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Bwed gu

Gaben über welche öffentlich quittirt werben wird, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Urmen-Deputation:

herr Stabtrati Rentner Arny, Uhlandstraße 1, herr Stadtrat Laufmann Spig, Ibsteinerstraße 13, herr Stadtverordneter Dr. meb, praft, Argt Cung, fl. Burgftrage 9, herr Stadto. Dberft-leutnant a. D. von Detten, Abelheibftrage 62, herr Stadto, Gaftwirt Groll, Bleichstraße 14, herr Stabto. Rentner Rimmel Rafer Friedrich-Ming 67, Derr Begirfsvorsteher Gerichtsaffesfor a. D., Direktionsmitglied ber Raff. Landesbant Reusch, Landesbant, herr Begirfit. Lebrer Wagner, Dopheimerftrage 86, herr Begirtob, Rentner Bremer, Rheinstraße 38, Derr Begirtob, Reg.-Cefreiar a. D. Schroeber, Emferstraße 48, Derr Begirtob, Lehrer Müngert, Guftab Aboliftrage 13, herr Begirto, Bermalter Schminte, Augenheilanftalt, herr Begirten, Raufmann Model, Banggaffe 24, herr Bezirton, Rentner Berger, Mauergaffe 21, herr Begirtsb. Rentner Bollmer, Sainerweg 10, herr Begirtsb. Dreher Zollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirksb. Schubmacher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirksb. Rentner Ka-besch, Querselbstraße 3, sowie das städt. Armenbureau, Rathbaus Bimmer 12. Gerner haben fich gur Entgegenahme von Gaben gutigft bereit erffart:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14. Zweigneschäft Bilbelmstraße 2, herr Kaufmann Emil Bees jun., Inhaber ber Firma Karl Ader Rachs. gr. Burgitraße 16, herr Raufmann A. Mollath, Michelsberg 14 herr Raufmann E. Schent, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe, herr Kaufmann Bilbelm Unber-

sagt, Langgaffe 30. Wiesbaben, ben 1. November 1904. Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabers,

Befannimadung.

Magiftrats-Affeffor.

Die ledige Raroline Chlig, geboren am 22. August 1885 gu Bicsbaden, gulett Ablerftrage Do. 63 wohnhaft, entzieht fich ber Furjorge fur ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 2. Rovember 1904. 9857

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befannimadjung.

rem Mann getrennt lebende Chefran Guftav Busbach, Emilie geb. Rraus, geboren am 12. Dovember 1876 gu Connenberg, gulett Ellenbogengaffe Dr. 6 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, jobag basjelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 3. Rovember 1904.

9858 Der Dagiftrat. Armenverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 11. November 1904,

Abends 71/2 Uhr: Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solistin: Fran Erika Wedekind (Sopran). Königl. und Grossherzogl. Kammersängerin, Königl. Hofopern-

sängerin aus Dresden. Orchester: Verstärktes Kurerchester. PROGRAMM.

1. Symphonie in C-moll 2. Recitativ und Arie aus "Ernani" Haydn. . Verdi. (mit Orchester.) Fran Wedekind. 3. Zum ersten Male: Variationen und Doppel-

4. Lieder mit Klavierbegleitung : . Bizet. a) Pastorale.
b) Vieille Chanson
c) Les trois filles de Cadix, Chanson Bizet, 5. Zwei kleine Orchesterstücke . . . Edw. Elgar.

a) Chanson de nuit.b) Chanson de matin. 6. Lied "Ich muss nun einmal singen" (mit Orchester.) . W. Taubert, Frau Wedekind.

I, numerirter Platz 5 Mk.; II, numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgallerie numerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links numerirter Platz ≥ Mk.

Rarten-Verkauf an der Tageskasse im Hausgertal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte:

I, numerirter Platz 42 Mk. — II, numerirter Platz 30 Mk. Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, 12. November 1904, Abends 8% Uhr: BALL.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock). Eintritt: gegen Jahres-Fremden- und Salson-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 Mark.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Di

h

Bl be

(

De

16

ci

8

85

to

fti

3

81

8648

Schuhwaren-Hans

Guckelsber

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse. Gegr. 1872.

Mein Lager ist für die bevorstehende

Herbst- u.

in allen gangbaren Schohsorten für Kinder, Damen und Herren aufs Reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl:

Hohe Wasserstiefel, Holzschuhe, sowie Militär-Stiefel

nach Vorschrift bei sehr billigen Preisen.

= Wie bekannt führe ich nur Ia Qualitäten. =

G. Maisch Nachfolger

Röderallee 9.

Inh.: Friedr. Feubel. Marktstrasse 23. Telephonanschlüsse 2816, 3103.

Blücherplatz 4.

Fst. Süssrahmtafelbutter — Landbutter.

Frische Eier -- Trinkeier aus nur ersten Gefügelzüchtereien. Grosse Auswahl in in- und ausländischen Käsen. Wurstwaren und Delikatessen.

Marinierte und geräucherte Fische. Westf. Pumpernickel. ampernickel. Gar. reinen Bienenhonig.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins. 9238

Zur Weihnachts-Saison

Handarbeiten jeder Art MAN

zu billigen Preisen. Johanna Becker, Friedrichstr. 40.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt besten Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von augenehmer
Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Outzend Mk. 1.—,

a 1/2 , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Mirchgasse 6. Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Gasglühlicht-Reinigungs-Inftitut

empfiehlt fich gur Reinigung und Juftaudhaltung ber Gasglühlichtfampen für Sotels, Restaurants und Geichaftshaufer, fowie Lieferung von la Glühftrumpfen und Chlindern.

B. Lammer, Wellrishtafe 39.

ift bekannt als der wohlschmeckendste und gehaltvollste Bohnenkaffee. D. B. Inhoffen, M. Boft., Bonn u. Berlin S. W. Heberall käuflich in den beffern Geschäften der Branche gu 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Big. dos & Bib.-Badet.

Da der Migbrauch, der mit unferen Bierflafchen getrieben wird, immer mehr fiberhand nimmt, fo machen wir hiermit bas pp. Publifum u. Glaichenbierhandler barauf aufmertfam, bag die den hiefigen und auswärtigen Branereien und Glafchenbierhandlern geborigen Bierflaiden und Raften weder ju hauslichen Bweden, 3 B. jum Abfüllen von Bier, jum Einholen von Brennfpiritus, Betroleum, Gifig u. f. iv., noch im Gewerbebetrieb jum Aufbewahren von Cauren, Del, Lad u. f. w. benust werden durfen. Ebenfo marnen wir etwaige nicht gewiffenhafte Flaschenbierhandler vor bem Antauf und ber Benutung unferer Bierflafden u. Raften. Wegen jeder uns befannt merbenden miberrechtlichen Benutung unferes Gigenthums, fei es durch unferen Controlleur oder irgend einer anderen Berion, welchen wir letteren für jede Mittheilung, die gur ftrafrechtlichen Berfolgung führt, eine Pramie gufichern, wird gegen ben Urheber besielben auf Grund ber \$\$ 246 und 259 bes R.-St. G. B. und nach § 14 bes Markenichungefenes vorgegangen werden und find foldje Angeigen bereits wiederholt auf Grund ber ermabnten SS bebuis strafrechtlicher Berfolgung erftattet worden. Bir erfuchen alle unfere Abnehmer, leere Glaichen und Raften immer fo ichnell als möglich an uns gurudliefern gu wollen.

Die vereinigten Brauereien u. Flaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend.

Bayerische Bierhalle,

Wiesbaden, Adolfstrasse 3.

Special-Ausschanklokal der Bayerischen Actien-Bierbrauerei

Grosser Vereinssaal. — Angenehmer Familienaufenthalt. — Gute bürgerliche norddautsche Küche. - Mittagstisch zu 75, 90 Pf., Mk. I.- u. 1.20. Helles Märzenbier, dunkles Versandbier, Becher 10, Glas 12 Pf. Ed. Mehnert, Pächter.

Herren-Stiefel Damen-Stiefel

Zohlen n. Fled Di. 2 .infl. Rebenreparaturen.

Auf Bunich Reparaturen nner. balb 2 Etunben, ba ich formsatrenb 10 Gehülfen

Firma Pius Schneider,

Dament finben jederzeit bietr. Muinabure.

Alte Hanse thracit=Eiformbr

Diefes allgemein beliebte und beftbewährte Beigmaterial für Dauerbrandofen irijden u. amerifanifden Guftems empfiehlt im Alleinvertauf

J. L. Hrug (Juh. Ludwig Badum),

Roblen-, Cots- und Brennholzhandlung, Quifenftrage 5.

Telephon Rr. 128.

Gewaltige Vorteile

OHNS "Volldampf"

Waschmaschine (Specialausführung für Baby-Wäsche.) Ersparnis an Seile, Zelt etc. ca. 75 %. Lieferung auch auf Probe.

J. A. John, a.s. Hversgehofen. Niederlage bei:

Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10. Gleichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Burburossa-und Glenanth-Oelen, sowie in Herden aller Art. 2003

werben geflochten un Golbbeichlag verfeben.

Fr. Seelbach, Ri-chgaffe 32. Bieferant bes Bermtenpereins,

Corpulenz!? Sehlanke erhält man sich nur durch Gebrauch von Fluco's diatet. Thee. Cart. 1.25 u. 2.50 Mk Otto Siebert, Drogerie.

Brehm's Tierleben.

Brodhaus' u. Wener's konversations = Lexikon

Muguft Teffner, Mittelbeurides Antiquariat, Biesbaten, Bar nitage 2.

Ohne Konkurreng! Von der Reise



Die berühmte Borenolog n bentet Hopf- und Dandlinien. Mur für Damen, Sprechftnuben von 10 Uhr. Morgens bis 9 Uhr Abends.

gelenenftr. 12".

Staats-Eisenbahnloose Pramion 3×600,000 bears Anszahlung sofort, ohne Absug-Nachste Ziehung beverstehens! Nachste Ziehung beverstehens! Weine Ratenloose. To Verlaugen Sieungeh. Prospectd. L. Wolff, Frankfurt a Main

Mile Reparaturen in Schneiberei und Schuhmacherei

fofort gut und billig.

Cohlen u. Fled M. 2.50,

befchüftige.

Micheleberg 26, vis-a- vis ber Synanoge.

St. Monbrion, Schamme,

Curngefellsd

Befanntmachung. Bei ber am 1. Rovember I. 36; frattgefunbenen Biehnng von Anteilicheinen fur bir Befchaffung einer Turnballe find folgende Rummern gezogen worden: 8, 44, 52, 68, 98, 115, 131, 165, 189, 243, 312, 316, 386, 410, 412, 567, 570, 578, 660, 693, 706, 755, 787, 797, 859, 878, 914, 944, 970 und 987.

Tie betreffenden Beträge fönnen gegen Rüd-

gabe ber Steine bei unterem Raffirer, herrn Vogel, Emferfrage 69, in Empfang genommen werben.

Birebaben, ben 3, Robember 1904.

Der Boritand

Donnerstag, den 10. November 1904, abends 74, Ubr, im grossen Casinosaale, Friedrichstrasse 22:

von Adele Ries von Trzaska (Klavier) und Paula Minjon (Gesang).

Eintrittskarten: I. numerirter Platz 4 M., II. numerirter Platz 3 M., unnumerirter Platz 2 M. sind vorber in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie Abende an der Kasse zu haben.

Gafthans zum Engel, Mosbach.

empfiehlt in verichiedenen Sorien und Qualitaten unter Garantie fu gefunde Baare.

la. magnum bonum, goldgeibe Englifche, Bialger Blane und Blonaugen, ferner bie befannten

Brandenburger Ia (Daberiche Delikateh-Kartoffeln) Brandband, (Zafartarroffeln) iomie Bintergwiebeln, Anobland, Italien, Maronen, Wallinuffe, Dafelnuffe, Cocodnuffe, Feigen, Datteln und jonftige Sabtruchte zu aller-angerften Tagespreifen bie Landesprodulten Großhandlung von

J. Hornung & Co., Subaber: Georg Mehlinger, 3 Hainergasse 3.

Miles wird frei ine Sand actiefert.

Bei Krüger & Co. in Leipzig 22 erschien soeben: Die Verhütung des frühen Alterns und die Verlängerung des Lebens.

von Dr. H. Weber, London. Geh. Mk. 1,50; geb. Mk. 2. - Reiche Erfahrungen eines 81 ahr. Arztes. Ferner senden nach Wahl gratis Antiquar, Bücherkataloge über: Handels u. Sprachwissenschaft Geschichte
Geographie - Kultur- u. Sittengesch. (Revolution,
Liebe, Ehe etc.) - Naturwiss. (Hans- u. Landw.)
Medizin - Homöopathie - Spiritismus - Theologie Philosophie - Pädagogik etc. Bücherangebete (mit Ruckporto) behufs Ankaufs erbeten

AANNER! SANONGAPSELN GIND WIRKSOM
bei Harn-u. Blasenleiden
to Phenyr sellogt 3 01 Cub. 10 Santer 50 Caps
PREIS 3 Ms.
fon Special arzen fortgesetzt gebraucht tine Privarklinit bezog 1901 5000
902 45000 u bis Judi 03 36000 Stuck Viele Dankschreiben.
Kein ähnliches Praparat kann sich solchen Erfulges ruhmen.
VERSAND ADOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wiesbaden "Tannus-Apotheke", sowie in den meisten an deren zu haben,

Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Robmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Ver-dauliehkeit des reinen Cacaopulvers paralysirt und dem Magen in leicht assim lirbarer Form Nähmtoffe sugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des mensch-lieben Organismus in erster Linie wirksam nind.

Hafer-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahr-ungs und Genussmittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdanungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh empfohlen werden. Preis pro Pfd. Mk. 1.20. Preis bei 5 Pfd, Mk. 1.10.

Chr. Tanber,

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717,

Rogtaftanienhold, tauft jedes Quantum M. Cramer, Friedrichftrage 13.



Sotel:- Berrichafts: Berjonal aller Branchen

finbet flets gute unb befte Stellen in erften und feinften Saufern ber und auferhalb (auch Hus-lanb) bei bodftem Gehalt burch

Juternationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

porm. Dörner. 24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagblatt. Berlag, Telefon 2355, Erites u. alteltes Bureau

am Blate (gegrundet 1870) Auftitut erften Ranges. Frau Lina Ballrabenftein, geb. EBruer, Gtellenvermittlerin,

Stellen-Gesuche.

Drbentliche Bafchfrau Runben gum Bafchen. helenenftr, 29, 8. St. 9126 Weißgengnaberin fucht Runben im Musb. 2Borthar. 2, L. 9850

Corinder, guverläffiger Wann fucht Stellung als Bader, Sausburiche ober fonftigen Bertrauenspoften. Off. unt. E. Z. 9961 erbeten an ben Berlag be. Wlattes.

Junger berh. Dann fucht Beichäftigung ben morgens 10 bis en, abends 6 Uhr irgend welcher Art. Off, u. J. V. 100 an die Erneb. ds. Bl. 10032

Schachtmeister, ans er. fahren, fucht Stellung. Off, u. O. B. 10013 a. b. Erp. b. Bl. 10017

Offene Stellen

Männliche Personen.

Züchtiger felbftftanbiger

Monteur

für Schwachftrom fofort gefucht August Ebel. Glette Inftallatione Befchaft, meatus. - 22.7

Saglöbner für Felbarbeit gefucht Dobheimerfir. 105, Sol. 10015 Gin tücht, gubert. Fuhrmann gef. bei Br. Blum, Mainger- fanbfir, I,

Geincht ein Arbeiter

für bauernbe Befchäftigung, Buch. binder erhalt ben Baraug. Georg Pfaff, Metalltapfel-Gabrit, am Bahnbof Douheim.

für herren. Sugienifde Bebarfsartifel per Das, Mr. 2.50. Wiebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Radnahme. Rottgers & Buchbalg, Rrefelb.

3-20 Wit

tagl. fonnen Berf. feb. Stanbes berbienen. Rebenermerb, burch bauslide Tatigfeit, Edreibarbeit, Bertretung ac. Das, Ermerbegentrale in Minden. 9 3/641

Conditorei-Volentair gefucht. Raberes in ber Expebit. iefes Blattes.

Arbeits= Madimeis ber Buchbinberf. Biesbaben. nub limgegend

Gemeindebadgaffen 6.
Geöffnet Abends bon 61, -71,
u. Genntags ben 11-12 Uhr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathmaus. Tel. 574. Musichtiefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Budbinber Beileur Glafer (Rahmenmadjer) Schmieb Saneiber a. Bode Shireiner

Schuhmocher f. Reparatur Schubmacher (Berrenarbeit) Spengier Burrqugehalfe Bandwirthichaftl Arbeiter

Arbeit suchen: Bervidafte.Gartner

Benftreicher Maler - Ladierer Euncher Monteur Majdinift Beiger Burrangebülfe Eintaffieren Berricaltetutider Taglobner Rranfeumarter

Weibliche Personen. Ein funges

Mädchen

10019 gefucht Goebenftrafe 10, Part,

Jeinbürgerlige Kögin mit guten Bengniffen gelucht. Frantfurterftr. 24. Bart. 9690

Saubere zuverl. Frau gum Brobdentragen gelucht Rab Reugaffe 18 20.

Jung. einf. Dlabchen wird von Familie mit einem Rind bei guter Behandlung gefucht. Simmermanuftr. 10, 8. Ein tfichtiges

Rüchenmädchen gefucht belenenftrage 5, Reftau ration.

Anständ. Mädchen gegen guten Bobn gefucht Rhein-frage 79. B., Bolten. 9980

Jung. Rahmadchen gef. Bartweg 1, 1. St. 9958 natefielle lofort gef. Dreimeiben-frage 8, 1. St. lints. 9861

(Sefucht ebritche, laubere, unabbangige Frau in beffere Bengitt. 7, 8. St., r. 9949

Gin Mabden, 15-17 Jahre, in tiemen Baush geincht Reroftr. 4. 2. St. 989:

Genucht

gum 15. Rovbr. ein tüchtiges Dabchen für Ruche und Sausarbeit in burgerlichem Sanebolt. Bebrindechen gel. 19. Rnopel, Schneiberin, Portfir. 3, 92:0 Sindt, Arbeiterin gel, Mi, Rubgel,

Mädchen,

bas bie feinbiligerl. Ruche verftebt, bei bobem Bobn fofort geiucht. Berthovenftr. 11.

> Eintaches Fraulein

in flein. Sanshalt gefucht, felbiges muß im Raben bewanbert fein u. 2 Rinber beauffichtigen Offerten unter O W. 9196 a. b. Erved. b BL

Chriffliges geim & u. Stellennachweis.

Weftenbfir. 20, 1, beim Gebanplat. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Dlart Roft und Logie, fowie jebergeit gute Stellen angewiejen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitlide Stellen-Bermittelung. Teaephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fudt flanbig: A. Rodimuen (für Bripat). Mileine, Saus., Rinbere und Rüchenntabden.

Balche Bure u. Monatsfrauen Raberinnen. Büglerinnen und Laufmaochen u Zaglobnerinnen But empfoblent Dieben erpaiten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. fürhöhere Berufsarten: Stugen, Sausbalterinnen, fej. Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Lebrmabden,

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Sprachlebrerinnen.

Pensionen, auch auswärts: Sotel. u. Bleftaurationafodennen Bimmermabden, Bafdmab den. Beiditegerinnen u. Sausbalter. innen, Rode, Buffet. u. Germe. frauleitt.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 dratt, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten aratt, empfoblenen Bflegerinnen find in jeber Beit borr qu erfahren.

Cand. phil. er eilt in allen Bachern Unterricht u. Machhilfe

mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Exped. biefes Blattes.

Sandidriftbenrteilung! Die Sanbidrift jeigt beutlich ob famteit, Liebensmürvigfeit u. f. w. vorbanden ift. Beurteilung 50 Bf. Nah. Riehifte. 9, 1. St., L. 9210

Fräulein

welches fich einine Beit jurudzieben will, fucht in ber Umgegend non Wiesbaben bistr, Aufnahme. Off. mir Breisangabe unter F. W. 10018 a b. Erv. b. 21. 10018 23 afche 3 Bugeln wird ang. 9998 Buileuftr. 81, 3.

Soreib- Hafdinenund Berbielfältigunge-Mr-Wilh. Schwarz, Dopheimer ftrafe 26.

9702 Jerrnwaiche jum Bugein wirb angenommen Balramite, 6, 2. Ct., r.

Bugelkurfe miener Bebre u. Bugelanft., Rirchgaffe 21, 2., Daf. wird auch Bafche jum Bugeln

T. Büglerin f. ein. Z. t. b. Boche 3. bef., a. to. toufus. Mab. Blatterfir. 64. Gartner. 9170

achtiger Tapenerer empfiehlt fich für alle, in fein Gad ichlagenbe Arbeiten f. Sotel u. Privat. 9020 J. Fritz, hiridige. 14, 2. Schneiberin empf, fich & Anf. v. Rinbers u. Saustleibern Jahn-

ftrage 7, Gartenb. 1. (Gine Rleibermacherin fuch; noch funben in und außer bent

Baule. Rab. Bleichftr. 18, 8. 9659 Suche noch einige Runden gum Rrifter n. Beftell, per Boftfarte werden vanftlich bef. 9765

Brivat- u. herricaftemafche bes forat in guter Ausführ, bill, Frant Bechielb, Rieflinage 6, Oth 1 St. reches. 9537

Innarbeiten werben bei bill. Berechnung icon u. fcpell angefertigt, Date bon 60 Dig an icon garnirt fcon garnirt 7114 Rirchhofgaffe 2, 3. St., I.

Irbeiterwafthe wird ange-nommen Orgnienftrafe 25, 5th., 2, St. r., b. Spabn. 6995

Rochfran

perfett u. fparfam, empfichit fich f. Sotele, Refigurante, fom Benfionen, ier u. ausm gu mag. Breis A. Frey, Steingaffe 23, 1. 9981

Alrbeiter

tonnen noch guten Mittaget fc erhalten Clarenthalerftr. 3, B.

gut und billig, auch Bab-Möbel u. Betten A. Leicher, Erdelkeidftrafe 46.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien. u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, fconer Garten, jum Breife bon 110.000 DRt.,

bochfeine Biffa, 8 Bimmer, Buvebor, fconer Garten, Dalte-ftelle ber eieftr. Bahn und in Rafe des Balbes, jum Preife ben 65,000 Mit.

Biffa, Entferftr., 19 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, jum Breife von 85,000 Mt.,

Bilb. Schüftler, Johnftrage 36. Bodfeine Billa, Beethovenftr.. 10 Zimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und iconen Barten, Wilh. Schfibler, Jabnftr. 86.

Rentables, bodfeines Gtagenbaus mit 6-Bim. Bobu., Borund hintergarten, Rubesheimerfir., aud wird Ader-Grundfind in Bablung genommen.

Mentables Dans, Bismardring, 6. Zim. Wohn, Laben, Torfabrt, großer Dofraum, Lagerräume, fur Weinbandlung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhauben,
Wilh Schüfter. Jahnft. 36.
Rentables Dans, Horfür. 2- n. 8-Zimmer-Bohn, Torsabrt,
Werfatt, welches einen Uebersch von 1700 Met frei rentiert,

Befchaftebans, im Bentrum ber Stabt, mehrere Baben, prima Bage, für jebes großere Beidatt paffend, Billa. Confiler, Rabuftr, 35

Rentables Glagenhaus, 5. Bimmer. Bohnungen, Bhilippsberg-frage, befonbers fur Beamte und Bebrer, auch fur ein Penfionat paff., ju jahiung 5-6000 DR., ju bem bid. Breife bon 56,000 Mt., Mus Bilb. Chügler, Johnfte, 36

Bers u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Dt. 20ilb. Schufter, Jahnftrage 36. Dochfeines Etagenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, welches fur Dotel-Refigurant eingerichtet ift, unter gunft. Bebingungen

Bilb. Cofffer, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und gute zweite Saporbet werben ftets jum billigen Binsfuß nachgewiefen Tob4 Bilb Couffler, Jahnftraße 36.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Au- un) Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Gine prachte, mit all, Comf, ausgeft. bereichafte Billa, Bart-ftrage, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche. Dienerichaftegim., Bab, ichonem Garten u. i. w. für 145 000 Mt. ju vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St.
Eine febr ichine comfortable herrschafts-Billa mit 10 bis
12 Bim, Kuche, Bad, Ballon n. f. w., großem Bier- und Obstgarten, wo auch Stall gebaut werben fann, Nöbe Sonnenberger-ftroße, für 112 000 Mt. zu vert. burch

Gine febr fcoo Det, zu ver, burch 53, 1 St.
Eine febr fcone herrichaits-Vila. and für Penfionszwede gerignet, in der Rabe des Ausgartens mit 14 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Manf., großen Kellern, elektr. Licht n. f w. wegzugsbalber für 105 000 Mt., sowie eine Benfions-Vila, Rabe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern n. f. w. incl. Zwoentar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt., zu vertaufen burch

3. & G. Piemenich hellmundfir. 53, 1. St.
Eine Billa, Biebrichertraßt, mit 7 Zimmern, Kücke, Spelfestammer, Bab. Balton, ichonem Soutr., Garten u. f. w. für 50 000 Mt. zu verlaufen burch
3 & G. Pirmenich, hellmundfir. 53, 1. St.
Eine Anzall Benftonde und herrichafts-Billen in ben verschiebenen Stadte und Preislagen, sowie versch, practiv. Billen mit großen Garten, im Reeingau, für 30 und 45 000 Mt. zu werfaufen durch perfaufen burch

3. & C. Firmenich hellmunbftr. 58, 1. St. Ein prachto. Saus. Sobeniage, mit 8- u. 4-Zimmerwohn-ungen, alle auf tangere Jabre prinietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberichus von 1000 Mt., zu vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Berichtebene häufer in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo hinterhaus gedaut werden fann, bon 95 bis 135 000

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53, 1. St. Ein febr icones Daus mit gutgebenber Reftautation, im Kurviertel, tranfbelishalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtt. hans mit Wirtschaft und Laben, 3- u. 4- Jimmermohnungen, in Maing, mit fabrticher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Dit. ju verfoufen burd

3. & C. Firmenich, helmundftr. 58, I. St. Gin noch neues renta ies haus mit 3- und 21-Rimmer-nungen, fi. Wertftatt und Torfabrt fur 86 000 Mt., ein remastes Saus, weit. Stadtteil, mit & und 4 Zimmer. Wohn ungen für 116 000 Mt und ein hand, tübt. Stadtteil, mit 3. und 4 Zimmer. Wohnungen, Sth. Be n. 2-Zimmer. Wohnungen, für 135 000 Mt. unt einem Reinüberschuß von 2000 Mt., sowie eine Angaht rentabler Sauser mit und ohne Laden und Werfül 96, 112, 134 000 Mt. u. i. w. zu vert. durch 3. S. G. Firmenich Selmundir. 53, 1. St.

In Schierftein verfch, Soufer mit Garten und 8-Bimmer-Bohnungen für 12. 14. 20. und \$2 000 Mt., fowie in Git-ville ein haus mit fl. Garten für 11 000 Mt. und zwei wettere mit größeren Garten für 80 000 Mt. und 34 000 Mt. ju berfaufen burch

3. & C. Birmenich, Sellmunbitr. 68, 1. St.

Bu vertaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftraße 3 ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Bimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Gentralbeigung herrichafts- und Dienerschaftstrepper, elettr. Licht, fcom Fernficht, bor ber Billa icone Anlage, event auch zu vermieten, event.

wit Statung.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Hamilien betwehndar, mit vielem Komfort, Zentralbeizung, eleftr. Licht te., auch zu verm. en. mit Staff.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichter u. ausgestattet viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, beaueme Berbindung, ichen gefunde Lage ze.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., eleftr.

Bicht, Rentralheigung, bodfein ausgestatter, in iconer Lage &.
Villa Schittzenstrasse 3a, 6—8 gim., icone
Ausficht, in gefunder, freier Lage, eleftr, Licht ic, febr ichbne
Ausflattung, m. Warten

Villa Schützenstrasse 3 (Gtogenhous), 8-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer.

herrichaite u. Rebentreppe u. Riofets, gang vermietet, jehr ren-Villa Schützenstrasse 5 (Etagenb.), 48 Ruthen Barten

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garren, neu renovirt, an Saitefielle ber eleftr. Babn fur Dt. 80,000.

Begen Beficht, Bebing, sc. Echinenfir. 8, B.

Das Immobilien=Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter con Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunlt gratis. - Kunst-und Antikenhandlung. - Tel. 2880

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26. Gebrauchte Wibbel (jedet Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffe

und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2112.